Anzeigen:
Die 5spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamezeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 3.50.
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General Anzeiger

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 ausser Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

mit Beilage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:
täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirth". — „Der Humorist" und die illustrirten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

Nr. 129. Mittwoch, den 6. Juni 1906. 21. Jahrgang

Das Bombenattentat auf das spanische Königspaar.

Kaiser Wilhelm

sprach auf die Nachricht von dem Attentat dem König Alfons telegraphisch in wärmsten Worten seine Teilnahme aus. Der Reichskanzler Fürst v. Bülow ließ dem spanischen Botschafter in Berlin wärmste Teilnahme und lebhafte Genugtuung über die Errettung des Königspaares ausdrücken. Dasselbe tat der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, Herr v. Tschirschky.

Haftentlassung.

Der verhaftete Engländer Hamilton hat sich als unschuldig erwiesen und wurde auf freien Fuß gesetzt.

Selbstmord des Attentäters.

In Torrejon de Ardoz (Provinz Madrid) entleibte sich am 3. Juni ein Mann, der von dem Eigentümer des Hauses, aus welchem die Bombe auf den königlichen Wagen geworfen wurde, rekognosziert worden ist. Es ist der Anarchist Mateo Moran. Bevor er sich entleibte, erschoß er einen Gendarmen, der ihn verhaften wollte.

Weitere Meldungen besagen: Der Mann, der sich in Torrejon de Ardoz entleibte, hatte bei seiner Ankunft in dem Dorfe einen Gastwirt nach der Abgangszeit des Zuges nach Barcelona gefragt. Der Wirt stellte bei dieser Gelegenheit fest, daß der Mann Brandwunden an den Händen hatte und schöpfte Verdacht, da das Signalement des Attentäters auf diesen Mann paßte. Dieser begab sich auf das Feld, um die Ankunft des Zuges abzuwarten. Hier begegnete er einem Polizisten, der ihn nach seinen Papieren fragte und, als er sich weigerte, festnahm und nach dem Dorfe bringen wollte. Unterwegs zog der Verhaftete einen Revolver aus der Tasche und erschoß, wie bereits gemeldet, den Beamten und hierauf sich selbst. Die Leiche ist nach Madrid geschafft worden.

Es wird angenommen, daß Mateo Moran identisch ist mit Mateo Morales. Mehrere Verwandte des Letzteren werden veranlaßt, die Leiche zu besichtigen. Die Witwe des durch Morales getöteten Gendarmen wird die ausgesetzte Belohnung von 25 000 Pesetas erhalten.

Die Identifizierung soll inzwischen erfolgt sein. Man meldet uns darüber: Sofort, nachdem der Vorfall in Madrid bekannt geworden war, wurde der Eigentümer des Hauses, aus welchem die Bombe geworfen wurde, nach Ardoz gerufen, der die Leiche als diejenige von Morales rekognoszierte. Die Leiche zeigte Verletzungen am Finger. Morales hatte nach seinem Verschwinden aus Madrid neue Arbeiterkleider angelegt und sich in Ardoz verschiedenen Personen gegenüber abfällig über das Attentat geäußert. Unter anderem hatte er erklärt, wenn der Attentäter gefunden würde, müßte er mit Nadelstichen zu Tode gemartert werden. Die Leiche von Morales wurde nach dem Madrider Militärhospital überführt. Dasselbe muß geschlossen werden, da zahlreiche Personen seine Leiche sehen wollten.

Die Londoner Polizei

fahndet noch zwei Anarchisten, welche in das Attentat gegen König Alfons verwickelt sind. Sie waren zwar am Tage des Attentats in London anwesend, gelten aber als die Haupturheber des Verbrechens.

Aus Rom wird berichtet: Ein italienischer Staatsmann versicherte, daß die Entdeckung des anarchistischen Komplottes einen ernsteren Charakter trage, als anfänglich angenommen wurde. Italien sei bereit, eine neue

Konferenz gegen die Anarchisten

einzuberufen, wenn die übrigen Mächte ihre Zustimmung hierzu geben würden. Meinungsaustausche hierüber seien bereits eingeleitet.

Italienische Anarchisten.

Bei einer bei einem Friseur namens Antonio Gabbeanelli in Ancona vorgenommenen Haussuchung wurden drei vollkommen gebrauchsfertig gemachte Bomben gefunden, die mit Zündern versehen waren; diese Bomben sollen in der artilleristischen Versuchsanstalt einer Untersuchung unterworfen werden. Außerdem wurden in der Wohnung Gabbianellis zwei Pakete mit Sprengstoffen gefunden. Infolge dieser Entdeckung wurden zwölf Anarchisten verhaftet.

* * *

Madrid, 5. Juni. (Telegramm.) Der König und die Königin wohnten mit den fremdländischen Abordnungen der Truppenschau auf dem Felde Carabanchel bei. Eine überaus zahlreiche Zuschauermenge begrüßte den König und die Königin mit jubelnden Zurufen. Infolge der glühenden Sonnenhitze wurden eine Anzahl Soldaten vom Hitzschlage getroffen.

Die Lage in Rußland.

Alle Anzeichen sprechen dafür, daß das Elend der russischen Bauern weiter um sich greifen werde. Die Mißernte ergreift dieses Jahr fast alle Gouvernements, die im vergangenen Jahre davon betroffen wurden, in noch größerem Maße als damals. Im Gouvernement Kasan ist durch die Dürre die Frühjahrs- wie Sommersaat vernichtet, ebenso im Gouvernement Saratow, wo der Sommerweizen ganz vernichtet ist. Im südlichen Teile des Dongebietes hat der Sonnenbrand die ganzen Felder und Wiesen auf ungeheure Strecken vernichtet. Seit Anfang des Frühjahrs ist dort kein Regen gefallen. Wenn die Regierung Hilfe organisieren wird und wie, ist noch ein Geheimnis, zumal das Verpflegungskapital aufgebraucht ist. Alle Kassen sind leer.

In Warschau streiken die Straßenbahner und das Personal der Dampfschifffahrtsgesellschaften. Etwa 40 Dampfer liegen still. Die Verbindung mit den Weichselstationen bis Thorn ist unterbrochen. 450 Streikende verlangen Lohnzulage und Verbesserung der Arbeitsbedingungen. Aus Lodz wird gemeldet, daß dort wegen des Kellnerstreiks alle Restaurants und Cafés geschlossen sind. In Czenstochau wurden zwei Oberschutzleute erschossen. Die Täter entkamen.

Der russische Ministerrat hat sich auf Antrag des Justizministers für Abschaffung der Todesstrafe ausgesprochen.

* **Wiesbaden**, 5. Juni 1906.

Die Monarchenbegegnung von Schönbrunn.

Die Stadt Wien läßt große Triumphbogen an der alten Kastanien-Allee, die von der Schmelz nach Schönbrunn führt und die beide Kaiser auf der Fahrt vom Bahnhofe passieren, errichten. In der Hofburg werden ebenfalls die Fremden-Appartements in Stand gesetzt für den Fall, daß Kaiser Wilhelm sich vorübergehend in Wien aufhalten sollte.

Das Fleischbeschaugesetz.

Der Reichskanzler hat dem Bundesrat, wie die D. Fleischerztg. erfährt, eine Vorlage unterbreitet, wonach die Ausführungsbestimmungen zum Fleischbeschaugesetz dahin abgeändert werden, daß das Fleisch einfinniger Rinder unter gewissen Kautelen als völlig genußtauglich erklärt wird.

Kunst, Litteratur und Wissenschaft.

Residenz-Theater.

Samstag, 2. Juni. Uraufführung. **„Die kleine Witwe".** Schwank in 3 Akten von Gebhard Schätzler-Perasini. In Szene gesetzt von Dr. Rauch.

Der Autor hatte gar keine üble Idee: er will eine extremste Frauenrechtlerin, die auf den Emanzipiertenkongreß fährt, durch Versehen des Kutschers auf den Witwenball führen und hier mit ihrem Mann und ihrem Schwiegersohn ein an Zwischenfällen reiches Wiedersehen feiern lassen. Aus dieser Idee ließen sich recht hübsche Possenkonflikte herausholen lassen und die Sache wäre unter Umständen ganz ulkig geworden. Leider vergriff sich Herr Schätzler-Perasini in den Mitteln zum Zweck: er machte uralte Figuren mobil und ward sowohl in der Situationskomik wie beim Witzesuchen von allen guten Geistern im Stiche gelassen. Man sollte es nicht für möglich halten, daß anno 1906 ein Schwankautor noch einmal den Seitensprünge machenden Provinzonkel und die terroristische Schwiegermutter zu entdecken für nötig befindet. Da auch seine Entdeckungsreise nach den Gefilden des Humors ähnliche Resultate zeitigte, kam ein recht klägliches Resultat zustande, das durch zwei Lorbeerblätter für den Autor etwas zu sanguinisch belohnt wurde. Das Publikum ging in beneidenswerter Naivität zwei Akte lang mit dem Verfasser durch Dick und Dünn und besann sich erst am Schluß, den es ziemlich glatt fallen ließ, auf seinen besseren Geschmack.

Das Spiel der Darsteller ließ an Hingebung nichts zu wünschen übrig; in manchen Ensembleszenen freilich ging die Verve sämtlicher Darsteller in ein turbulentes Agiren über, so daß des Guten zu viel getan wurde und die vom Autor faustdick aufgetragenen Farben zu großen Klexen ineinanderflossen. Wenn ein Ensemble überlaut wird, so ist das stets auf die instruktive Erkenntnis der Darsteller zurückzuführen, daß sie auf verlorenen Posten stehen. Und wenn der Regisseur das Uebermaß von Stimmaufwand nicht auf das richtige Niveau zurückführt, dann weiß auch er, daß in dem Treffen keine Lorbeeren zu pflücken sind. Also blindlings drauf los! Trommelwirbel, Flintenknattern, Hurra!! — Vielleicht läßt sich das Publikum täuschen.

Da die Darsteller vor lohnende Aufgaben nicht gestellt waren, konnten sie auch nur Schablonenleistungen geben. In diesem Sinne boten Herr Tachauer als Seitensprünge liebender Pantoffelheld, Frl. Krause als Hausbrache, Herr Hager als geknechteter Schwiegersohn, Frl. Arndt und Frl. Herting als die typischen Töchter sehr Anerkennenswertes. Eine Rolle, die wenigstens den Anflug eines charakteristischen Gepräges hat, ist die schöne Amoroso, die in der Nacht als Präsidentin des Witwenballes fungiert und am Tage mit Grazie den Besen führt. Frau v. Born spielte sie fesch und mit guter Laune. Der schüchterne Liebhaber war diesmal nicht nur kurzsichtig, er hatte auch die Platzangst; Herr Wilhelmy fand sich gut mit dem täppischen Gesellen ab. Mit Anerkennung sind ferner Herr Schultze, Herr Sascha und Frl. Schenk zu erwähnen. Herr Rücker hatte einen Russen zu geben, an dem nur bemerkenswert ist, daß er fortwährend überlaut zu lachen hat, wie überhaupt auf der Bühne eine beständige, vom Autor nur wenig motivierte Heiterkeit herrscht. Aber ein Ausspruch, mit dem der Abend schloß, schien uns durch das Vorausgegangene gut motiviert; er lautete: „Einmal und nie wieder". Ist das Selbsterkenntnis, Herr Schätzler-Perasini? Sch.

Professor Schell †.

Einer der bekanntesten katholischen Theologen ist mit Professor Schell dahingegangen, dessen Tod wir bereits gemeldet haben. Er wurde am 28. Februar 1850 in Freiburg i. Br. geboren, studierte in Freiburg und Würzburg und ging 1879 bis 1881 zu philosophisch-theologischen Studien nach Rom. 1885 wurde er außerordentlicher und 1888 ordentlicher Professor der Apologetik, vergleichenden Religionswissenschaft und christlichen Kunstgeschichte in Würzburg. Vier seiner Hauptwerke wurden von der päpstlichen Indexkongregation auf den Index der verbotenen Bücher gesetzt. Schell unterwarf sich im März 1899 durch ein Schreiben an den Bischof von Würzburg diesem Dekret. Schell hat viele theologische Schriften verfaßt.

\# **Adalbert Steffter**, seit 8 Jahren Regisseur und Schauspieler am Residenztheater in Hannover, hat seinen Vertrag gütlich gelöst und wurde soeben nach erfolgreichem zweimaligem Gastspiel für das Königliche Hoftheater in Wiesbaden als Regisseur und Schauspieler ab 1. September 1906 auf ein Jahr verpflichtet; von dieser Zeit ab wird Herr Steffter die Direktion des Stadttheaters in Hanau führen. Herr Steffter wurde soeben vom Magistrat in Hanau für die Zeit 1907—1910 zum Direktor gewählt. Im Sommer leitet Herr Steffter das Fürstliche Schauspielhaus in Putbus auf Rügen.

General von Perbandt †.

Der frühere General-Inspekteur der Fußartillerie General z. D. Georg von Perbandt ist, wie bereits kurz gemeldet, im 61. Lebensjahre gestorben. Im deutsch-französischen Kriege nahm er an vielen Schlachten teil und wurde mit dem Eisernen Kreuz dekoriert. 1902 erfolgte seine Er-

nennung zum Generalinspekteur der Fußartillerie, 1904 wurde er General der Infanterie. Bei seinem Abschied im April d. J. wurde er vom Kaiser durch Verleihung des Großkreuzes des Roten Adlerordens mit Eichenlaub ausgezeichnet.

Deutsch-Südwest-Afrika.

Amtlich wird gemeldet: Nach dem Gefecht bei Nukais am 25. Mai war der Gegner zunächst nach Osten abgezogen. Unter der Einwirkung der von Duurdrift vorgehenden neunten Kompagnie des 2. Feldregiments und da den Hottentotten vermutlich auch die Besetzung der Wasserstellen am Geiab Revier bekannt war, wandten sie sich wieder nach Norden, erreichten nördlich von Tsamab abermals den Hann Revier und zogen dann über Nagais und Dakeib in westlicher Richtung nach Gabis. Die Abteilung des Majors v. Freyhold, die am 28. Mai, vom Fischflusse kommend, in Haib eingetroffen war, stellte durch ihre Patrouillen fest, daß etwa 250 Hottentotten Pad Haib-Warmbad nach Süden zu überschritten hätten. Sie nahm sofort die Verfolgung auf. Major Siebner, der unter äußerster Anspannung der Kräfte die Verfolgung bisher durchgeführt hatte, steht jetzt mit seiner Abteilung bei Warmbad. Major Rentel übernahm das Kommando an der Ostgrenze. Rittmeister Ermekeil hält den unteren Fischfluß besetzt. Hauptmann v. Bentivegni vertrieb gelegentlich einer Streife durch die großen Karasberge am 26. Mai nach kurzem Gefechte eine Hottentottenbande und nahm ihnen Vieh ab. Vereinzelte kleine Banden traten am Löwenfluß bei Stampriet, am Fischfluß bei Hons und in der Gegegnd südlich von Churutabis auf.

Die kalt gestellten Verschwörer.

Aus authentischer Quelle erfährt der Belgrader Korrespondent der Frkf. Ztg. folgende interessante Einzelheiten über die Pensionierung der serbischen Verschwörerhäupter: Paschkitsch berief den Oberstleutnant Peter Mischitch zu sich, dessen Autorität bei den Verschwörern er kannte, und setzte ihm auseinander, in wie schwierigen Verhältnissen sich Serbien befinde, und legte ihm ans Herz, dahin zu wirken, daß die Verschwörer selbst ihre Stellungen der Regierung zur Verfügung stellen. Mischitch versammelte seine Kameraden aus der Verschwörung, hielt eine zündende Anrede und empfahl, ebenso wie sie ihr Leben für das Wohl des Vaterlandes einsetzten, nun auf Wunsch der Regierung im Interesse des Vaterlandes aus der Armee zu scheiden. Vom Obersten Maschin bis zum jüngsten Oberleutnant erklärten sich sämtliche Verschwörer bereit, ihre Degen dem König zur Verfügung zu stellen. Nur Oberst Damian Popowitsch, der sich durch seine schroffe Haltung und politischen Intrigen auch bei den Verschwörern unbeliebt gemacht hat, widersetzte sich, das Entlassungsgesuch zu unterfertigen. Er mußte dazu gezwungen werden. Außer den bereits pensionierten kann die Regierung nun sämtliche übrigen Verschwörer, sobald sie es für gut erachtet, auch diese auf eigenes Ansuchen aus der Armee entfernen — Damian Popowitsch siedelt nach der Schweiz über.

Der Aufstand in Natal.

Reuter meldet aus Durban, 4. Juni: Oberst Mackenzie hatte gestern bei Nhandla einen Zusammenstoß mit den Aufständischen. 60 Aufständische und vier Soldaten sind gefallen, 7 Soldaten verwundet worden.

Unruhen im mexikanischen Staate Sonora.

In den Kupfergruben von Cananea (Sonora, Mexiko) äscherten Mexikaner Eigentum im Werte von 250 000 Dollars ein, darunter einen Holzvorrat der Minengesellschaft, das Bureaugebäude und sprengten mit Dynamit den Zugang zum Pulverhause, um sich Waffen und Munition zu verschaffen. Es folgte ein heftiger Kampf mit der Polizei, wobei es beiderseits mehrere Tote gab. Die Zahl der ausständigen Arbeiter beträgt 50 000. Von mexikanischen Arbeitern bedrohte Amerikaner verbarrikadierten sich in der Presbyterianerkirche, ebenso wurde das Wohnhaus des Minenbesitzers Green von ihnen verbarrikadiert und in Verteidigungszustand gesetzt. Von Naco sind hundert bewaffnete Amerikaner nach Cananea abgegangen. Bei Posse hatten nachts 2 5Mann aus Bisbee, die die Grenze bewachten, einen Zusammenstoß mit mexikanischen Zollbeamten, wobei es zu Blutvergießen kam.

Die Enthüllungen über das amerikanische Fleisch.

Präsident Roosevelt übersandte dem Kongresse den Bericht der für die Untersuchung über die Mißstände in der Fleischwarenindustrie eingesetzten besonderen Kommission. Dieser Bericht bestätigt die Berichte der Zeitungen über die unhygienischen Verhältnisse auf den Chicagoer Vieh- und Packhöfen (siehe letzte Nummer. D. Red.) und erklärt, es werde dort unter Verhältnissen gearbeitet, die einen empörenden Schmutz zeigten. Gleichzeitig aber wird die peinliche Sorgfalt hervorgehoben, die bezüglich des für den deutschen Konsum bestimmten Schweinefleisches beobachtet wird. Es wird festgestellt, daß im allgemeinen weniger Mißstände bei der Vorbereitung von Fleisch für den Export obwalten, als bei der für den heimischen Verbrauch. — Es heißt in dieser Beziehung in dem Bericht wörtlich: „Die mikroskopische Untersuchung der nach Deutschland zu exportierenden Schweine scheint mit großer Vorsicht zu geschehen und es kann gerechtfertigterweise gefragt werden, warum die für den amerikanischen Markt geschlachteten Schweine nicht ebenso untersucht werden." — In seiner Begleitbotschaft zu diesem Berichte erklärt Präsident Roosevelt, die empörenden Verhältnisse in den Chicagoer Schlachthäusern müßten im Interesse der Volksgesundheit und der Schicklichkeit von Grund aus geändert werden. Er empfehle gesetzgeberische Maßnahmen, nach denen die Regierung zur Beaufsichtigung und zur Superrevision der Fleischversorgung in allen ihren Stadien ermächtigt werde.

Im Zusammenhang mit den Enthüllungen über die Fleischkonserven erklärte gestern der pensionierte Oberkommandeur der Bundesarmee, Miles, diese Enthüllungen sind für mich nichts neues, ich habe schon vor sieben Jahren auf gründliche Untersuchung gedrungen. Wenn diese ausgeführt worden wäre, wären tausende von Menschen gerettet worden.

Deutschland.

* **Berlin**, 3. Juni. Die feierliche Eröffnung des Teltowkanals durch den Kaiser hat gestern stattgefunden.

Ausland.

* **Genf**, 4. Juni. Auf der am 11. Juni beginnenden Internationalen Konferenz zur Revision der Genfer Konvention werden 27 Staaten vertreten sein. Die Verhandlung wird der schweizerische Gesandte in Petersburg Odier leiten. Man nimmt an daß die Konferenz drei Wochen dauern wird.

Die Arbeiterbewegung.

Wien, 3. Juni. Die Zentralorganisation der Arbeitgeber des Baugewerbes hat beschlossen, von heute ab sämtliche Arbeiter der dem Zentralverbande angehörenden Branchenvereinigungen zu entlassen. Durch die Generalaussperrung werden 60000 Arbeiter betroffen. In Arbeiterkreisen schätzt man die Zahl der Arbeiter, welche im Laufe der Woche ausgesperrt werden, auf 150 000. Die Behörden unternehmen energische Schritte zur Beilegung des Konfliktes.

Newyork, 4. Juni. Fünfzehn Mann der Wache der Plum River Kohlenzechen bei Steubenville in Ohio wurden bei einem Angriffe von streikenden Grubenarbeitern erschossen. Dieser Angriff erfolgte, weil die Zechenbesitzer nachts Arbeiter, die nicht zur Union gehörten, einschmuggeln wollten.

Eines Hundes wegen geriet gestern in Pirmasens der verheiratete Schuhmacher Hch. Greiner aus Hocheischweiler mit seinen ledigen Stiefbrüdern Jos. und Friedr. Wiehn, beide Maurer aus Fischbach, im Streit. Greiner zog das Messer, Friedrich Wiehn blieb tot am Platze, Joseph Wiehn wurde tödlich verletzt. Greiner wurde verhaftet.

Schiffsunglück. Man meldet aus Cherbourg, 2. Juni: Der Dampfer „Leros" der Deutschen Levante-Linie ist infolge Nebels in der Nähe der Insel Guernsey auf Felsen aufgelaufen. Die aus 26 Mann bestehende Besatzung wurde durch Lotsen gerettet. Das gestrandete Schiff befindet sich in einer sehr ungünstigen Lage. Die Felsen sind an mehreren Stellen durch den Schiffsboden gedrungen. Die Räume sind voll Wasser. Das Deck wurde durch die darübergehenden Wogen fast glatt gefegt.

(Weitere Nachrichten siehe Beilage.)

Aus der Umgegend.

es. **Hambach**, 5. Juni. In der letzten Gemeindeverordnetensitzung wurden die einzelnen Gegenstände der Tagesordnung wie folgt erledigt: Antrag auf Genehmigung der unterm 23. v. M. im Distrikt Harras Nr. 5 abgehaltenen Holzversteigerung. (Gesamterlös: 8650 M.) Die Versteigerung wird genehmigt. Beratung und Beschlußfassung bezügl. eines vorliegenden Vertrages des Kreisausschusses, wonach die Wartung und Pflege der von der hiesigen Gemeinde nach öffentlichem Rechte zu unterhaltenden chaussierten Vizinalwege vom 1. Oktober v. J. durch den Kreis übernommen werden soll. Insbesondere sollen eigens zu diesem Zwecke Kreiswegewärter angestellt werden. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, der von dem Kreistage beschlossenen Uebernahme der Wartung und Pflege der für die Gemeinde in Betracht kommenden chaussierten Vizinalwege, zuzustimmen. Es wird jedoch dahingehend eine Abänderung des § 5 Abs. 3 des vorliegenden Vertrages gewünscht, daß nicht allein der Kreiswegewärter der Aufsicht und Disziplin des Kgl. Landrats, sondern auch nebenbei der lokalen Wegepolizei (dem Bürgermeister) unterstellt und seine Arbeiten im Einvernehmen mit letzterem zur Ausführung bringen soll. Bewilligung einer Prämie für die Vernichtung der Reben aus der Gemeindekasse, da nach einer Verfügung des Kgl. Landrats deren Vernichtung resp. Abschuß dadurch wesentlich gefördert wird. Der Gemeindevorstand hat vorgeschlagen, neben der Kreisprämie, für jeden erlegten Raben eine Prämie von 20 ₰ aus der Gemeindekasse zu zahlen. Die Körperschaft schließt sich dem Beschluß an. Gehaltsregelung des auf weitere acht Jahre wiedergewählten Herrn Bürgermeisters Morasch, für die aus dem letzteren zu verrichtenden Dienstleistungen. Die Gemeindevertreter beschließen einstimmig, dem Beschlusse des Gemeindevorstandes vom 27. Mai d. J. stattzugeben und das Gehalt des Bürgermeisters dementsprechend festzusetzen. Dieser Beschluß ist jedoch nur für die Dauer der neuen Amtsperiode maßgebend.

⊡ **Schierstein**, 5. Juni. Eine langdauernde Sitzung hielt am Freitag unsere Gemeindevertretung ab. Auf der Tagesordnung standen 9 Punkte, von denen folgende bemerkenswert sind: Baugesuch des Hch. Birk II. betreffend Erbauung eines Doppelwohnhauses an der Biebricherstraße. Das Baugesuch erforderte eine fast einstündige Beratung wegen dabei hervortretender prinzipieller Gesichtspunkte. Die Straßenbaukosten betragen 429 M. Es wurde beschlossen, das Gesuch zu genehmigen, wenn eine Seite in Breite von 3 Meter frei bleibt und wenn von betr. Grundstücke etwa 20 Ruten zur Vergrößerung des Schulareals an die Gemeinde zum Preise von 150 M. pro Rute abgetreten werden. — Das Baugesuch des Hch. Klein an der Biebricherstraße fand glatte Annahme. Die Straßenbaukosten betragen in diesem Falle aber 1106 M. Die Versammlung nahm von der Genehmigung des Kreisausschusses zur Erhebung von 110 Prozent Zuschlag zur Einkommensteuer pro 1906 Kenntnis. Bei Punkt 8: Vorlage der Zeichnungen für den projektierten Ausbau auf die Schule an der Wiesbadenerstraße entspann sich eine rege Debatte. Insbesondere gab Herr Zimmermeister Ehrengart einige Winke, um auf alle Eventualitäten hin einzurichten, nach denen auch möglichst gehandelt werden soll. Es folgt Beschlußfassung über die Einholung eines Rechtsgutachtens in der mit dem Fiskus schwebenden Streitsache betr. Uebernahme der Schulbaukosten. Es wird beschlossen, ein Gutachten des Staatsrechtslehrers Prof. Riedner-Jena beizuziehen, um auf Grund dieses dann eventl. den Prozeßweg gegen den Fiskus zu beschreiten.

* **Frankfurt**, 4. Juni. Heute früh 7½ Uhr überfuhr auf dem hiesigen Ostbahnhof die Maschine des von Aschaffenburg kommenden Zuges Nr. 378 den Prellbock, rannte über den schmalen Querbahnsteig und beschädigte die Gepäckhalle. Von den Reisenden des Zuges wurde keiner verletzt, ebensowenig das Lokomotiv- und Fahrpersonal. Der Unfall ist durch zu späte Anwendung der Luftbremse entstanden.

* **Wiesbaden**, 5. Juni 1906.

Verwertung des Paulinenschlößchens.

Herr Kurdirektor v. Ebmeyer schreibt uns:

Die Vorschläge, welche in letzter Zeit über die Verwertung des Paulinenschlößchens gemacht worden sind, haben vielfach den Glauben erweckt, daß die Stadt gar nichts besseres tun könne, als das ganze Anwesen selbst zu behalten und die Baulichkeiten als eine Ergänzung des neuen Kurhauses, oder als eine Art Stadthalle, oder als ein Vergnügungslokal zu allen möglichen Zwecken, zu verwenden. So bestechend diese Vorschläge bei oberflächlicher Betrachtung auch sein mögen, so verlieren sie doch sofort an Wert und praktischer Bedeutung, wenn sie einer gründlichen Prüfung unterzogen werden und wenn wir uns die Konsequenzen klar machen, die aus einer derartigen Verwendung entstehen müssen.

Beleuchten wir zunächst die Schattenseiten einer Kurhaus-Dependance. Als die städtischen Körperschaften nach jahrelangen Beratungen den Beschluß faßten, ein neues Kurhaus zu bauen, lag die klare Absicht zu Grunde, eine Schöpfung ins Leben zu rufen, die als ein vollkommenes und in sich selbst abgeschlossenes Ganze geeignet sei, den durch die Ansprüche der Zeit erweiterten und gesteigerten Kurbedürfnissen auf Jahre hinaus in der nur denkbaren Weise Rechnung zu tragen.

Ist nun dieses, unter Aufwendung enormer Mittel angestrebte Ziel erreicht, so wäre es ein Fehler fundamentaler Art von Haus aus, eine Konkurrenz zu schaffen und mit Erweiterungen zu beginnen, die als überflüssige Beigabe den einheitlichen und selbständigen Charakter stören und zu einer undenklichen Decentralisation des gesamten Kurlebens führen müßten. Alle unsere seitherigen Erfahrungen und kurörtlichen Interessen weisen darauf hin, daß wir das neue Kurhaus schließlich in den Dienst des Kurlebens stellen müssen, und daß wir seine Anziehungskraft und die Intensität der Benutzung nicht abschwächen dürfen durch Angliederung einer Filiale, die sich sehr bald als schädlicher Ballast bemerkbar und unter dem überwiegenden Einfluß der benachbarten Centrale, als nicht lebensfähig erweisen würde. Wer das hiesige Kurpublikum kennt, weiß, daß niemand etwas Minderwertiges aufsuchen würde, wenn ihm in unmittelbarer Nähe Besseres zur Verfügung steht. Nur sonderbare Heilige werden an dem mit aller Pracht und Herrlichkeit ausgestatteten neuen Kuretablissement vorbeigehen, um sich zu einer tröstenden Tasse Kaffee in die Einsamkeit des Paulinenschlößchens zu flüchten.

Das moderne, reizvolle Kurleben wird nach wie vor im eigentlichen Kuretablissement pulsieren und Einheimische und Fremde werden sich daselbst im farbenprächtigen Kurtheater zahlreicher denn je, einfinden. Auch die vielen Fremden, die aus dem Rheingau, aus Mainz, Frankfurt usw. einen Ausflug nach Wiesbaden machen, wollen sich im Glanze unserer Kurstadt sonnen und werden später nicht mehr das nur mühsam erreichende und deshalb oft geschmähte Provisorium aufsuchen. Nur wenn das Kurleben in dem neuen Hause konzentriert bleibt, werden mit dem vermehrten Besuche auch die Einnahmen gleichen Schritt halten und alle an unseren Millionenbau geknüpften Hoffnungen und Erwartungen in Erfüllung gehen. Nur dann ist bestimmte Aussicht vorhanden, daß die Kurverwaltung nach wie vor in der Lage sein wird, sich finanziell selbst zu tragen und ohne Zuschuß die Mittel aufzubringen, die erforderlich sind, um neben den sonstigen Verpflichtungen, das inzwischen auf fast 5 Millionen Mark angewachsene Anlagekapital in üblicher Weise verzinsen und tilgen zu können.

Ich kann dieses Kapitel nicht schließen, ohne auf die Gefahr hinzuweisen, die aus einer Differenzierung der Kur, wie solche

gelegentlich der Debatten im Stadtparlament erwähnt worden ist, erwachsen muß. Wer möchte unter den heutigen nivellierenden Zeitverhältnissen, zumal in einem internationalen Kurorte wie Wiesbaden, einem solchen Vorhaben das Wort reden. Sollen denn nur die erholungs- und kurbedürftigen oberen Zehntausend die Annehmlichkeiten unseres neuen Kurhauses genießen und die übrige Menschheit, gewissermaßen als Individuum zweiter Güte, davon ausgeschlossen sein? Unsere in jeder Weise so bevorzugte Kurstadt würde sich dadurch selbst den größten Schaden zufügen, an allgemeiner Wertschätzung schnell verlieren und sich mit der Verwirklichung dieses Gedankens des einheitlichen Charakters entkleiden, der dem hiesigen Kurleben von jeher sein fashionabeles Gepräge gegeben hat. Wiesbaden ist ein Heil- und zugleich Luxusbad, das in der Hauptsache von gut situierten Kurfremden besucht wird, deren Geschmack und Gewohnheiten der Besuch des erstklassig gehaltenen neuen Kurhauses entschieden mehr entsprechen wird, als der Aufenthalt in dem abgewirtschafteten Provisorium.

Aus allen diesen Gründen dürfte hervorgehen, daß sich die Einbeziehung des Paulinenschlößchens in den Kurhausbetrieb nicht empfiehlt.

Wenden wir nun unsere Aufmerksamkeit denjenigen Vorschlägen zu, die eine Verwendung des Provisoriums als Saalbau oder Stadthalle ins Auge fassen, worin Kongresse, Verbandsfeste aller Art, größere Musikaufführungen, temporäre Ausstellungen und dergleichen abgehalten werden können. Bei dem notorischen Mangel, der hier in Wiesbaden an einem derartigen Festlokale herrscht, wäre es ohne Zweifel ein großer Gewinn für die Stadt, wenn dem vorliegenden Bedürfnisse durch Verwirklichung dieses Gedankens abgeholfen werden könnte. Aber da tritt doch zunächst die Frage an uns heran, ob sich das Paulinenschlößchen überhaupt für genannte Zwecke eignet. Wir glauben dies verneinen zu müssen und ein Vergleich mit bewährten Einrichtungen anderer Orte, wie Mainz, Mannheim, Düsseldorf, Cöln usw. wird unsere Zweifel bestätigen.

Ganz abgesehen von der ungeeigneten Lage sind die Raumverhältnisse und Wirtschaftseinrichtungen in diesem ursprünglichen Privatschlößchen doch nicht modern und großzügig genug, um den gesteigerten Ansprüchen, wie sie bei größeren Versammlungen und Festlichkeiten gestellt werden, auch nur annähernd gerecht werden zu können. Es fehlt eben der ursprüngliche Organismus in der Gesamtheit, der für ein richtiges Funktionieren der einzelnen Bestandteile unerläßlich ist.

Die Festhalle in Mannheim ist beispielsweise zwischen den gußeisernen tragenden Säulen 52,5 m. lang und 25 m. breit, gegen 31:14 m. hier, sie besitzt einen großen Vorsaal, in welchem sich bei Musik- und ähnlichen Festen die Mitwirkenden versammeln können, die Orchester- und Sängerbühne gewährt Platz für 1000 Personen, im Zuhörerraum sind 5000 Sitzplätze vorhanden u. s. w.

Wenn nun auch diese gewaltigen Dimensionen nicht als Norm für alle Fälle gelten können, so muß es doch ohne weiteres einleuchten, daß ein Etablissement wie das Provisorium, dessen Räume in zwei Etagen verteilt sind und in welchem erfahrungsgemäß schon bei einem Besuche von 1000 Personen die größten Schwierigkeiten entstehen, sich nicht als Festhalle für eine Großstadt wie Wiesbaden eignet. Dazu kommt noch, daß die Benutzbarkeit einzelner Räume gewissen polizeilichen Beschränkungen unterworfen ist.

Wir glauben also nicht, daß unsere schöne Kurstadt durch die eventuelle Verwendung des Provisoriums als Stadthalle um einen Annehmlichkeitswert bereichert werden würde. Eher wäre es ratsam, das ganze Objekt zu verkaufen und aus dem Erlös desselben an geeigneter Stelle eine Stadthalle, die modernen Ansprüchen genügt, zu erbauen.

Noch bedenklicher wäre es, wenn später aus dem Paulinenschlößchen ein Vergnügungslokal mit Gartenwirtschaft, in welchem das leichtere Genre eine Pflegestätte finden soll, gemacht werden würde. An derartigen Vergnügungslokalen ist hier in Wiesbaden kein Mangel und es wäre für viele Erwerbszweige eine große Härte, wenn die Stadt selbst noch durch die Eröffnung eines Biergartens als Konkurrentin auftreten wollte. Wiesbaden hat als Erholungs- und Heilstätte andere Aufgaben zu erfüllen und auch auf diejenigen Kurfremden Rücksicht zu nehmen, die hierher kommen, um sich in behaglicher Ruhe von den Strapazen des geräuschvollen Alltagslebens auszuruhen. Je mehr sich das lärmende Getriebe der wachsenden Großstadt in den Vordergrund drängt, um so schwieriger wird es, diese Forderungen zu befriedigen. Ein Gartenrestaurant in unmittelbarer Nachbarschaft des Kurhauses ist nicht geeignet, den Forderungen nach Ruhe Vorschub zu leisten. Im Gegenteil, es werden sich bei der ganzen Art des Betriebes und bei der voraussichtlichen Qualität der Besucher, sehr bald Ruhe- und Verkehrsstörungen einstellen.

Ein weiterer, sehr wichtiger Grund gegen die Verwendung des Provisoriums im Sinne der gemachten Vorschläge, liegt in den Schwierigkeiten der Leitung und Bewirtschaftung. Die zur Zeit vorhandenen Kräfte der Kurverwaltung, die nach Eröffnung des neuen Kurhauses noch mehr angespannt sein werden, werden allein nicht ausreichen, diese erneuten Anforderungen zu bewältigen. Die Beamten der Kurverwaltung und das Personal derselben werden bei Angliederung des Paulinenschlößchens, unter Aufwendung erheblicher Kosten, bedeutend vermehrt werden müssen. Ein Geschäftsleiter, ein Hausmeister, das nötige Bureau- und Kassenpersonal, mehrere Maschinisten, Portiers, Beleuchter, Nachtwächter und Arbeitsfrauen würden hierbei in Betracht kommen. Die ständige Unterhaltung der Plätze, Wege und Anlagen wird auch ferner die dauernde Beschäftigung mehrerer Gärtner und Arbeiter beanspruchen. Der Restaurationsbetrieb könnte entweder verpachtet oder dem Pächter des Wirtschaftsbetriebes im Kurhause übertragen werden. Beide Möglichkeiten haben große Bedenken, da einmal zu befürchten ist, daß sich angesichts der Konkurrenz des neuen Kurhauses, welches voraussichtlich den ganzen Verkehr an sich ziehen wird, kein tüchtiger Pächter für das Provisorium findet und sich andererseits der Pächter des neuen Kurhauses, der in demselben voll zu tun haben wird, wohl schwerlich dazu entschließen wird, noch weitere Verpflichtungen zu übernehmen, die für ihn nur Unbequemlichkeiten und Nachteile zur Folge haben können. Er würde Gefahr laufen, das Geld, welches er unten verdient, oben wieder zuzusetzen. Zur Uebernahme der Pacht gehören ferner Betriebsmittel und ein ausreichendes Wirtschaftsinventar, zu dessen Beschaffung sich kaum ein Pächter verstehen wird, wenn ihm bei den unsicheren Aussichten des ganzen Geschäftes nicht sichere Garantien geboten werden.

Bei dieser Sachlage und bei den enormen Kosten der Betriebsleitung, wozu eventuell noch die Lieferung der Großinventarstücke tritt, ist wohl an eine Rentabilität des Unternehmens nicht zu denken. Das notwendigste Personal allein würde einen Aufwand von etwa 30 000 M. erfordern, dem als Einnahme eine Pacht von vielleicht 10 000 M. und ein Gewinn aus Veranstaltungen in doppelter Höhe gegenüberstände. Berechnet man den Zinsendienst des Anlagekapitals wie seither mit 60 000 M., die Kosten für Unterhaltung, Beleuchtung und Heizung, so muß sich auch bei höherer Bewertung der Einnahmen, aller Voraussicht nach, ein ganz erhebliches Defizit ergeben.

Zum Schluß sei noch bemerkt, daß bei Ankauf des Paulinenschlößchens auch niemals die Rede davon gewesen ist, dasselbe später als 2. Kurhaus, als städtische Festhalle oder dergleichen zu verwenden. Bestimmend für den Ankauf war die Absicht, während des Kurhausneubaues ein angenehmes Provisorium zu schaffen und danach durch Ausbau der Serpentinenstraße das Baugelände zu erschließen und ein schönes Landhausquartier aufzutun.

An dieser Absicht sollte man unter allen Umständen festhalten, zum Wohle der städtischen und der kurörtlichen Interessen.

40-jähriges Verbands-Jubiläum des «Verbandes der Deutschen Buchdrucker».

Die mächtigste Arbeiterorganisation des Deutschen Reiches, der Verband der deutschen Buchdrucker, dessen Unterstützungs- und sonstige Wohlfahrts-Einrichtungen selbst von verschiedenen Regierungen, wie z. B. der bayerischen, lobend anerkannt worden sind, feierte am Sonntag sein 40jähriges Bestehen. Es geziemt unseres Erachtens der gesamten Presse, jenes Jubiläumstages einer über ein Kapital von 6½ Millionen Mark verfügenden Organisation zu gedenken, deren Bestreben dahin geht, auf dem Wege der Tarifgemeinschaft die Arbeits- und Lohnbedingungen ihrer Mitglieder zu verbessern und zwar nicht auf dem „Kriegs"wege, sondern in möglichst friedfertigem Zusammengehen mit den Brotherren.

Der hiesige Bezirksverein beging das Jubiläum am ersten Feiertag in der Turnhalle, Wellritzstraße, durch eine entsprechende Festfeier. Bald nach 7 Uhr eröffnete der Quartettverein „Gutenberg" die Festlichkeiten mit dem Vortrag der Chöre: „Wahlspruch" und „Heil Gutenberg". Im Verein ist durchweg gutes Stimmenmaterial vertreten, das von einem Dirigenten heran- und weitergebildet wird, der mit Lust und Liebe bei der Sache ist und vor allem das Zeug zu einem wahrhaft tüchtigen Dirigenten in sich hat. Herr Stillger führte die seiner Führung anvertrauten Gutenbergsänger selbst an den schwierigsten Klippen glücklich vorüber. Und so ist schließlich die Wirkung und der Erfolg eines Chores, bei dem diese absoluten Vorbedingungen vorhanden sind, ganz selbstverständlich. Das war nun auch bereits in den Eingangschören der Fall, denn die Anwesenden applaudierten dem völlig einwandsfreien Vortrag lebhaft, ja stürmisch. Die übrigen Chöre „Ein Mann, ein Wort", „Wanderschaft" und „Festhymne" wurden von der Sängerschar gleichfalls so fein abgestuft und mustergültig gesungen, daß man sie aufrichtigen Herzens zu der Leistungsfähigkeit und ihrem Dirigenten Herrn Stillger beglückwünschen darf. Eine tiefe, nachhaltige Wirkung hinterließ ganz besonders die dem Jubiläums-Verband von dem Leipziger Verbandsmitglied, W. Krahl, gewidmete Festhymne. In seiner kurzen Begrüßungsansprache bewillkommnete der Vorsitzende des hiesigen Bezirksvereins, Herr Bachert, die hiesigen Damen und Herren, die Kollegen von Frankfurt, Mainz, Darmstadt etc., die Vertreter anderer Gewerkschaften sowie insbesondere den Vertreter des geistigen Verbandsinteresses seit 10 Jahren, Herrn Redakteur Rexhäuser aus Leipzig, den die Wiesbadener zum erstenmal in ihrer Mitte begrüßen konnten. Vor 40 Jahren gab es Männer, meint Redner, die unter den Buchdruckern den Gedanken der Organisation faßten. Die Entwickelung des Verbandes zu seiner heutigen Entwickelung zeige, auf welch fruchtbarem Boden die seinerzeitige Zusammenschluß-Idee gefallen ist. Das Bestreben des Verbandes sei, mit den anderen Arbeiterständen gemeinsam tätig zu sein und deshalb sei es erfreulich, daß auch Vertreter solcher erschienen sind. Die Devise soll auch in Zukunft sein: „Frei ist die Kunst, frei ist der Mann". — Die eigentliche Festrede hielt der „Korrespondent"-Redakteur Herr Rexhäuser. Der Herr ist ein außerordentlich fesselnder Redner, der stundenlang aus dem Stegreif sprechen könnte. Die dreiviertelstündige Rede auch nur kurz zu skizzieren, würde den Rahmen dieses Berichtes überschreiten. Herr Rexhäuser sprach über sozialwirtschaftliche Politik und die sich von selbst ergebende Stellung bezw. Entwickelung des Verbandes der deutschen Buchdrucker dazu. Als weitere natürliche Folge der historischen Entwicklung unserer Wirtschaftspolitik ergab sich seine Tendenz als „Korrespondent"-Redakteur. Daß der Verband schon so viel erreicht hat, hat er wesentlich seinem Programm zu danken, das dahingeht, wenn möglich im Guten mit den Arbeitgebern zwecks Erreichung besserer Existenzbedingungen seiner Mitglieder zu unterhandeln. Wenn diese Tendenz bereits von Regierungen gebührend anerkannt worden ist, so sei das ein nicht zu unterschätzender Faktor für die Bedeutung des Verbandes und seiner Wohlfahrtseinrichtungen. Die Macht des Verbandes, der über ein Vermögen von 6½ Millionen Mark verfügt und dem 46 000 Mitglieder, oder 87 Prozent aller Buchdrucker Deutschlands angehören, ist derart groß und respektiert, daß es seinen Mitgliedern auch bei den bevorstehenden Tarifverhandlungen nicht bange zu sein braucht. Redner endete seine geistvolle Rede mit einem dreifachen Hoch auf den Verband.

Das Festspiel „Es werde Licht", von Herrn Frey-Basel verfaßt, und von den hiesigen Mitgliedern Bertina und Schlosser, sowie den Frauen Schlosser, Lucas und Frl. Bachert dargestellt, zeigt das Bedürfnis Gutenbergs, durch die Schrift die Welt von der Lüge zu befreien. Er wird darin von der Fee, Wissenschaft, Wahrheit und dem Erdgeist unterstützt und geht somit durch die Erfindung der Buchdruckerkunst als Sieger aus dem Kampfe gegen Lug und Trug hervor.

Turnerische Vorführungen und musikalische Vorträge der Hofmannschen Kapelle sowie der Sologesang des Herrn Hans „Das Zauberlied" verschönten das Fest in würdiger Weise.

Das Fest litt unter einem Fehler: der Saal war viel, viel zu klein. Es herrschte ein derartiger Andrang, daß es den meisten trotz der schönen Unterhaltung unheimlich werden mußte.

Dennoch, schön war es. Gestern, am zweiten Feiertag, fanden die Festlichkeiten mit Tanz, Kinderspielen, Verlosung etc. ihren Abschluß. B. K.

---

* **Zum Fernsprechverkehr** mit Wiesbaden ist neuerdings zugelassen: Algenau. Die Gebühr für das gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt 50 ₰.

* **Die gesamte Lieferung** in Krankenkleidern für das städtische Krankenhaus wurde der Firma Gebrüder Dörner hier übertragen.

* **Von der Lahn.** Wie verlautet, beabsichtigt die Firma Krupp, eine Straßenbahn von Laubusbachtal über Münster und Weyer nach Oberbrechen zu bauen. Damit würde eine längst gewünschte Verbindung zwischen der Weiltalbahn und der Strecke Frankfurt-Niederhausen-Limburg hergestellt.

□ **Wieder ein schwerer Automobil-Unfall.** Aus Diethardt meldet man uns: Am ersten Pfingstfeiertage, nachmittags kurz nach 4 Uhr, ereignete sich auf der Straße zwischen Diethardt und Strüth ein schwerer Automobilunfall. Hauptmann von Hunolstein und Bauunternehmer Balzer aus Bad Ems waren bei dem Bruder des Ersteren, dem hiesigen Pfarrer von Hunolstein, per Automobil zu Besuch angekommen und wollten eine kleine Tour nach dem nahe gelegenen Strüth unternehmen. Ungefähr 70—80 Meter oberhalb des Dorfes, wo die Straße durch Ablagerung von Baumaterialien zu einem daselbst angefangenen Neubau etwas verengt war, geriet das Automobil, welches sich in mäßigem Tempo bewegt haben soll, dadurch, daß der vom Regen aufgeweichte Boden nachgab, hart an den Rand der Straße, rannte gegen einen Prellstein und stürzte kopfüber die dort befindliche etwa 6—7 Meter hohe, äußerst steil abfallende Böschung hinab über einen vorbeifließenden Bach in die Wiesen. Sämtliche Insassen wurden hierbei herausgeschleudert und erlitten teils erhebliche Verletzungen. Der Chauffeur kam unter das Hinterrad des aufschlagenden Wagens zu liegen und trug außer Quetschungen des Unterleibes eine schwere Ausrenkung der rechten Hüfte davon. Er wurde mittels Krankenwagens in das Krankenhaus nach Nastätten verbracht. Eine Pensionärin des Pfarrers von Hunolstein erlitt einen Armbruch, die Tochter des Pfarrers eine Verletzung an der Wirbelsäule. Bauunternehmer Balzer, der Besitzer des stark beschädigten Automobils, kam mit einigen geringeren äußeren Verletzungen davon.

* **Wiesbaden-Bierstadt.** Der Bebauungsplan für die Distrikte „Aukamm" und „Wartturm" — das ganze Gebiet rechts und links der Wiesbadener Landstraße —, den die Stadt Wiesbaden auf ihre Kosten hat anfertigen lassen, ist in Bierstadt eingetroffen. Im Distrikt „Aukamm" sind, der „Bierst. Ztg." zufolge, drei lange Straßen vorgesehen, die der Stadt Wiesbaden eine reichliche Luftzufuhr ermöglichen. Die Hauptstraße ist 26 Meter breit projektiert mit 18 Meter breiten Vorgärten. Die beiden anderen Straßen sollen je 12 Meter breit werden. In unmittelbarer Nähe der Kuranlagen, dort, wo sich das Wiesengelände befindet, ist ein sehr großer freier Platz vorgesehen. Im Wartturmgebiet sind ebenfalls schöne breite Straßen vorgesehen, dessen Gelände sich ebenso wie jenes im Distrikt „Aukamm" vornehmlich zur Errichtung von Villen eignet. Bei der Festsetzung des neuen Fluchtlinienplanes für die genannten beiden großen Gebiete ist auf die räumliche Ausdehnung der Stadt Wiesbaden — die Eingemeindung von Bierstadt ist nur noch eine Frage der Zeit —, große Rücksicht genommen worden, durch die Art der Straßenfestsetzungen, ganz besonders auch in hygienischer Hinsicht. Das ist sehr wichtig für ein großes, entwicklungsreiches Gemeinwesen, und verdient nachahmend hervorgehoben zu werden. Die Stadt Wiesbaden hat als Aequivalent für die Zustimmung zu dem neuen Fluchtlinienplan der Gemeinde Bierstadt die alsbaldige Erbauung der elektrischen Bahn in Aussicht gestellt und steht zu erwarten, daß auf dieser Grundlage eine Einigung erzielt wird. (Die Einigung ist, nach dem Beschlusse unserer letzten Magistratssitzung sichergestellt. D. Red.)

z. **Zwei schwere und bedeutende Nachen-Unfälle** sind am ersten Feiertag auf dem Rhein bei Caub vorgekommen. An der sogen. „Wirbellay" schlug das Segelboot mit vier Herren und einer Dame, welche auf einer Tour von Mannheim aus unterwegs waren, um. Die Führer des Bootes waren des Fahrwassers unkundig, sonst wären sie mehr weggefahren. Sämtliche Passagiere stürzten ins Wasser, konnten aber von in der Nähe befindlichen Schiffern vor dem Ertrinken gerettet werden. — Gegen Abend um sechs Uhr kam ein zweites Segelboot mit zwei Damen und zwei Herren, gleichfalls aus Mannheim, talwärts. Das Boot kenterte auch in der Nähe der „Wirbellay", und zwar war die Ursache des Kenterns der starke Wellenschlag, welcher durch das Vorüberfahren der Dampfer „Kaiserin Augusta Viktoria" und „Harpener Bergbau-Aktien-Gesellschaft" entstand. Der Schnelldampfer „Augusta Viktoria" stoppte sofort und ließ Rettungsboote herab. Auch von Caub näherten sich Nachen zur Hilfeleistung und so gelang es, die in höchster Gefahr Schwebenden sämtlich zu retten. Eine der Damen tauchte zwar etwa zwanzig Mal auf und wurde schließlich auch für tot herausgezogen. Wiederbelebungsversuche hatten jedoch Erfolg. So haben denn die beiden Unfälle, obwohl gefährlich, kein Menschenleben gefordert.

* **Im Handelsregister** wurde eingetragen: Firma A. Meier, Wiesbaden. Das Geschäft ist auf den Kaufmann und Weingutsbesitzer Philipp Meier und Weingutsbesitzer Karl Meier, beide zu Wiesbaden, übergegangen und wird von diesen als offene Handelsgesellschaft unter der Firma „A. Meier, Weingutsbesitzer und Weingroßhandlung" weitergeführt.

* **Besitzwechsel.** Herr Weingutsbesitzer Lösch hat sein Haus Spiegelgasse 4, „Löschs Weinstuben", für 300 000 M. an den jetzigen Inhaber der Weinstuben, Restaurateur Schmid, verkauft.

* **Konkursverfahren.** In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Hotelbesitzers Carl Simson, früher zu Wiesbaden, jetzt zu Berlin, soll die Schlußverteilung erfolgen. Die zu berücksichtigenden Forderungen betragen 121547.93 M. Der zur Verteilung verfügbare Massebestand beträgt 14114 M. 90 ₰. — Ueber das Vermögen des Kaufmanns Wilhelm Westenberger, Inhaber der Firma W. Westenberger zu Wiesbaden, Schulberg 8, wurde am 31. Mai das Konkursverfahren eröffnet. Der Rechtsanwalt Dr. Seligsohn zu Wiesbaden wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 20. Juli bei dem Gerichte anzumelden.

* **Die Hundesperre** wurde für den Rheingaukreis und für Frankfurt a. M. aufgehoben.

** **„Stürmische" Pfingsten.** Das jetzt hinter uns liegende Pfingstfest war ein Sonderling, wie wir ihn seit Jahren nicht gekannt haben. Denn anstatt sich in die sonnige und wonnige Natur flüchten zu können, war man gezwungen, im Zimmer gehörig einzuheizen, damit nicht steife Finger die Folge des „schönen Pfingstwetters" sind. Trübe regnerische Wolken und heftiger Sturm während beider Feiertage waren dennoch nicht angetan, die geplanten Reise-Ausflüge einzustellen. Sonderzüge, Schiffe, Straßenbahnen und alle anderen Verkehrsmittel konnten kaum die Ausflügler nach dem Rheingau und die übrigen Ausflugsorte fassen. In den Straßen unserer Kurstadt war es ziemlich still, dafür ging es umso lebhafter in den bekannten Lokalitäten her. Genau so unglücklich wie das Wetter war Pfingsten überhaupt ein Unglücksfest. Schiffs- und Automobilunfälle hat leider unsere heutige Lokalchronik zu verzeichnen. Bedauerlicherweise wurden die Hiobsposten noch durch ein schreckliches Brandunglück von heute vormittag vermehrt. Nach alledem ein denkwürdiges Pfingsten 1906!

** **Todesfall.** Die 80jährige Witwe des Komponisten Josef Rummel ist gestern gestorben.

** **Plötzlicher Tod.** Der bereits seit längerer Zeit leidende ca. 45jährige Schmiedemeister König, dem erst vor einigen Wochen die Frau gestorben ist, kam gestern nachmittag von einem Gang aus der Stadt zurück. Kurz vor seiner Wohnung stürzte er zusammen. Ein Schlaganfall hatte seinem Leben plötzlich ein Ziel gesetzt. Der Verstorbene hatte ein gutgehendes Geschäft in der Lehrstraße. Er hinterläßt drei minderjährige Waisen.

** **Schweres Brandunglück.** Im 4. Stock (Dachgeschoß) des Hauses Herderstraße 1 wohnt der Eisenbahnarbeiter Kaiser mit seiner Frau und einem 4jährigen Mädchen. Dieses Kind, das erst vor 4 Monaten sein Geschwisterchen durch den Tod verloren hat, ist heute vormittag das Opfer eines tragischen Schicksals geworden. Die Leute sind jedenfalls so gestellt, daß die Frau, während der Eheman seinem Verdienst nachgeht, auf eine Monatsstelle angewiesen und infolgedessen veranlaßt ist, das Kind seinem Schicksal allein zu überlassen. Heute früh verließ nun die Ehefrau wieder die Wohnung. Das Kind lag noch im Bett. Kurz nach 10 Uhr wurde die Feuerwehr alarmiert. Infolge eines Irrtums rückte die Wehr zunächst nach der Herrngartenstraße aus, ermittelte jedoch gleich darauf die richtige Stelle, Herderstraße 1. Dort war in der Wohnung des Kaiser ein Brand ausgebrochen. Zweifelsohne hatte das im Bett liegende Kind mit ihm zugänglichen Streichhölzern gespielt. Dieselben haben sich in Brand gesetzt und das Bett sowie Mobiliar entzündet. Die arme Kleine war am ganzen Körper verbrannt und, wie uns Augenzeugen berichteten, förmlich geröstet. Bei Ankunft der Feuerwehr hatten die Hausbewohner schon das Mädchen aus dem Brandherd herausgetragen und auch das Feuer war bereits gelöscht. Neben der Kaiserschen Wohnung wohnen die Nicolaischen Eheleute. Das Zimmer, in welchem ihr 5jähriges Kind sich aufhielt, war mit Rauch stark angefüllt, sodaß die Feuerwehr noch rechtzeitig erschien, um wenigstens dieses Kind von dem Erstickungstode retten zu können. Die Kaisersche Wohnung ist total ausgebrannt und die bedauernswerten Leute sollen obendrein noch nicht einmal versichert sein. Dem Ernst des Falles entsprechend, nahm die Wache das mit dem Tode ringende Kaisersche Mädchen in den Krankentransportwagen und fuhr in erklärlicherweise schleunigstem Galopp nach dem städtischen Krankenhaus. In der Schwalbacherstraße ereignete sich nun bei dem Transport ein bedauerlicher Unglücksfall. Ein Gießwagenfuhrmann überhörte das fortwährende Läuten des Transportwagenführers und stieß mit ihm zusammen. Der Sanitätswagen stürzte um, das unglückliche Kind auf die Straße schleudernd. Ein Automobilist nahm die arme Kleine, die nur noch einige Lebensgeister von sich gab, in sein Automobil und überlieferte es sofort dem städtischen Krankenhaus, wo man jeden Augenblick den Tod erwartet. Der Gießwagen soll stark beschädigt sein.

** **Erstickungstod.** In einem Neubau der Scharnhorststraße, wo ein Koksofen zum Trocknen aufgestellt ist, soll, wie wir von zuverlässiger Seite erfahren, heute morgen ein Arbeiter, dessen Personalien noch nicht festgestellt werden konnten, erstickt aufgefunden worden sein. Der Mann war höchstwahrscheinlich obdachlos und hat sich in der kalten Pfingstnacht neben den Ofen zum Nächtigen niedergelegt.

** **Bewußtlos aufgefunden** wurde gestern von Kindern im Keller eines Hauses der Blücherstraße der 40 Jahre alte aus Wohlau in Schlesien gebürtige Friseur Friedrich Wilh. August Scholz. Das Blut quoll ihm aus Mund und Nase. Die Sanitätswache wurde requiriert. Sie brachte den Mann nach dem Krankenhaus, wo er kurze Zeit darauf verstarb, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben. Es war also auch nicht festzustellen, ob und auf welche Weise der Mann verunglückt ist.

e. **Leichenländung.** Gestern vormittag um 10 Uhr wurde am Rheinufer und zwar in der ersten Krippe am Schiersteinerhafen, die Leiche des Arbeiters Joseph Tegel geländet. Es handelt sich hier um die Person, die seit dem 27. Mai aus einem Biebricher Logis spurlos verschwunden war und dessen Hut in der Nacht vom 27. zum 28. Mai auf einer Bank am Rheinufer vor dem Rheinischen Hof in Biebrich aufgefunden worden ist.

z. **Verschüttet.** Der zweite Arbeiter, welcher bei dem von uns gemeldeten Einsturz des dritten Tunnels in Boppard schwere Verletzungen erlitt, ist im Binger Hospital seinen Verletzungen erlegen.

* **Aerztlicher Verein contra Pfeiffer.** Man schreibt uns: Nachdem der Königl. Regierungs- und Geh. Medizinalrat Herr Dr. med. August Pfeiffer dem Aerztlichen Verein und seinen Mitgliedern durch eine umfassende Ehrenerklärung volle Genugtuung gegeben, die sämtlichen Kosten des Verfahrens zu tragen sich verpflichtet, auch seine Widerklage zurückgenommen hat, haben die von Herrn Rechtsanwalt Dr. Fleischer vertretenen 79 Privatkläger die Privatklage zurückgenommen. Das von diesen Herren eingeleitete Verfahren ist eingestellt. Es ist mit Genugtuung zu konstatieren, daß die peinliche Angelegenheit auf diesem Wege aus der Welt geschafft wurde.

B. N. **Nothmann's Operetten-Ensemble** eröffnete Samstag abend die Sommerspielzeit in „Walhalla" mit dem unverwüstlichen „Rastelbinder". Daß die Leistungen des Nothmann'schen Ensembles recht anerkennenswerte sind, ist nichts neues, ebenso auch nicht, daß die Rolle des Zwiebelhändlers Pfefferkorn die Paraderolle für Herrn Direktor Nothmann sein dürfte. Die prickelnde Musik des „Rastelbinder" fesselte auch am Samstag wieder die sehr zahlreich erschienenen Zuhörer. Die Hauptrolle des Pfefferkorn ist dem Direktor auf den Leib geschrieben. Er entwickelte darin wie schon früher urwüchsige Komik und Humor, und besonders im „Jüdeln" in glänzendster Weise. Die Suza gab Frl Toni Lété und zwar in denkbar bester Weise. Der Dame kommt in erster Linie ihre ausgezeichnete reine Stimme zu statten, ohne dabei zu verkennen, daß sie auch über hinreichende darstellerische Mittel verfügt. Herr Kanser zeigte sich in der Janku-Partie mehr glücklicher in gesanglicher wie schauspielerischer Beziehung. Frl. E. v. Perfall war eine recht liebe Mizzi, die famos singen und spielen kann. Einen sehr temperamentvollen Korporal Milosch verkörperte Herr Eduard Rosen und auch Herr Willert dürfte als Spenglermeister Glöppler befriedigen, wenngleich bei letzterem manchmal Spiel und Dialekt etwas stark gekünstelt schien. Der Chor klappte sehr gut. Die an ernsten und komischen Szenen gleich reiche Operette wurde mit Recht begeistert aufgenommen. — Das Gleiche muß von der alten und gleichwohl ewig jungen „Boccaccio" behauptet werden, die gestern vor übermäßig vollem Hause in Szene ging. Die Darstellerin des Boccaccio war in Frl. Marrling nicht gerade glücklich gewählt. Die junge Dame kann zwar schauspielerisch aus der Rolle etwas machen, gesanglich fehlt es ihr aber bei weitem an Ausgiebigkeit. Trotzdem, sie gab sich ehrliche Mühe und muß schon deshalb lobend anerkannt werden. Herr Direktor Nothmann als Lambertuccio ließ sein Licht im hellsten Glanze strahlen. Er schälte aus der im allgemeinen nicht gerade sehr dankbaren Rolle infolge seines ungezwungenen Auftretens und gesunden frischen Humors einen wertvollen Kern heraus. Von Toni Lété, die bekanntlich im „Rastelbinder" die Suza gab, hörten wir auch in der Maske als Fiametta eine gesanglich und mimisch auf der Höhe ihrer Aufgabe stehende Künstlerin. Den Barbier Scalza des Herrn Ernst Willert konnte man sich gefallen lassen und ebenso Herrn Platen als auf Abenteuer ausgehender närrischer Prinz Pietro. Die Frau Faßbinderin (Frl. E. v. Perfall) war gleichfalls auf dem Posten. Besonders gefiel auch hier der Chor wieder. Das Orchester scheint den zum Teil schwierigen Aufgaben spielend gewachsen zu sein. Zum Glück war gestern die Vorstellung nicht erst um 12 Uhr aus, wie am ersten Abend, wo der unglückliche zweite Akt eine starke Geduldsprobe für das Publikum war.

* **Zum Fernsprechverkehr** mit Wiesbaden ist neuerdings zugelassen: Freudenstadt. Die Gebühr für das gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt 1 ℳ.

* **Feriensonderzüge.** Hier fand vor einigen Tagen eine von Vertretern der deutschen Bahnverwaltungen beschickte Konferenz statt, in welcher die Vereinbarungen über die Abfertigung von Feriensonderzügen zu ermäßigten Preisen für diesen Sommer getroffen wurden.

m. **Vergiftung.** Am Samstag nachmittag versuchte sich eine Frau in der Adlerstraße Nr. 63 zu vergiften. Die Ursache des Selbstmordversuches dürfte im häuslichen Zwist zu suchen sein. Sie soll nämlich von ihrem Mann, wie man so sagt, stets mehr Schläge als Geld erhalten haben. Am Samstag verlangte sie nun wieder Geld, das ihr aber von dem Manne verweigert wurde. Da man aber ohne Bezahlung bekanntlich nichts zu kaufen bekommt, hatte die hartnäckige Verweigerung eines Geldbetrages zur Folge, daß die Frau keine Mahlzeit zubereitete. Als der Ehemann nach Hause kam und nichts zu Essen vorfand, kehrte sich seine Wut gegen die unglückliche Frau, die er mit heftigen Schlägen traktierte. Schlägereien waren in der Familie des K., der uns als ein sehr nervöser Mann geschildert wird, nicht allzu selten. Die steten Aufregungen gingen über die Kraft der Frau und so beschloß sie, dem traurigen Schicksal ein Ende zu machen und sich zu töten. Die Bedauernswerte ist die Mutter von drei Kindern, von denen das älteste 8 und das jüngste 4 Jahre zählt. Sie ging nach dem Vorfalle in ein Geschäft und kaufte sich Salzsäure, die sie trank. Ein im selben Hause wohnender Mann fand sie im Vorraume der Wohnung auf dem Fußboden liegend. Sie verhielt sich im allgemeinen ruhig, nur hier und da vernahm man Jammerrufe wie: Meine Kinder, meine unglücklichen Kinder! und: Was soll aus meinen Kindern werden. Die Frau, die sich die Lippen verbrannt und innere Verletzungen zugezogen hat, wurde noch am selben Tage in das Krankenhaus gebracht. Von dem behandelnden Anstaltsarzte erfahren wir heute, daß die Unglückliche noch immer in schwerer Lebensgefahr schwebt, wenn auch die Hoffnung auf völlige Wiederherstellung nicht völlig ausgeschlossen scheint.

** **Die Wiesersche Menagerie auf dem Exerzierplatz** erfreute sich während der Feiertage eines sehr starken Zuspruchs. Die Darbietungen sind aber auch sehenswert. Wir empfehlen den Besuch der Vorführungen. Eingehender Bericht morgen.

* **Eine außerordentliche Stadtverordnetensitzung** findet Freitag statt. Als einziger Punkt steht auf der Tagesordnung: Denkschrift des Prof. v. Thiersch über den Ausbau des neuen Kurhauses.

Wetterdienst

der Landwirtschaftsschule zu Weilburg a. d. Lahn.

Voraussichtliche Witterung

Mittwoch, den 6. Juni 1906.

Veränderliche Winde, abnehmende Bewölkung, trocken, nachts kühler, tagsüber wärmer als am Vortage.

Genaueres durch die Weilburger Wetterkarten (monatl. 80 Pf.), welche an der Expedition des „Wiesbadener General-Anzeiger", Mauritiusstraße 8, täglich angeschlagen werden.

Sport.

Rennen zu Karlshorst. In der 13. Berliner Internationalen Steeplechaise, 30 000 ℳ, in Karlshorst, wurde „Nordost" Erster, „Sperato" Zweiter, „Quand meme" Dritter und „Bel" Vierter.

Im österreichischen Derby wurde, nach einem Telegramm aus Wien, gestern Morpett Erster, der Favorit Fels Zweiter. Der Umsatz am Totalisator betrug lediglich für das Hauptrennen 160 000 Kronen.

Den Aermelkanal im Ballon überflogen. Das „Berliner Tageblatt" meldet aus London: Der Versuch des österreichischen Leutnants Carvin, den Aermelkanal im Ballon zu überfliegen, gelang mit knapper Not. Bei Dieppe mußte der Ballon landen; er war im Kanal in ein Gewitter geraten. Carvin hatte, nachdem er den ganzen Ballast ausgeworfen hatte, seinen Mundvorrat und den Pelz opfern müssen.

Ballonunfall. Man meldet aus Ancona, 3. Juni: Zwei Kaufleute aus Mailand und ein Hauptmann stiegen gestern abend von der Ausstellung aus in einem Ballon auf, fuhren über die Apenninen hinweg und wurden heute morgen vom Semaphor in Ancona aus auf dem Meere in Gefahr befindlich gesehen. Trotz sehr stürmischer See fuhr ein Segelschiff zu Hilfe, aber der Ballon entfernte sich. Heute nachmittag näherte sich der Ballon abermals der Küste von Sirolo bei Ancona. Ein Torpedoboot eilte zu Hilfe und rettete den Ballon und einen Kaufmann. Der andere Kaufmann und der Hauptmann sind ertrunken.

Zum Bombenattentat in Madrid.

Madrid, 5. Juni. Die Feststimmung ist gänzlich getrübt. Das Programm wird zwar ausgeführt, aber nur dem Scheine nach. Die königliche Familie wird der Blumenschlacht fernbleiben. Die fremden Fürstlichkeiten werden heute oder morgen abreisen. Das Stiergefecht am letzten Samstag war nur mittelmäßig besucht, der Schmuck des Hauses sehr dürftig. Sämtliche Stiere waren äußerst zahm. Die englischen Fürstlichkeiten und der Botschafter blieben dem Stiergefecht fern, um gegen diese Tierquälerei zu protestieren. Die Galavorstellung im Theatro Real verlief glänzend. Dem Königspaar wurden begeisterte Ovationen seitens des aristokratischen Publikums dargebracht. Die Militärrevue verlief programmmäßig bei furchtbarer Hitze.

Madrid, 5. Juni. Die Leiche von Morales wurde in einem mit Eis gefüllten Sarge ausgestellt. Gegen Abend gab der Premierminister Befehl, das Publikum nicht mehr zuzulassen, da die Menge zu groß wurde und die Leiche herauszuschleppen und in Stücke zu reißen drohte. Im Mercy-Hospital fand die Autopsie statt. Die Gesamtzahl der bei dem Attentat Getöteten und Verletzten soll 103 betragen. In der Wohnung von Morales wurden viele belastende Schriftstücke gefunden. Die Polizei glaubt einer weit verzweigten Anarchistenverschwörung auf der Spur zu sein.

Madrid, 5. Juni. Das Königspaar besuchte gestern abend das Schloß Aranjuez, von der Bevölkerung überall begeistert begrüßt. Abends fand Gala-Vorstellung im königlichen Theater statt. Wie verlautet, ist der Minister des Innern im Laufe des gestrigen Tages durch ein anonymes Schreiben informiert worden, daß ein neues Komplott vorbereitet sei und daß man beabsichtige, das Königspaar während der Theatervorstellung zu töten. Der Minister ließ sofort neue Eintrittskarten drucken und sie an die geladenen Gäste verteilen. Die Eingänge, sowie die Wandelgänge des Theaters wurden aufs schärfste bewacht. Die Vorstellung verlief aber ohne Zwischenfall.

Madrid, 5. Juni. Verschiedene Verhaftungen wurden am gestrigen Tage vorgenommen. Man weiß noch nicht, ob sie in Zusammenhang mit dem anonymen Schreiben stehen, welches dem Minister des Innern zugegangen ist. Die Gesamtzahl der Personen, die durch das Attentat getötet oder durch die erlittenen Verletzungen gestorben sind, beläuft sich auf 103. Fortwährend sterben noch Verwundete.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefredakteur Moritz Schäfer; für den übrigen redaktionellen Teil: Bernhard Klöpping; für Inserate und Geschäftliches: Carl Röstel, sämtlich zu Wiesbaden.

Stettin. Die Meldungen zur Beschickung zum 20. Internationale Pferdemarkt, der am 9.—12. Juni in Stettin stattfindet, sind in diesem Jahre besonders zahlreich. Auch England und Dänemark wird vertreten sein. Die Wagen zu der gleichzeitig stattfindenden Pferde- und Equipagen-Verlosung liefern die Hof-Wagenfabrikanten Jos. Neuß und E. Zimmermann in Berlin. Die Lose zum Preise von 50 Pfg. (der billige Lospreis hat allgemein gefallen) sind von dem bekannten Bankhause Carl Heintze, Berlin, übernommen. 2417

Gegen Brechdurchfall und Darmkatarrh schützt man die Säuglinge am besten, wenn man sie mit Kufekes Kindermehl und Milch ernährt. Beides wird im Magen gut verdaut und geht im Darm weniger leicht, wie die Kuhmilch allein, zur Gärung über. Kufekes Kindermehl verleiht der Milch einen höheren Nährwert, wird von allen Kindern gern genommen und bildet einen rationellen Uebergang zur festen Nahrung. 2417

An unsere Leser

richten wir ebenso höflich als dringend die Bitte, uns von **jeder Unregelmäßigkeit** in der Zustellung des Blattes **sofort** Nachricht zu geben, da wir nur dann im Stande sind, Abhilfe zu schaffen.

Expedition des Wiesbadener Generalanzeiger.

Geschenk:

Eine hübsche Herren- oder Damen-Taschenuhr erhält jedes, welches zusammen 400 Umhüllungen von Gioth's Spiegelseife und Gioth's gemahl. Kernseife an den Fabrikanten J. Gioth, Hanau, einsendet.

1503/339

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 5. Juni 1906.

Geboren: Am 29. Mai dem Zimmermann Karl Heilhecker e. T., Hedwig. — Am 2. Juni dem Landwirt Julius Behrens e. S., Julius Luis Oskar Ernst. — Am 29. Mai dem Bahnarbeiter Johann Ochs e. T., Johanna Christina. — Am 30. Mai dem Kaufmann Johann Brühl e. S., Karl Josef. — Am 30. Mai dem Lackierergehilfen Rudolf Lenz e. T., Franziska Marie. — Am 31. Mai dem Lackierermeister Franz Schnaedter e. S., Franz August Johann. — Am 30. Mai dem Kaufmann Hermann Knapp e. T., Elsa Barbara. — Am 30. Mai dem Gasarbeiter Philipp Groos e. T., Ida Johannette. — Am 31. Mai dem Schreiner Philipp Karl Weis e. S., Karl Wilhelm. — Am 26. Mai dem Kutscher Wilhelm Schilpp e. T., Lina Friederike. — Am 30. Mai dem Dachdeckergehilfen Otto Gellings e. T., Ernestine Maria. — Am 29. Mai dem Taglöhner Karl Eisenecker e. S., Karl Wilhelm. — Am 29. Mai dem Kutscher Anton Pott e. S., Josef. — Am 29. Mai dem Steuerkassen-Assistenten Heinrich Brademann Drillinge, namens Josef Heinrich, Paul Julius und Gustav Friedrich.

Aufgeboten: Architekt Theobald Franz Schöll hier mit Sofie Marta Straub in Eßlingen. — Bahnmeister Heinrich Wilhelm Rahlmeier in Dierdorf mit Anna Maria Schäfer in Ober-Lahnstein. — Friseur Johann Christian August Müller hier mit Johanna Maria Elisabeth Bohn in Mainz. — Klempnermeister Johann Friedrich Christian Ziems in Barth mit der Witwe des Gastwirts Bürmeister Marie Karoline Wilhelmine geb. Eigenbrodt in Barth. — Malergehilfe Albert Wittstock hier mit Magdalene Kirner hier. — Lehrer Gustav Weiß in Wirges mit Frieda Tischer hier. — Heizer Karl Hoffmann hier mit Luise Leitzbach hier — Flaschenbierhändler Hermann Keller hier mit Emma Illian hier. — Uhrmacher Adolf Wolf hier mit Emma Kappes in Köln.

Gestorben: 1. Juni Margarete geb. Edelmann, Witwe des Hofgutsbesitzers Johann Endres, 62 J. — 2. Juni Heinrich, S. des Stellmachers Heinrich Keßler, 3 Tg. — 3. Juni Barbara geb. Stumpf Witwe des Komponisten Josef Hummel, 79 J. — 5. Juni Eisenbahnpackmeister Ferdinand Möller, 56 J. — 4. Juni Karoline geb. Schmidt, Ehefrau des Taglöhners Georg Röser, 59 J. — 4. Juni Schmiedemeister Emil König, 39 J. — 5. Juni Weichensteller a. D. Georg Dreher, 82 J.

Königliches Standesamt.

für Kinder, Kranke, Genesende.
In mit Wasser verdünnter Kuhmilch bester Ersatz für
Muttermilch.
Glänzende Anerkennungen aus Allerhöchsten Kreisen.
Zu haben in Apotheken, Drogerien etc. Proben und Broschüren durch das General-Depot f. Deutschland
J. C. F. Neumann & Sohn
Kgl. Hofl., Berlin, Taubenstr. 51/52.

Herren-

Anzüge in Tuch v. 10 Mk., Herren-Tuchhosen v. 3 Mk. an, Arbeitshosen in Leder u. Zwirn v. 2 Mk. an, Arbeitskleider und Blusen für jeden Beruf, Knaben-Anzüge v. 3 Mk. an, empfiehlt 187

Heinrich Martin,
Metzgergasse 18.
Ausgabestelle grüner Rabattmarken.

Sicher u. schmerzlos
wirkt das **echte Radlauer'sche Hühneraugenmittel.** Fl. 60 Pf. Nur echt aus der **Kronen-Apotheke** Berlin, Friedrichstraße 160 Depot in den meisten Apotheken und Drogerien. 2035

Reise-Koffer,

Hut-, Schiffs- und Kaiserkoffer, in bekannt guten Qualitäten, sowie sämtliche Sattlerwaren u. **Schulranzen** werden billig verkauft.
Neugasse 22,
1682 1 Stiege hoch.

Akademische Zuschneide-Schule

von Frl. **J. Stein**, Wiesbaden, **Luisenplatz 1a, 2. Et.**
Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Platze und sämmtl. Damen- und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. und Pariser Schnitte. Leicht faßl. Methode. Vorzügl., prakt. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Direktr. Schül.-Aufn. tägl. Cost. w. zugeschn. und eingerichtet. Taillenmust. incl. Futter-Anpr. Mk. 1.25. Rockschn. 75 Pf. bis 1 Mk. 8786
Büsten-Verkauf: Lack. schon von M. 3.— an, Stoffb. von M. 6.50 an, mit Ständer von M. 11.— an.

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei.

Unterricht im Maßnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern wird gründlich und sorgfältig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Costüme an, welche bei einiger Aufmerksamkeit tadellos werden. Sehr leichte Methode. Die besten Erfolge können durch zahlreiche Schülerinnen nachgewiesen werden. 5656
Nähere Auskunft von 9—12 und von 3—6 Uhr.
Prospekte gratis und franko.
Anmeldungen nimmt entgegen
Marie Wehrbein, Friedrichstr. 36,
...haus 1. Stock, im Hause des Herrn Kölsch.

Damen-Strümpfe

gewebt, extralang, mit verstärkten Hochfersen, Sohlen und Spitzen das Paar

50 Pfg.,

75, 100, 125, 150 Pfg bis zu den besten und feinsten Florstrümpfen.
Billigere Qualitäten
zu 15, 20, 35 Pfg.
Neuheiten
in **bunten Damen-Strümpfen** von **45** Pf. an
durchbrochenen „ von **65** „ „

L. Schwenck, Mühlgasse 13.
Grösstes Spezialgeschäft für Strumpfwaren.
Gegründet 1873. 1814

Creolin

anerkannt bestes
Desinfektionsmittel für Haus und Stall.
Bestes Viehwaschmittel.
Unentbehrlich in der Wundbehandlung.
Das Wort **Creolin** ist als Warenzeichen **gesetzlich geschützt** und sind daher **nur Originalpackungen** im Handel:
Flaschen zu 15 Pfg. (30 gr.), **30 Pfg.** (60 gr.), **50 Pfg.** (100 gr.), **Mk. 1.—** (250 gr.), **Mk. 1.50** (500 gr.), **Mk. 2.40** (1 Liter) **und Blechkannen zu Mk. 9.—** (5 Liter) **und Mk. 40.—** (25 Liter)
andere, sowie sogenannte **Ersatzmittel weise man stets zurück**, um sich vor Schaden zu bewahren.
Man verlange gratis u. franko die Broschüren **„Creolin und die häusliche Gesundheitspflege"** und **„Gesundes Vieh"** in Apotheken und Drogerien oder direkt von
William Pearson, Hamburg.

Billige Schuhe!

Wegen Umzug von heute ab für jedermann auf meine sämtlichen, **nur anerkannt soliden Schuhwaren**
10% Rabatt.
Schuhwarenhaus Fiedler,
9 Mauritiusstraße 9. 9837

Auskunftstelle für Naturkunde
in der Turnhalle der Mittelschule, Luisenstraße 26.
Geöffnet jeden Samstag von 5—7 Uhr
(unentgeltlich).
Auskunft in allen Fragen der Naturkunde. Anregung und Anleitung zum Sammeln von Naturalien aller Art. Wechselnde Ausstellungen von Pflanzen, Schmetterlingen u. Steinen rc. Exkursionen unter fachkundiger Leitung. Handbibliothek zur freien Benutzung. 2593

Lokal-Sterbe-Versicherungskasse.

Staatlich genehmigt. — **Reservefonds 105,000 Mark. Betriebskapital 10,000 Mark. — Bisher gezahlte Sterbegelder 301,318 Mark.** — Eintritt zu jeder Zeit.
Eintrittsgeld im Alter von 18—25 Jahren 1 Mk., von 26—30 2 Mk., von 31—35 3 Mk., von 36—40 5 Mk., im 41. Lebensjahr 7 Mk., im 42. 10 Mk., im 43. 15 Mk., im 44. 20 Mk., im 45. 25 Mk.
Monatsbeitrag im Alter von 18—20 Jahren 1 Mk., 21—25 Jahren 1.20 Mk., 26—30 Jahren 1.40 Mk., 31—35 Jahren 1.60 Mk., 36—40 Jahren 1.90 Mk., 41—45 Jahren 2.20 Mk.
Sterbegeld 600 Mark.
Anmeldungen und jede gewünschte Auskunft bei den Herren: **Hell**, Hellmundstr. 38, **Stoll**, Zimmermannstr. 1, **Lenius**, Hellmundstr. 5, **Ehrhardt**, Westendstr. 24, **Ernst**, Philippsbergstr. 37, **Groll**, Bleichstr. 14, **Berges**, Blücherstr. 22, **Drangsal**, Westendstr. 10, **Halm**, Feldstr. 1, **Kunz**, Feldstr. 18, **Reusing**, Bleichstr. 4, **Ries**, Friedrichstr. 12, **Schleider**, Moritzstr. 15, **Sprunkel** (Zingel Nachf.), Kl. Burgstr. 2, **Zipp**, Herderstr. 35, wie beim Kassenboten **Spies**, Schiersteinerstr. 16. 6240

Palmengarten Frankfurt a. M.

Samstag, den 9. Juni, nachmittags 2 Uhr:
Eröffnung der neuen Pflanzenschauhäuser.
Von 5 Uhr nachmittags bis 11 Uhr abends:
Konzerte von 5 Kapellen.
Münchner Kellerfest
mit Tanz im Freien auf zwei Holztanzböden im Neugarten.
Abends:
Lampions- und bengalische Beleuchtung des Parks.
Auf dem großen Weiher: **Gondelfahrt und Serenaden.**
Eintrittpreis für Nichtabonnenten nachmittags M. 2.— von 7 Uhr ab M. 1.—. 2416
Näheres besagen die Plakate und Programme.

Ausgabestellen

des

„Wiesbadener General-Anzeiger",

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.
Monatlicher Abonnementspreis 50 Pf.

Eine Extragebühr bei den Filialen wird nicht erhoben.

Probenummern werden auf Wunsch einige Tage **gratis** verabfolgt.

Adlerstraße — Ecke Hirschgraben bei A. Schüler, Colonialwaarenhandlung.
Adlerstraße 28 bei Schott, Kolonialwaarenhandlung.
Adlerstraße 55 — bei Müller, Colonialwaarenhandlung.
Albrechtstraße 3, bei Krieging, Kolonialwaarenhandlung.
Albrechtstraße 25, bei Roth Kolonialwaarenhandlung.
Adelheidstraße — Ecke Moritzstraße bei F. A. Müller, Colonialwaaren- und Delikatessenhandlung.
Bismarkring 8, bei Felde, Kolonialwaarenhandlung.
Bertramstraße, Ecke Zimmermannstraße bei J. P. Bausch Kolonialwaarenhandlung.
Bleichstraße — Ecke Hellmundstraße bei J. Huber, Colonialwaarenhandlung.
Bleichstraße 20 — bei Scherf, Colonialwaarenhandlung.
Eltvillerstraße 12, bei Mohr Kolonialwaarenhandlung.
Erbacherstraße 2, Ecke Wallauferstraße — J. Frey, Colonialwaarenhandlung.
Goethestraße Ecke Oranienstraße Lieser, Colonialwaarenhandlung.
Hafengarten, bei Eichhorn, Mainzer Landstraße.
Helenenstraße 16 — bei M. Nonnenmacher, Colonialwaarenhandlung.
Hellmundstraße — Ecke Bleichstraße bei J. Huber, Colonialwaarenhandlung.
Hirschgraben 22 — bei Pierre, Schreibm.-Hdlg.
Hirschgraben — Ecke Adlerstraße bei A. Schüler, Colonialwaarenhandlung.
Jahnstraße 7 — Remmer, Kolonialwaren- und Gemüsehandlung.
Jahnstraße 40 — bei J. Frischke, Colonialwaarenhandlung.
Jahnstraße — Ecke Wörthstraße bei Gebr. Dorn, Colonialwaarenhandlung.
Lahnstraße Ecke Zietenring, P. Ruppert, Kolonialwaarenhandlung.
Lehrstraße — Ecke Steingasse bei Louis Löffler, Colonialwaarenhandlung.
Ludwigstraße 4 — bei W. Dienstbach, Colonialwaarenhandlung.
Mainzerlandstraße (Arbeiter-Kolonie) Schmidt, Mainzerlandstraße 3 p.
Mainzer Landstraße 2 (für Hafengarten) bei Eichhorn (Friedrichshalle).
Moritzstraße Ecke Adelhaidstraße bei F. A. Müller, Colonialwaaren- und Delikatessenhandlung.
Moritzstraße 46 — Fuchs, Colonialwaarenhandlung.
Nerostraße Ecke Querstraße Michel, Papierhandlung.
Nerostraße — Ecke Röderstraße bei C. H. Wald, Colonialwaarenhandlung.
Niederwaldstraße 11 — Kolonialwarenhandlung Kaiser.
Oranienstraße — Ecke Göthestraße, Lieser, Colonialwaarenhandlung.
Querstraße 3 — Ecke Nerostraße, Michel, Papierhandlung.
Rauenthalerstraße 11 bei B. Wenzel Kolonialwaarenhandlung.
Rauenthalerstraße 20 bei W. Lanz Kolonialwaarenhandlung.
Röderstraße 3, bei Beier, Kolonialwaarenhandlung.
Röderstraße 7 — bei H. Zboralski, Colonialwaarenhandl.
Röderstraße — Ecke Nerostraße bei C. H. Wald, Colonialwaarenhandlung.
Saalgasse — Ecke Webergasse bei Willy Gräfe, Drog.
Sedanplatz 7., Ecke Sedanstraße, bei F. Götz, Kolonialwaarenhandlung.
Schachtstraße 10, bei J. Köhler, Kolonialwaarenhandlung.
Schachtstraße 17 — bei H. Schott Colonialwaarenhandlung.
Schachtstraße 30 — bei Chr. Peupelmann Wwe., Colonialwaarenhandlung.
Schwalbacherstraße 77 — bei Frl. Heinz, Colonialwaarenhdlg.
Steingasse 29 — bei Wilh. Kautz, Colonialwaarenhandlung.
Steingasse — Ecke Lehrstraße bei Louis Löffler, Colonialwaarenhandlung.
Walramstraße 25. — Schuhmacher, Kolonialwaarenhandlg.
Webergasse — Ecke Saalgasse bei Willy Gräfe, Drog.
Wörthstraße — Ecke Jahnstraße bei Gebr. Dorn, Colonialwaarenhandlung.
Yorkstraße 6 bei A. Ohlemacher Kolonialwaarenhandlung.
Zimmermannstraße — Ecke Bertramstraße bei J. P. Bausch, Colonialwaarenhandlung.
Zietenring Ecke Lahnstraße, P. Ruppert, Kolonialwaarenhandlung.

Biebrich. Wiesbadener Allee 72, Ludwig Horn.

Neroberg.

Mittwoch, den 6. Juni:
Großes Militär-Konzert
aufgeführt von der
Kapelle des Füsilier-Regiments v. Gersdorff (Kurh.) Nr. 80
unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn **G. Gottschalk.**
Eintritt 30 Pf. 3034 Anfang 4 Uhr.

Weinstube zum Rheingold,
Helenenstraße 29, Ecke Wellritzstraße.
Prima Weine. **Reelle Bedienung.**
Heinr. Krause. 124

Walhalla-Theater.

Dienstag, den 6. Juni 1906.

Boccaccio.

Komische Operette in 3 Akten von F. Zell und Richard Genée.
Musik von Franz von Suppé.
Spielleiter: Dir. Emil Rothmann.
Dirigent: Kapellmeister Jean Körber.

Giovanni Boccaccio	Käthe Marrling.
Pietro, Prinz von Palermo	C. Platen.
Scalza, Barbier	Ernst Willert.
Beatrice, sein Weib	Henny Loges.
Lotteringhi, Faßbinder	Wilh. Kayser.
Isabella, sein Weib	E. v. Persall.
Lambertuccio, Gewürzkrämer	Dir. Emil Rothmann
Peronella, sein Weib	Marianne Austerlitz.
Tiametta, beider Ziehtochter	Toni Leté.
Leonetto, Tofano, Chichibio, Guido, Cisti, Federico, Giotto, — Studenten, mit Boccaccio befreundet	W. Küpper. Gertr. Seesemann. Ilse Penzlin. Hanne Laabs. Anna Fiebelkorn. Kathi Ohlmeyer. Olga Renné. Herm. Riewind.
Ein Unbekannter	Friedr. Koppmann.
Der Majordomus des Herzogs von Toscana	Rich. Laube.
Ein Kolporteur	Lotte Richter.
Madonna Jancesfion	Käte Pauser.
Elisa, deren Nichte	H. Krüger.
Marietta, ein Bürgermädchen	Erna Lips.
Madonna Nona Pulci	Willy Meter.
Alberto	E. Nerz
Gerbino, Gindotto, Ricciardo, Feodora, Rostogio — Gesellen bei Lotteringhi	W. Scheuven. Rich. Krüger. Math. Freyberg. G. Ohlmeyer.
Fresco, Lehrjunge bei Lotteringhi	K. Conrad.
Checco, Bettler	Herm. Riewind
Giacometto, Anselmo, Tita Nana — Bettler	W. Scheuven. E. Nerz. Math. Freyberg.
Filippa	Steffi Doretti.
Oretta	Lotte Richter.

Die Handlung spielt zu Florenz im Jahre 1331.
Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Mittwoch, den 6. Juni 1906.

Der Obersteiger.

Operette in 3 Akten von L. Held und W. West.
Musik von Carl Zeller.
Spielleiter: Dir. Emil Rothmann. Dirigent: Kapellmeister. Jan Körber.

Personen:

Fürst Roderich, Majoratsherr	Willi Kayser.
Komtesse Fichtenau	Toni Leté.
Zwack, Bergdirektor	Ernst Willert.
Elfriede, seine Frau	Marianne Austerlitz.
Martin, Obersteiger	Eduard Rosen.
Nelly, Spitzenklöpplerin	Henny Loges.
Dusel, Materialienverwalter	Paul Schultze.
Tschida, Salinenadjunkt	Max Ellen.
Strobl, Wirt	Ludw. Schmitz.
Babette, Stubenmädchen	Trude Seesemann.
Marie, Emmy, Lizzi, Kathi, Mizzi — Spitzen-Klöpplerinnen	Hanne Laabs. Anny Fiebelkorn. Ilse Penzlin. Steffi Doretti. Lotte Richter.
Kilian, Einsder, Nepomuk — Bergleute	Paul Weißmann. Wilh. Meter Willy Nerz.

Zeit: 1820. Ort der Handlung ein Bergwerk in einer deutschen Provinz und eine deutsche Residenz.

Zirkus Althoff.

Heute: **Letzter Tag.**

Unwiderruflich letzte Abschiedsvorstellung.

Großer Clown- u. Komiker-Abend.

Wer lachen will, muß heute kommen. Auftreten sämtl. Attisten-Künstler in ihren Glanzleistungen.

Zum erstenmal:

Großes Esel-Reiten,

wobei sich mehrere Herren aus Wiesbaden angem. haben. 30 M. Prämie, wer auf demselben sitzen bleibt. Kolossale Lacherfolge.

Alles Nähere bekannt. Achtungsvoll

3017 **Althoff**, Direktor.

Wiesbaden, Exerzierplatz.

Wieser's große amerikanische Menagerie und Raubtier-Karawane.
Heute **2 Vorstellungen.** Nachmittags **4** Uhr:

Kinder- und Familien-Vorstellung.

Abends **8** Uhr:

Große Gala-Vorstellung.

Auftreten sämtlicher Tierbändigerinnen und Tierbändiger.
Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein 3040

Die Direktion.

Oeffentliche Versteigerung.

Mittwoch, den 6. Juni ds. Js., nachmittags 3 Uhr, werden im Pfandlokale, **Kirchgasse 23** dahier:

1 Pianino, 1 Schreibsekretär, 1 Bücherschrank, 2 Gaslüster, 1 Spiegel, 1 Bild, 1 Sofa, 3 Nippische, 2 Säulen mit Figuren, Nippsachen, 12 Weingläser, Löffel, Messer, Gabeln u. a. m

gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 5. Juni 1906.

Habermann, Gerichtsvollzieher,
3052 Schiersteinerstraße 24.

Bekanntmachung.

Am Mittwoch, den 6. Juni cr. versteigere ich zwangsweise gegen Barzahlung:

1) **Vormittags 10½ Uhr** im **„Vater Rhein"**, Bleichstr. 5 dahier:

1 Kleiderschrank.

2) **Vormittags 11 Uhr:**

1 große Partie lebende Blumen, Palmen u. s. w., Blumenkörbe und Töpfe aller Art, Creppapier, Kranzblumen, Bänder, Kranz- und Bindedraht, 2 Arbeitstische, ferner 1 Partie Glas- u. Tonvasen, Ständer, Säulen, Figuren und Nippsachen aller Art, 2 große Pfeilerspiegel, 1 Schreibtisch, 1 Pult, 1 Theke, Erkergestell, Erkerbeleuchtung, verschiedene Gasarme u. s. w.

Versammlung der Kaufliebhaber um 10¾ Uhr am Versteigerungslokal, **Bleichstraße 5** dahier.

Versteigerung ad 2 findet bestimmt statt. 3053

Oetting, Gerichtsvollzieher

Bekanntmachung

Mittwoch, den 6. Juni 1906, mittags 12 Uhr versteigere ich im Versteigerungslokale, **Bleichstr. 5** hier:

1 Klavier, 1 Sofa, 1 Divan, 1 Perlikow, 1 Schreibtisch 3045

öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Barzahlung.

Meyer, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung

Mittwoch, den 6. Juni cr., mittags 12 Uhr, versteigere ich im Hause, **Bleichstraße 5** hier

1 Nähmaschine, 1 Regulator und 1 elektr. Ampel

öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Barzahlung.

Lonsdorfer,
3057 **Gerichtsvollzieher.**
Yorkstraße 14.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 6. Juni 1906, nachmittags 1 Uhr, werden in dem Versteigerungslokale, **Kirchgasse 23** dahier:

1 Buffet, 1 Sofa und 4 Sessel, 1 Kleiderschrank, 1 Konsolschränkchen und 1 Phonograph mit 52 Walzen und Schränken

gegen Barzahlung öffentlich zwangsweise versteigert

Wiesbaden, den 5. Juni 1906. 3032

Weitz,
Gerichtsvollzieher.

Verkauf von Werkstattmaterialien.

Die in unseren Hauptwerkstätten Mainz (Süd), Darmstadt 1 und 2 und auf Bahnhof Oberlahnstein lagernden abgängigen Werkstattsmaterialien, wie Feuerbuchskupfer, Kupferabfälle, Messing und Rotguß in Stücken und Spänen, Eisenschrot, Dreh- und Bohrspäne aus Eisen und Stahl, Blechschrot, Gußschrot und dergl.; ferner **129 Stück ungebrauchte Gummischläuche mit Einlagen** zur Dampfheizung, 335 m/m lang, 33 m/m l. W., 10 m/m Wandstärke und **120 Stück neue Spiralfedern,** 300 m/m hoch, 200 m/m größte Breite, 7 Gänge, sollen öffentlich verkauft werden.

Bedingungen nebst Angebotbogen sind gegen postfreie Einsendung von 30 Pfg. in bar (nicht in Briefmarken) von unserem Zentralbureau hier zu beziehen.

Die Angebote sind bis zum 23. Juni dieses Jahres, **vormittags 10 Uhr,** portofrei an uns einzusenden.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Mainz, den 29. Mai 1906

Königl. Preuß. und Großherzogl. Hess. Eisenbahndirektion.

2415

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hülfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Maurers **Karl Becker,** geb. am 10. 9. 1866 zu Bierstadt.
2. des Taglöhners **Jakob Bengel,** geb. 12. 2. 1853 zu Niederhadamar.
3. des Taglöhners **Johann Bickert,** geb. am 17. 3. 66 zu Schlitz.
4. der ledigen Dienstmagd **Karoline Bock,** geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster.
5. der ledigen **Maria Gergen,** geboren am 7. 9. 1880 zu Roden.
6. des Fuhrmanns **Wilhelm Gruber,** geb. 27. 5. 1864 zu Eschenhahn.
7. des Schreibers **Theodor Hofmann,** geboren am 10. 8. 1871 zu Weinbach.
8. des Schuhmachers **Josef Köhler,** geb. am 26. 12. 1866 zu Niederwalluf.
9. des Taglöhners **Heinrich Kuhmann,** geb. am 16. 6. 1875 zu Biebrich.
10. des Auktionators **August Kuhn,** geb. am 18. 1. 1873 zu Caub a. Rh.
11. des Fuhrknechts **Albert Maikowsky,** geb. am 12. 4. 1867 zu Wiedeck.
12. des Taglöhners **Rabanus Nauheimer,** geb. am 28. 8. 1874 zu Winkel.
13. der Wwe. **Philipp Rossel, Marie** geb. **Baum,** geb. am 24. 1. 1863 zu Ilbesheim.
14. des Steinhauers **Karl Schneider,** geb. am 24. 8. 72 zu Naurod.
15. der led. Dienstmagd **Karoline Schöffler,** geb. am 20. 3. 1879 zu Weilmünster.
16. der ledigen **Margaretha Schnorr,** geb. 23. 2. 1874 zu Heidelberg.
17. der ledigen **Lina Simons,** geb. 10. 2. 1871 zu Haiger
18. der ledigen **Regine Volz,** geb. am 7. 10. 1872 zu Ittlingen.
19. des Taglöhners **Friedrich Wilke,** geb. am 9. 8. 1882 zu Neunkirchen.

Wiesbaden, den 1. Juni 1906. 2960

Der Magistrat. Armen-Verwaltung.

Zur Kranken- und Kinderpflege:

Hervorragende Nähr- & Kräftigungsmittel.

Puro Fleischsaft.
Liebig's Fleisch-Extrakt.
Liebig's Fleisch-Pepton.
Maggi's Bouillonkapseln.
Dr. Michaelis Eichel-Kakao.
Kassel. Haferkakao.
Kakao Houten.
„ Gaedtke.
„ lose ausgewogen v. Mk. **1.20** bis **2.40** d. ½ Ko

Somatose.
do. flüssig
Haematogen.
Tropon.
Roborat.
Plasmon.
Sanatogen
Tutulin Lactagol.
Hartenstein'sche Leguminosen.
Malzextrakt.
Dr. Theinhard's Hygiama.
Pepsin-Weine.
Sämtliche Mineralwässer.

Hafer-Nähr-Kakao,
vorzügliches Nahrungs- u. Genussmittel bei Verdauungsschwäche, chronischem Magen- u. Darmkatarrh, ½ Ko. M. 1.20.

Kinder-Nährmittel.

Nestle's Kindermehl.
Kuecke's „
Mutfler's Kinderernährung.
Mellin's do.
Theinhard's do.
Knorr's Hafermehl.
„ Reismehl.
„ Gerstenmehl.
Opel's Nährzwieback
Quaker oats.
Arrow root.

Kondensierte Milch.
Vegetabilische „
Hygiama.
Soxhlet. Milchzucker.
Soxhlet. Nährzucker.
Peguin.
Malzextrakt.
Medizinal Tokayer.
Medizinal Leberthran.

Chem. reiner
Milchzucker
per ½ Kilo Mk. 1.—.

Kinderpflege-Artikel.

Soxhlet-Apparate und sämtliche Zubehörteile.
Milchflaschen.
Milchflaschen-Garnituren.
Gummisauger.
Spielschnuller.
Zahnringe.
Beisszungen.
Veilchenwurzeln.
Badeschwämme.
Kinderzahnbürsten.
Ohrenschwämmchen.
Hyg. Windeltücher.

Wasserdichte Betteinlagen.
Gummi-Windelhöschen.
Bruchbänder.
Clystierspritzen.
Nabelpflaster.
Heftpflaster.
Sämtl. Badesalze.
Badethermometer.
Kinderpuder.
Lanoform-Streupulver.
Kindercrême
Byrolin. Wundwatte
Hyg. Mundservietten.

Kinderseife,
garantiert frei von allen scharfen und ätzenden Bestandteilen, hervorragend durch absolute Milde und Reizlosigkeit, deshalb unschätzbar für die empfindliche Haut der Kinder.
Stück 25 Pfg., Karton à 3 St. 70 Pfg.

Sämtliche Nahrmittel gelangen nur in ganz tadelloser frischer Ware zur Abgabe, da dieses in der Kranken- und Kinderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist. 1498

Chr. Tauber, Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 6. Telephon 717.

(Mehr als 30 Sorten.)

Die kurze Kochzeit

von **MAGGI's Suppen** mit dem Kreuzstern

kommt der Hausfrau an den heissen Sommertagen ganz besonders zu statten. **Nur mit Wasser** aufgekocht, gibt ein Würfel zu **10** Pfg. **in kürzester Zeit** 2 Teller wohlschmeckender Suppe.

Man verlange ausdrücklich **MAGGI's Suppen** Schutzmarke „Kreuzstern" 992/356

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Ruh. sol. Mann sucht
möbl. Zimmer
in der Nähe der unteren Göthestr. Off. mit Preis u. H. O. 3058 an die Exped. d. Bl. 3058

Landaufenthalt suchen zwei Damen f. Juli, August, September — 2 möbl. Zim. u. Küche. Ruh. Privathaus in Waldesnähe od. am Rhein. Off. u. M. N. 9815 an die Exp. d. Bl. 2963

Sedanstr. 5, 3 Zim., Küche u. Zubeh. im Htp., 1., auf gl. od. später zu verm. 3048

Sedanstr. 5, 2 Zim. u. Küche, Htb., auf gleich oder später zu verm. 3049

Röderstraße 19, Htp., 2-Zim.-Wohn. auf Juli zu verm. Näh. im Laden. 3013

Schöne, gesunde Wohnungen, 2 Zim. u. Küche, per sofort oder 1. Juli zu verm. Biebricherstraße 71 in Dotzheim 3022

Moritzstr. 64, Htp. 1. St., 2 Zimmer, leer, sofort zu vermieten. 3007

Sedanstr. 5, 1 Zim. u. Küche im Htb. auf gl. oder später zu vermieten 3051

Adlerstr. 38, Htp., 1 Zim., Küche und Keller, neu hergerichtet zu vermiete. 3008

Ludwigstr. 8, 1 gr. Zimmer mit Feuerr. auf gl. an kl. Fam. zu vermieten. 3021

Albrechtstr. 34 ist e. Dachwohnung, 1 Zim., Küche, Keller, Abschl., monatl. 16 M., per 1. Juli zu vermieten. 3019

Sedanstr. 5, ist 1 Zim. a. gleich oder zu vm. Näh. P. 3050

Bismarckring 38, Htb., 2. r., erh. junger Mann schönes Logis. 3037

Nerotalstr. 5, Bel. Frontsp. r., freundl. möbl. Zim. an ord. Fräl. zu verm. Anzusehen von 12 Uhr ab. 3038

Reinl. Arb. erh. Kost u. Logis Moritzstr. 9, M., 1. l. 3035

Emserstraße 25, freundl. Schlafstelle zu vermieten. 3014

Platterstr. 52, 1. St., sch. möbl. Zimmer zu vm. 3026

Ord. Arbeiter erh. Kost und Logis. Feldstr. 22, Hth. 2 l. 3055

Freundlich möbl. Zim. an anst. Fräulein zu verm. 3036 Adolfstraße 10, Hth. 1. b. Müller.

Herderstr. 20, sch. Werkstätte mit Gas- und Wasserleitung u. kl. Lagerraum mit oder ohne 2-Zimmerwohn. zu verm. 2979

Arbeitsmarkt.

Knecht für Feldarbeit ges. Steingasse 23. 3056

Ein Fuhrknecht ges. Helenenstr. 10. 3053

Kräft. Laufbursche ges. Ws. l. d. Exp. d. Bl. 3029

Junger Hausbursche sofort gesucht. 3031 J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Tüchtige, saubere
Monatsfrau
für sofort gesucht. 3020 Sorgfreien Emserstr. 28, P.

Laufmädchen, ein sauberes, gesucht. 3016 **R. Fischbach.** Kirchgasse 49.

Ein sauberes, fleißiges **Mädchen** auf gleich ges. Guter Lohn. 3024 Luisenstraße 37.

Modes. Lehrmädchen für den Verkauf Vg. Vergütung gesucht. 3009 J. Tauber, Webergasse 23.

Ein zu jeder Hausarbeit williges Mädchen auf sof. ges. 3025 Scharnhorststraße 15, P.

Zimmermädchen v. 8—10 u. v. 2—4 Uhr ges. Dotzheimerstraße 85, 3 rechts. 3030

Monatsfrau sof. ges. Yorkstraße 27, 1. l. 3041

Perfekte Büglerin für dauernd gesucht. 3028 Kellerstraße 20.

Mädchen sucht Monatsstelle v. 10—2 Uhr. Daselbst wird auch Wäsche zum Ausbessern ang. Webergasse 19, Dbh. Dach. 3044

An- und Verkäufe

Sehr Flügel mit starkem Ton ges. Restauration **Christ,** Rambach. 2405

Ein Handfederkarren und ein kleiner Eisschrank zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 3011

Junge Legehühner, sowie Hamburger Goldsprenkel zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 3010

Hobelbank, Theke, Schubladenregal billigst. 3023
Marktstr. 12, b. Späth.

Zwei französische
Kaninchen
zu verkaufen. Mauritiusstraße 8, im Stall.

Tauben, weiße Mövchen u. Kropftauben u. ein gebr. **Fahrrad** b. zu vk. 3036 Adolfstraße 10, Hth. 1 b. Müller.

Verschiedenes.

Schuhmacher sucht für bess. Maßgeschäft Arbeit zu übernehmen. 3043 Wellritzstraße 1.

Nebgen wohnt immer noch 3018 Hartingstraße 8, 4.

Seife. Teigseife, Paket 20 Pfg., Schmierseife, I., Pfd. 18 Pfg., gelbe Kernseife 22 Pfg., weiße dito 24 Pfg., Sunlight-Seife, Seifenpulver, Seifenpulver, lose, Pfd. 14 Pfg., Soda, Zinnsand, Stahlspäne, Parquetwachs, Salmiakgeist, Terpentinöl empfiehlt billigst
Martin Beysiegel, Dotzheimerstraße 47. 3006

Brauchen Sie Geld? auf Schuldschein, Wechsel, Bürgsch., Hypothek, Erbschaft, Police usw., so schr. Sie **nur** an C. G. Müller, Berlin 250, Dorotheenstr. Jede Anfrage wird sofort **diskret und kostenlos** beantwortet. 150/335 **Streng reell. Kein Schwindel.**

Junge Witwe, sucht besseren älteren Herrn, zwecks sp. Heirat. Off. u. H. D. 1025 an die Exp. d. Blattes. 3027

Heirats-Partien werden nachgew. u. diskr. vermittelt Off. u. H. B. 1000 an die Exp. d. Blattes. 3039

3000 Mark a. 2. Hypoth. sef. ges. Off. u. J. O. 3016 an die Exp. d. Blattes. 3046

Gerhardt & Schmidt, Maler, Moritzstraße 7, empfehlen sich zu allen vorkommend. Arbeiten als Dekorationsmalerei, alle Anstreicher- u. Lackierer-Arbeiten. Solide Arbeit. Billige Preise. 3042

Uhren repariert gut u. billig unter gewissenhafter Garantie v. 2 Jahren. Die Reparaturen werden von mir selbst ausgeführt. 3047 **A. Wolf, Uhrmacher,** Michelsberg 21. Bitte auf Hausnummer genau zu achten.

Nasse und trockene Flechten werden prompt u. sicher beseitigt durch die von ersten ärztlichen Autoritäten und Hygienikern bestens empfohlene Börner's Medizinal-Seife „Isolde". Z. h. i. allen Apotheken Drog. u. fein. Parf. Preis per Stück 60 Pfg. und 1 Mark. Depot: Löwen-Apotheke, Langgasse u. Otto Siebert, Marktstraße 9. 983/108

15—20000 Mark Mündelgeld, auch aufs Land, sof. zu vergeben durch Ludwig Jitel, 125 Webergasse 16, 1.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 6. Juni 1906.
Bei aufgehobenem Abonnement.

Carmen.

Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von H. Meilhac und L. Halevy.
Musikalische Leitung: Herr Professor Mannstadt.
Regie: Herr Mebes.

Carmen	Frau Brodmann.
Don José, Sergeant	Herr Sommer.
Escamillo, Stierfechter	Herr Geisse-Winkel.
Zuniga, Lieutenant	Herr Schwegler.
Moralès, Sergeant	Herr Engelmann.
Micaëla, ein Bauernmädchen	Frl. Krämer.
Lillas Pastia, Inhaber einer Schenke	Herr Spieß.
Dancairo } Schmuggler	Herr Schuh.
Remendado } Schmuggler	Herr Henke.
Frasquita } Zigeunermädchen	Frl. Hans.
Mercédès } Zigeunermädchen	Frl. Cordes.
Ein Führer	Herr Encke.

Soldaten Straßenjungen. Cigarren-Arbeiterinnen. Zigeuner. Zigeunerinnen. Schmuggler. Volk.
Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.
Die vorkommenden Tänze und Evolutionen sind arrangirt von Annetta Balbo und werden ausgeführt von Frl. Peter, Frl. Salzmann, dem Corps de Ballet und 24 Comparsen.
Anfang 7 Uhr. — Gewöhnl. Preise. — Ende gegen 10.15 Uhr.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.
Fernsprech-Anschluß 49. Fernsprech-Anschluß 49.
Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.
Mittwoch, den 6. Juni 1906.

Maskerade.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Fulda.
In Szene gesetzt von Dr. H. Rauch

Max Freiherr von Wittinghof, Gesandter a. D.	August Weber.
Karl Freiherr von Wittinghof, Staatsminister, sein Bruder	Rudolf Millner-Schönau.
Schellhorn, Geheimer Oberregierungsrat	Georg Rücker.
Johanna, seine Frau	Sofie Schenk.
Edmund, ihr Sohn, Regierungsassessor	Hans Wilhelmy.
Ellen von Tönning, Witwe, Johannas Schwester	Elisabeth Toran.
Gerda Hübner	Else Noorman.
Frau Schwalbe, Vermieterin	Minna Agte.
Klettke, Kanzleisekretär	Max Ludwig.
Minna, Dienstmädchen bei Schellhorn	Lydia Herting.
Friedrich, Diener bei Wittinghof	Franz Queitz.

Die Handlung spielt in Berlin an vier aufeinanderfolgenden Februar agen.
Kassenöffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9.25 Uhr.

Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 6. Juni 1906.
Morgens 7 Uhr:
Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage
unter Leitung des Konzertmeisters A. van der Voort.

1. Choral: „Morgenglanz der Ewigkeit"
2. Ouverture zu „Der Kadi" . . . Thomas.
3. Capriccietto . . . A. Lukow.
4. Wiener Couplet-, Walzer . . . Jos. Strauss.
5. Chaconne . . . Durand.
6. Finale aus „Die Stumme von Portici" . Auber.
7. Bin schon da, Galopp aus „Der Obersteiger" Zeller.

Abonnements-Konzerte,

ausgeführt von dem
städtischen Kur-Orchester
unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn **UGO AFFERNI**

Nachm. 4 Uhr:

1. Ouverture zu „Die Zigeunerin" . . W. Balfe.
2. Fackeltanz in Es-dur . . M. Moszkowsky.
3. Frascati-Walzer . . H. Litolff.
4. Nachruf an C. M. v. Weber . . E. Bach.
5. Czardas in G-moll . . G. Michiels.
6. Fantasie aus „Die Fledermaus" . . Joh. Strauss.
7. Intermezzo aus „Cavalleria rusticana" . P. Mascagni.
8. Le père la victoire, Marche française . L. Ganne.

Abends 8 Uhr:

1. Ouverture zu „Der Geigenmacher von Cremona" . . J. Hubay.
2. Volksszene aus „Der Evangelimann" . . W. Kienzl.
3. Zwiegespräch zwischen Oboe und Klarinette Die Herren K. Schwartze und R. Seidel. J. Hamm.
4. Ouverture zu „Coriolan" . . L. Beethoven.
5. Auf Flügel des Gesanges, Lied . . F. Mendelssohn.
6. Balletmusik aus „Der Prophet" . . G. Meyerbeer. a) Walzer, b) Redowa, c) Schlittschuhtanz.
7. Serenade entantine für Streichorchester, 2 Oboen und Glockenspiel . . F. Bonnaud.
8. Walzer aus „Dornröschen" . . P. Tschaikowsky.

Neu! **Neu!**

Konzerthaus „Deutscher Hof"

Goldgasse 2a.
Instrumental- und Gesangs-Ensemble
Georg Lechner,
„Original-Chiemseer".
Eintritt frei. **Grosser schattiger Garten.**

Geschäfts-Uebernahme.
Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich das **Schilder-Atelier** des Herrn **Carl Kovács** **Wellritzstraße 11** käuflich übernommen habe. 2944
Empfehle mich in Spezial-Ausführung von **Glas-, Eisen- und Holzschildern. — Billige Preise.**
Wilhelm Doboss, Wellritzstraße 11.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 6. ds. Mts., nachmittags 4 Uhr, versteigere ich im Versteigerungslokal:

Kirchgasse 23

hierselbst, öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung:

3 Lüster, 6 Lederstühle, 1 vierschubl. Kommode, 3 Eisschränke, 1 Sofa (Plüsch), 1 Vertikow, 1 runder Tisch, 2 Perlenvorhänge, 1 Ständer m. Blattpflanzen, 2 Armlehnsessel (Plüsch), 2 Stühle, 1 Oelgemälde 2 Lassetgardinen, 3 paar Portieren, 1 Tafelaufsatz, 2 Stehlampen, 1 Aufsatz, 1 Tisch-Buffet, 1 Decke für stummen Diener und dergl. mehr.

Schulze,
Gerichtsvollzieher.
3015

Eisschränke

für **Haushaltungen, Restaurants, Pensionen, Hotels, Fleischereien, Butterhandlungen etc.,**
anerkannt grösste Auswahl,
empfehlen
Steinberg & Vorsanger,
Moritzstrasse 68. 216
Kein Laden.

Ia. Westf. Rollschinken per Pfd. 1.15 Mk.

Zervelat und Salami	per Pfd.	1.50	Mk.
Westfälische Blockwurst	„ „	1.20	„
Nußschinken und Rauchfleisch	„ „	1.10	„
Ia. Leberwurst	„ „	0.90	„
Ia. Trüffelleber- u. Sardellenleberwurst	„ „	1.10	„
Frisches Schweinefleisch	„ „	0.85	„
Fasseler Rippenspeer	„ „	1.10	„
Ia. Rouladen und Galantinen p. Pfd. 1.20 bis		2.00	Mk.
Ia. Flomenschmalz in 1 Pfund-Düten		0.80	Mk.

Alles in feinster Ware. — Verpackung frei.
Versand gegen Nachnahme. — Man verlange ausführliche Preisliste.
Heinr. Vollmer, Inhaber **C. Donsbach, Hofl.**
Westf. Fleischwarenfabrik, Siegen i. W.

Zigarren — Zigaretten,

Anny Ströher, 2196
10 Wörthstraße 10.

Rheinisch-Westf.

Handels- und Schreib-Lehranstalt.
38 Rheinstrasse 38.
Unterrichts-Institut für Damen und Herren.

Buchführg. einf., dopp. amerik. Hotel-Buchführung, Wechsellehre, Schreckkunde, Kaufm. Rechnen, Kontor-Arb., Handelskorrespondenz, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschreiben. Rundschrift u. s. w.

Einzelfächer: Beginn jederzeit.

Tag- und Abendkurse.
Drei-, Vier- u. Sechs-Monats-Kurse.
Der Unterricht wird entsprechend dem Verständnis und der Auffassungsgabe jedes einzelnen Schülers erteilt, genau nach den Anforderungen der Praxis.
Nach Schluß der Kurse: 9555
Zeugnis. — Empfehlungen.
Kostenloser Stellen-Nachweis.
Prospekte kostenfrei.

Telegraphischer Coursbericht

der **Frankfurter** und **Berliner Börse,**
mitgetheilt von der
WIESBADENER BANK,
S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

	Frankfurter Anfangs-Course: Vom 5. Juni 1906.	Berliner
Oester. Credit-Action	212.30	
Disconto-Commandit-Anth	186.10	
Berliner Handelsgesellschaft	172.20	
Dresdner Bank	160.50	
Deutsche Bank	238.70	
Darmstädter Bank	—.—	
Oesterr. Staatsbahn	146.50	
Lombarden	28.90	
Harpener	219.40	
Hibernia	—.—	
Gelsenkirchener	227.50	
Bochumer	255.50	
Laurahütte	—.—	
Packetfahrt	—.—	

Tendenz: fest.

Todes-Anzeige.

Wenige Wochen nach dem Hinscheiden unserer guten Mutter, hat es Gott dem Allmächtigen wieder gefallen auch unseren lieben Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, den Schmiedemeister

Emil König,

im 40. Lebensjahre heute plötzlich infolge eines Schlaganfalles zu sich zu nehmen.
Um stilles Beileid bitten

Max, Anna und Otto König.
Philipp Schmerr.
Karl Schmerr und Familie.

Wiesbaden, Hopfgarten, Britz und Bromberg Pfingsten 1906.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 7. Juni, nachmittags um 3 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt. 3005

Parketbodenfabrik

liefert

Parket- & Riemen-Fussböden

in allen Preislagen.

Abfallholz,
per Centner Mk. 1.20
frei Haus.

W. Gail Wwe., Biebrich & Wiesbaden.

Bauschreinerei.

Specialitäten:

Zimmertüren
Türfutter, Türbekleidungen, Haustüren, **Treppen.**

Vertreter: **Chr. Hebinger.**

Anzündeholz, per Centner Mk. 2.20.

Bureau u. Laden: **Bahnhofstr. 4.**
Bestellungen werd. auch entgegengenommen durch **Ludwig Becker,** Papierhandl., Gr. Burgstrasse 11. 1427

Verblendsteine,

erstklassige Fabrikate der **Vereinigten Verblendsteinwerke Haugelar, Hermülheim, Oberdollendorf, Oeynhausen, Witterschlick,** unglasiert und glasiert, reiche Farben- und Profil-Auswahl, offeriert die **Vertretung:** 9986

Wiesb. Marmor- u. Baumaterialien-Industrie M. J. Betz,
Wiesbaden, Karlstr. 39. (Aug. Oesterling Nachf.). Telephon 509.

Bescheinigung.

Habe von der Firma **Julius Jttmann,** WIESBADEN, **Bärenstrasse 4,** als 10000ter Kunde

1 echt goldene Remontoir-Uhr

zum Präsent erhalten. 3033

Dotzheim.

Jakob Mack,
Schiersteinerstr. 19. Pt.

Lahnkalk

ist von anerkannt vorzüglicher Qualität und von hervorragender Bindekraft.

Als Vertreter des **Verkaufs-Vereins für Grau- und Weißkalk, Diez a. d. Lahn** (Verkaufsstelle von 22 Kalkwerken des Lahngebiets) offeriere ich zu **Werkpreisen** in 1/1 und 1/2 Waggons:

Ia. hydr. Grau-Stückkalk für Mauerzwecke,
Ia. fst. gemahl. Zementkalk (in Säcken) für Mauer- u. Verputzzwecke,
Ia. Weiss-Stückkalk (Marmorkalk) für Tünchzwecke.

Sackkalk auch in kleineren Quantitäten ab hiesigem Lager frei Baustelle geliefert. 9987

Wiesb. Marmor- und Baumaterialien-Industrie
M. J. Betz (Aug. Oesterling Nachf.),
Lager u. Kontor: Wiesbaden, Karlstr. 39. Telefon 509.

Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts

Ausverkauf weit unter Einkauf.

Vogelkäfige von den einfachsten bis zu den feinsten, **Volieren, Papagei-Käfige, Heck- und Einsatzkäfige, Käfigständer, Garnituren, Käfige mit Ständer, Aquarien,** zusammengesetzt und ganz aus Glas, **Terrarien, Froschhäuser, Fischglocken, Aquarientische,** alle Sorten **Futternäpfe und Utensilien, -Badehäuser, Pumpgläser** rc. rc.

Scheibe & Co., Friedrichstraße 46.
Fernspr. 234. Zwischen Kirchgasse und Schwalbacherstraße. **Fernspr. 234.** 299

Königlicher Hoflieferant

L. Rettenmayer

Büreau: Rheinstr. Nr. 12
Telephone: Nr. 12. Nr. 2376
(Verpackungsabteilung für Fracht- und Eilgüter)
übernimmt:

Einzelsendungen:
Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, lebende Thiere etc.

zu verpacken, zu versenden und zu versichern gegen **Transportgefahr.**

Leihkisten für Pianos, Hunde und Fahrräder. 2171

Frauen unter sich

können die Favorit-Schnittmuster nicht genug loben. Mit grösster Leichtigkeit kann jede Dame, jede Schneiderin mit Hilfe der Favorit-Schnitte elegante Kleidung von vorzügl. Sitz herstellen. 1000e glänz. Anerkenn., vielfach prämiiert.

Favorit, der beste Schnitt

Man verl. das Favorit-Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) und das Jugend-Moden-Album (50 Pf.) von der Verkaufsstelle der Firma oder, wo eine solche nicht am Platze, direkt v. d. Internationalen Schnittmanufaktur, Dresden-N. 8.

Ch. Hemmer, Langg.

Gekittet w. Glas, Marmor, Alabast., sow. Kunstgegenstände aller Art (Porzellan feuerfest u. im Wasser haltb.) 4883
Uhlmann, Luisenplatz 2.

Für nur 3 Mark
versendet unt. Nachn. oder gegen Voreinsdg. d. Betrags **20 wirkl. gute Bücher** und inter. Broch. (darunter mehr. eleg. geb.) 9716
Mitteldeutsches Antiquariat,
Wiesbaden, Webergasse 14.

Nur solange Vorrat!

Ein Posten **gelber Damen-Stiefel,** deren früherer Ladenpreis 10 Mk. war, jetzt 5 Mk. Gleichzeitig bringe in empfehlende Erinnerung mein großes Lager in Schuhwaren für Herren, Damen und Kinder in bekannt guten Qualitäten. 2146
Nur Neugasse 22, 1. St.,
Kein Laden.

Anerk. fachm. Reparatur-Werkstatt.
Preise billig.
Gr. Lager in **Uhren, Gold- u. Silberwaren u. opt. Artikeln**
Paul Jäntsch,
3 Faulbrunnenstraße 3. 151

Liebhaber

eines zarten, reinen **Gesichts** mit rosigem jugendfrischem **Aussehen,** weißer, sammetweicher **Haut** u. blendend schönem **Teint** gebrauchen nur die allein echte:

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

v. Bergmann & Co., Radebeul mit Schutzmarke: **Steckenpferd,** à St. 50 Pf. bei: Backe & Esklony, A. Cratz, O. Lilie, Drog., E. Möbus, W. Machenheimer, C. W. Poths, C. Portzehl, Fritz Röttcher, Chr. Tauber, Willy Gräfe, Wilh. Sulzbach, Ernst Kocks. 1971

Hilfe * b. Blutstock. Riemann, Hamburg, Rentzelstraße 90. 185 990

Wiesbadener
Bestattungs-Institut
Gebr. Neugebauer,

Telefon 411. 22 Schwalbacherstr. 22.
Großes Lager in allen Arten von **Holz- und Metall-Särgen,** sowie **complette Ausstattungen** zu **reell billigen Preisen. Eigener Transport-Wagen.** 9707
Lieferant des „Wiesbadener Beamten-Vereins" und des „Vereins für Feuerbestattung".

Den besten Fussbodenanstrich
erhalten Sie mit

Tauber's Nassovia Bernstein-Glanzlack-Farben.

(Marke ges. geschützt.)
Aus denkbar bestem Material hergestellt.
Hochglänzend! Klebfrei!
Einfach in der Verwendung!

Ihrer **leichten Streichbarkeit, schnellem Trocknen,** sowie ihrer **ausserordentlichen Haltbarkeit** als das **beste, dauerhafteste** und **deshalb verhältnismässig billigste Anstrichmaterial für Fussböden, Küchen-, Haus- und Gartenmöbel** allseitig anerkannt u. anderen Fabrikaten vorgezogen.

Jede Hausfrau kann den Anstrich ohne Störung im Haushalt bequem selbst herstellen lassen und wird Tauber's „Nassovia" Bernstein-Glanzlack-Farben nach einmaligem Gebrauch dauernd verwenden.

In allen Nüancen vorrätig:
Preis der **1-Ko.-Patent-Dose** für 16 Quadratmeter ausreichend, **Mk. 1.60.**
Bei Abnahme von **10** Dosen **Mk. 1.50** per Dose.

Oelfarben,
zum Gebrauch fertig, in allen Nüancen. In einigen Stunden trocknend ohne nachzukleben.

Leinöl, Leinölfirniss, Terpentinöl, Sikkativ, Möbel- und Metallacke.

Präpariertes Fussbodenöl,

für abgelaufene Fussböden, Treppen u. Parkett etc. vorzüglich geeignet. Rasch trocknend u. nicht nachklebend. Liter **Mk. 1.—**

Pinsel in grösster Auswahl.

Ia. Parkett- u. Linoleumwachs,

weiss u. gelb. Sehr ausgiebig.
Konserviert das Holz u. schützt das Linoleum vor dem Brüchigwerden.
Bei **leichter Behandlung** und geringer Anstrengung **hohen dauerhaften stehenden Glanz** gebend.
Preis per Dose **Mk. —.85 Pf.** und **Mk. 1.—.**

Ia. Stahlspäne.
1/2 Paket **25 Pf.**, 1/1 Paket **45 Pf.**

Porzellan-Emaille-Lack,
empfehlenswerter als weisse Oelfarbe.
Als sauberer und dauerhafter Anstrich für Küchen, Badezimmer, Krankenhäuser u. Klosetts bevorzugt. Kilo **Mk. 1.70.**

Möbelreinigungs- und Schnell-Politur
beseitigt bei blind gewordenen Möbeln Schmutz u. Oelausschlag leicht und schnell und erzeugt einen **dauernden Glanz.**
Preis pro Flasche 25 und 50 Pf.

Feinste Hochglanz-Bronzen in allen Farben. **Beizen.** 9004

„Nassovia"-Drogerie
Chr. Tauber,
Kirchgasse 6. Telephon 717.

Photographie G. Schipper.

26 Jahnstraße 26, Part., Ecke Wörthstraße,
empfiehlt **Neuheiten in Photographien** bei billigen Preisen.
Photographien auf Postkarten, Dutzend **2.90 Mk.**
28 Photographien (amerikanisch) **1.—** „ 9993

Pflanzenkübel,

Waschbütten, Eimer, Zuber, Brenken, Schöpfkübel, Butterfässer, sowie alle Küferwaren.
Neuanfertigung und Reparaturen.
Ferner alle **Korb-, Holz-, Bürstenwaren, Kamm- und Hornwaren, Siebwaren, Toilette- und Reiseartikel, Putz- und Scheuerartikel** empfiehlt in größter Auswahl billigst

Carl Wittich,
Emserstraße 2.
Ecke Schwalbacherstr.
8811

Garantie für jedes Paar.

Stiefelsohlen, Fleck und Reparaturen
2.60 Mk. für Herren,
1.80 „ für Damen,
1.— „ für Kinder.
Alle feineren Schuharten, wie **Goodyear-Welt- rc. Stiefel** können vermittelst Maschine neuesten Systems wieder genäht werden. 1307

Gebr. Bayer Nachf.,
Wellritzstraße 27.

Garantie für jedes Paar.

Sehr geehrter Herr!

Ihre Heilsalbe kaufte ich für eine an **Krampfaderwunden** leidende Dame und war frappiert über die **phänomenale Wirkung** derselben. Die Dame hatte jahrelang an

offenem Bein

gelitten und ist durch ihre Wundersalbe binnen 8 Tagen geheilt worden. Für dasselbe schmerzhafte Leiden haben wir die Salbe noch wiederholt mit Erfolg anderen geben können.

Achim b. Bremen.
Frl. Hilde von Hahn.

Diese **Grundmann-Universal-Heilsalbe und Flechtensalbe** ist in Apotheken à 1 Mk., 4 Sch. 3 Mk. zu haben in ges. geschützter Verpackung, rot mit weißem Kreuzband und der Aufschrift Apoth. Grundmann.
Schädliche Fälschungen weise man zurück. 2263
Apotheker Grundmann, Berlin SW. 10, Friedrichstraße 207.

Holste's Bielefelder Glanz-Stärke
ergiebt bei leichter Handhabung, durchaus zuverlässig, die berühmte Bielefelder Plättwäsche. Oberhemden, Kragen und Manschetten werden prachtvoll.
Packete: 1/4 Kilo. 25 Pfg. 1/2 Kilo. 50 Pfg.
2 1/2 Kilo-Packung billiger.
Zu haben in den meisten **Drogen-, Colonialwaren und Seifengeschäften.**

Künstl. Zähne
in bester u. billigster Ausführung. Plombieren schadhafter Zähne. Zahnziehen schmerzlos m. Lachgas.
Josef Piel. 1072
Dentist, Rheinstraße 97, Part.

Hauskleider,
Kinderkleider, Blusen, sowie alle Näharbeiten werden bill. angefertigt. **Sonnenberg,** Schlagstraße 3. 2359
Frau **Rataiczak.**

Treib-Riemen
in den gangbarsten Breiten stets vorrätig. 1741
Reparaturen
prompt und billig.
Fritz Meinecke,
Sattlerei, Grabenstraße 9.

Apoth. **Grundmanns**
Entfettungstee
auf Grund **wissenschaftl. Erfahrungen** zusammengestellt, ist ein wirkl. vortreffl. Mittel z. Entfernung **übermäßigen Fettansatzes,** 2263
Korpulenz,
und **Erlangung normaler, gesunder Körperformen.**
Preis p. Karton M. 2.—, 3 Kartons M. 5.—. Apoth. **Grundmann, Berlin SW. 10,** Friedrichstraße 207.

Tücht. Büglerin empf. sich in u. außer dem Hause. 8015 Sedanstr. 10, Hth. P.

Bügelwäsche wird angen., schön und pünktlich bes. 6541 Bleichstr. 11, Hth. P. l.

Wäsche zum Bügeln w. angen. Eleonorenstr. 6, P. r. 2725

Wäsche z. Waschen u. Bügeln wird angen., billig u. gut besorgt Schachtstr. 11, Vdh., P., bei Göbel 6392

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen 438 Blücherstr. 6, P. rechts.

Schneiderin empf. sich im Anf. v. Knaben-Anzügen und sonst. Näharbeiten billigst 6678 Schwalbacherstr. 63, 3. St.

Wäsche z. Waschen u. Bügeln w. angen. (gebleicht). 751 Roonstraße 20, Part.

Hüte
werden billig garniert 487 Dotzheimerstr. 98, 2. r.

Gebleicht
wird jetzt wieder nachts d. J. Sitz an der verläng. Blücherstr. 327

Perfekte Friseuse nimmt noch einige Damen an. 7859 Frau Meier, Adlerstr. 49, 1.

Gut bürgerl. Mittags- und Abendtisch
in und außer dem Hause, auch für Geschäftsdamen. 2100
Frau **E. Ohligmacher Wwe.,** Walramstr. 15, 2. St.

Privat-Mittagstisch.
Gut. bürgerl. Mittags- u. Abendtisch 50 u. 40 Pfg., bayr. Kost empfiehlt Frau R. Behringer, 1353 Wörthstr. 10, 1.

Guten, billigen Mittags- und Abendtisch. **Speisehaus,** Frankenstr. 8. 9832

Feine Wäsche zum Waschen u. Bügeln w. angen. Billigste Berechnung. Prompte freie Abholung und Zustellung. Frau Wegner, Feldstraße 10, 2 l.

Für Damen!
Moderne Hüte,
garnierte und ungarnierte, von 1.50 Mk. an abzugeben. 2561 Philippsbergstr. 45, Part. r.

Gepr. Lehrerin, 16 J. i. Frankr. u. gew. unterrichtet Deutsch, Franz., Engl. u. Klavier. Preis p. Stunde 75 Pfg. Rheinstraße 52, Sth. 1. 1759

Anzündeholz,
gespalten, à Ctr. 2.20 Mk.
Brennholz
à Ctr. 1.30 M. 7586
liefern frei ins Haus
Gebr. Neugebauer,
Dampf-Schreinerei,
Schwalbacherstr. 22. Tel. 411.

Folgende, sehr gut erhaltene Möbel:
1 pol. Waschtisch mit Marmorpl. und Toilette 25 M., gr. 2tür. Kleiderschr. 35 M., Sofa 22 M., 2 Kommoden 15 M. und 20 M., pol. ovaler Tisch 14 M., Vertikow 32 M., Küchenschr. 20 M., Anrichteschrank 15 M., 4 vollständige Betten 25—40 M., Bettstelle mit Sprungrahmen 15 M.; einzelne Bettstellen, Strohsäcke, Deckbetten, Tische, Stühle, Spiegel u. s. w., sehr billig zu verkaufen Wellritzstraße 37, Hth. 1. 782

Gelegenheitskauf!

Kompl. Betten	von 58.—	Mk. an,
Kleiderschränke	„ 18.—	„ „
Küchenschränke	„ 27.—	„ „
Waschtische	„ 12.—	„ „
Nachttische	„ 6.50	„ „
Vertikow, pol.	„ 45.—	„ „
Flurtoiletten	„ 22.—	„ „
Bettstellen	„ 16.—	„ „
Rahmen	„ 16.—	„ „
Matratzen	„ 10.—	„ „
Strohsäcke	„ 5.—	„ „
Tische	„ 5.50	„ „
Stühle	„ 2.50	„ „

ferner:
Kompl. Schlafzimmer, Kücheneinrichtungen, Speisezimmer und Buffets, engl. Schränke, Sofas, Garnituren, Trumeauspiegel, Bilder, Auszugtische, Antoinettentische rc. äußerst billig zu verkaufen. 8250

Bleichstr. 18, 1.

Möbel.
Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Ersparniß der hohen Ladenmiethe sehr billig zu verkaufen: Vollst. Betten 60—150 M., Bettst. 12—50 M., Kleiderschr. (mit Aufsatz) 21—70 M., Spiegelschränke 80—90 M., Vertikows polirt) 34—60 M., Kommoden 20—34 M., Küchenschr. 28—38 M. Sprungr. 18—25 M., Matr. in Seegras, Wolle, Afrik und Haar 40—60 M., Deckbetten 12—30 M., Sophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Waschkommoden 21 bis 60 M. Sopha- und Auszugtische 15—25 M., Küchen- u. Zimmertische 6—10 M., Stühle 3—8 M., Sopha- und Pfeilerspiegel 5—50 M. u. s. w. **Große Lagerräume. Eigene Werkst. Frankenstraße 19. Transport frei. Auf Wunsch Zahlungs-Erleichterung.** 4880

Fräulein
empfiehlt sich im **Weißnähen** u. Ausbessern in und außer dem Hause. 8515 Näh. Lehrstr. 33, 2. St.

Rhein-Dampfschifffahrt
Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft. 8772
Abfahrten v. Biebrich Morgen 8.20, 9.50 (Schnellfahrt „Deutscher Kaiser", „Wilhelm, Kaiser und König"), 10.35, Mittags 12.50 bis Cöln, 1.05 bis Coblenz, nachmittags 3.20 (nur an Sonn- und Feiertagen) bis Aßmannshausen.
Gepäckwagen von Wiesbaden nach Biebrich Morgens 8 Uhr.

Biebrich-Mainzer Dampfschifffahrt
August Waldmann.
Im Anschluß an die Wiesbadener Straßenbahn.
Fahrplan ab 6. Mai 1905.
Von Biebrich nach Mainz.
Ab Schloß (Kaiserstraße Hauptbahnhof Mainz 20 Min. später): 8.20*, 9, 10*, 11, 12*, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9*.
Von Mainz nach Biebrich.
Ab Stadthalle (Kaiserstraße Hauptbahnhof 7 Min. später ausschl. 9.50): 9*, 10, 11*, 12, 1*, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 8.40, 9.30*.
* Nur Sonn- u. Feiertags.
Sonn- und Feiertags ev. halbstündlich.
Wochentags bei schlechtem Wetter erste Fahrt 1 Uhr ab Biebrich, 2 Uhr ab Mainz.
Extraboote für Gesellschaften.
Abonnements.
Fahrpreise: 1. Klasse einf. 40 Pfg., retour 60 Pfg., 2. Klasse einf. 30 Pfg., retour 40 Pfg.
Frachtgüter 40 Pfg. per 100 Kg.

Wasche mit LUHNS wäscht am besten

Anzündeholz,
fein gespalten, per Ztr. Mk. 2.10
Abfallholz, „ „ „ 1.20
frei ins Haus empfiehlt
Hch. Biemer,
Dampfschreinerei, Dotzheimerstr. 96, Telefon 766.

Umzüge p. Möbelw. u. Federrolle unter Garantie
Ph. Rinn, Moritzstr. 7, Sth.

Berühmte Kartendeuterin,
sicheres Eintreffen jeder Angelegenheit. 120
Frau **Nerger Wwe.,**
Nettelbeckstraße 7, 2.
(Ecke Yorkstraße).

Sie finden Käufer oder Teilhaber
für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe
rasch u. verschwiegen
ohne Provision, da kein Agent, durch
E. Kommen Nachf. Köln a. Rh. Kreuzgasse 8, I. 210
Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache.
Infolge der, auf meine Kosten, in 900 Zeitungen erscheinenden Inserate bin stets mit ca. 2500 kapitalkräftigen Reflektanten aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerkennungen.
Altes Unternehmen m. eigenen Bureaux in Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a/Rh. und Karlsruhe (Baden).

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich
Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,
empfiehlt sich im **An- und Verkauf** von **Häusern** und **Villen,** sowie zur **Miethe** und **Vermiethung** von **Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen** unter coul. Bedingungen. — **Alleinige Haupt-Agentur** des „**Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen,** jede Auskunft gratis. — **Kunst- und Antikenhandlung.** — Tel.

Grundstück- und Hypotheken-Markt.

Grundstück-Verkehr.
Angebote.

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur
von
J. & C. Firmenich
Hellmundstr. 53, 1. St.,
empfiehlt sich bei An- u. Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen, Vermittelung von Hypotheken u. s. w.

Die Villa Walkmühlstr. 3, Haltestelle der elektr. Bahn, f. eine, auch mehrere Familien passend, mit zirka 28 Ruten Terrain, ist wegzugshalb. für 65 000 Mk. zu verk., event. z. Hälfte zu vermieten durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein sehr schönes, gutgehendes Hotel-Restaurant, in bester Lage einer Garnisons- u. Universitätsstadt belegen, welches sich noch bedeutend vergrößern läßt, Verhältnisse halber für 145 000 Mk. mit 15 000 Mk. Anzahlung zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Eine schöne Villa, Niedernhausen, mit 6 Zimmern und Zubeh., zirka 68 Ruten Terrain, z. Alleinbewohn., für 17 000 M., sowie in der Nähe Wiesbaden eine neue, schöne mit allem Komf. ausgest. Villa mit 2 Wohn. von je 3 Zimmern, 1 Küche u. s. w., für 25 000 M. mit 5—6000 M. Anz. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein rentab. Haus, Nähe Emserstraße, mit Vdh., 4-, 3- und 2-Zim.-Wohn., Hth., dopp. 1-Zim.-Wohn., wo sich auch Werkstätten einrichten lassen, verhältnissehalber sehr preisw. zu verk., sowie versch. Häuser, westl. u. südl. Stadtt., wo Läden gebrochen werden können, für 75000, 132000, 145000 und 150000 Mk. zu verk. durch.
J & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein neues, rentab. Haus mit 3- u. 2-Zim.-Wohn. und kleiner Werkstatt für 110000 Mk. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Ein mit allem Komf. ausgest. rentab. Haus, Dotzheimerstr., mit Laden, Lagerraum, 5- u. 3-Zim.-Wohnungen, f. 155000 Mk., sowie ein Haus, Nähe Taunusstr., mit Torf., Werkst., 4-Zim.-Wohn., wo auch ein Laden gebrochen werden kann, f. 115000 Mk. zu verk. d.
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Eine prachtv. Villa, mit allem Komf. d. Neuzeit eingerichtet, mit sch. Aussicht auf Rhein und Umgegend, Nähe Wiesbaden, mit zirka 14 Zim., Salon, Badezim., gedeckte u. offene Balkone, groß. Weinkeller, Zentralheiz., elektr. Licht u. s. w., sowie ein Extra-Gebäude mit 3 Zim., Küche, für Kutscher, Stallung, Wagenremise u. s. w., großem Nutz- und Ziergarten, alles mit Mauer umgeben, Terrain: Größe 2 Morg., für 150 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, 7525 Hellmundstr. 53.

Eine prachtv. mit allem Komf. ausgest. Villa, Nähe Bierstadterstr., mit 10 Zim. u. allem Zubehör, gr. angel. Garten, Terrain zirka 56 Rut., für 153 000 Mk. und eine Anz. Pension- u. Herrschafts-Villen, in den versch. Stadt- und Preislagen, zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Eine neue Villa, „Adolfshöhe" (Biebrich), mit 7 Zim. u. reichl. Zubeh., ganz der Neuz. einger., mit Garten, Terrain zirka 22 Rut., für 48 000 Mk., ferner eine 2stöck. mit allem Komf. ausgest. Villa, mit pracht. Aussicht u. gr. Garten, Terrain zirka 2 1/2 Morg., in der Nähe Wiesbaden, am Rhein gelegen, für 90 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Villen-Verkauf.
Meine an der Schützenstr. neu erbauten, teils einige Jahre bewohnten 8 Villen, mit allen Komforteinrichtungen, in verschied. Größen und Preislagen von 55 bis 100000 Mk., sind zu verkaufen u. bitte Interessenten um gefällige Besichtigung. Vorzügliche, gesunde, freie Lage in Waldesnähe, mit elektr. Bahnverbindung rc. Näh. durch den Besitzer
Max Hartmann, Schützenstr. 1. 1185

Für Kutscher, Fuhrleute, Wascherei
h. ich m. Häuser: 2 Zimmerwohn. mit Stallung, Scheune, Garten, preiswürdig zu verk. Kl. Anzahl. genügt, auch wird Restkaufschilling angen. Off. u. M. 29. 2988 an den General-Anzeiger. 2988

Prachtvolle Villa m. 9 Zim., neu erbaut, weg. Krankh. für 24,000 Mk. 6000 Mk. unter Selbstkosten zu verk. Off. u. A. J. 2990 an die Exp. d. Bl. 2991

Haus mit Kolonialwarengeschäft, tägl. Umsatz zirka 100 Mk., für 50 000 Mk. zu verkaufen. Kleine Anzahlung. Laden und Wohnung frei rentierend.
Off. u. **H. S. 1** an die Exp. d. Bl. 2392

Sichere Existenz!
Haus mit gutgeh. Schuhgeschäft nebst vorzügl. Wein- u. Bier-Restaur. ist wegzugsh. u. günst. Bedingungen zu verk. ev. zu vm. Haus liegt in der Hauptstr. Kastel, Mainzerstraße 26. Näh. beim Eigentümer **Joh. Harth,** 19 Mauergasse 19, Wiesbaden. 2756

Winkel a. Rh.
Ein 2stöckiges Wohnhaus mit Scheune u. Stallung, Hofraum u. Garten, an der Hauptstr. gelegen, Nr. 112, zu verk.
Näh. bei Sekretär **Wagner,** Winkel. 2382

Zu verkaufen
Villa Schützenstraße 1, mit 10—12 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, hochfeiner Einrichtung, schöner freier Lage, in Waldesnähe, hübsch. Garten, elektr. Licht, Centralheizung, Marmortreppe, bequeme Verbindung mit elektr. Bahn rc. Beziehbar jederzeit. Näheres daselbst 2268
Max Hartmann.

Sichere Existenz! Weinrestaurant!
Nur wegen Krankheit des Bes. sof. zu verk. für den bill. Preis von **Mk. 30000.— inkl. Inventar.** Umsatz an Wein 11 000 Ltr., viel Likör, Wasser, Zigarren rc. 2391
Gute Preise.
Feste Nebeneinnahme Mk. 1000.—.
Off. u. **H. S. 2** an die Exp. d. Bl. 2394

Haus
Heppenheimerstraße 6, **Biebrich,** große sch. 2-Zimmerwohnungen, Laden, Torfahrt, Werkstätt., Stall., groß. Hof m. Platz f. Garten, ist **10000 Mk. unter** feldgerichtl. **Taxe** unter sehr günstigen Bedingungen bei nur **2000 bis 3000 Mark Anzahlung** zu verkaufen. Das Haus erzielt fast **1000 Mark Ueberschuß.**
H. Greger, 1089 Rheinstr. 26, Wiesbaden.

Tausch.
Schönes rentables Etagenhaus mit gr. Laden, in der Rheinstraße, gegen ein Haus in Geschäftsstraße zu tauschen od. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen gesucht. Gefl. Off. unter **M. K. 37** an die Exp. d. Bl. erbeten. 2624

Bauplatz f. Haus u. Stallung zu errichten, an der Waldstr., billig zu verkaufen. Näheres bei L. Auer, Adlerstr. 61, 1. 10067

Schönes neuerb. mittelgroßes
Landhaus
mit Garten, Nähe der Haltestelle der elektr. Bahn Schierstein, unter sehr günst. Bedingungen zu verk. Näh. im Verlag. 2389

Ein kl. **Haus** mit 2 Wohn., Stallung, Scheune, Remise, guten Kellern, schönem Garten mit zirka 50 tragbaren Obstbäumen zu verkaufen.
Näh. in der Exped. d. Bl.

Gut rentabl. Miethaus an der Waldstr., 4—5000 Mk. unter der Taxe, mit kleiner Anzahlung sofort zu verkaufen.
Näh. in der Exp. d. Bl.

Grundstück-Gesuche.

In nächster Umgebung Wiesbadens od. in Dotzheim u. einf. Haus für 1—2 Familien zu kaufen gesucht. Mit Hofraum und Garten bevorzugt. 1461
Off. mit Lage u. Preis unter „H. D. P. 1461" an die Exp. d. Bl.

Haus zu kaufen ges. Anzahlung 3—5000 M. Offerten u. **C. 7174** an die Exped. d. Bl. 7174

Hypotheken-Verkehr.
Angebote.

Bei Kauf oder Beteiligung größte Vorsicht!
Wirklich reelle Angebote verkäuflicher hiesiger und auswärtiger Geschäfte, Gewerbe-Betriebe, Zins-, Geschäfts-, Fabrikgrundstücke, Güter, Villen etc. u. Teilhabergesuche jeder Art finden Sie in meiner reichhaltigen Offertenliste, die jedermann bei näherer Angabe des Wunsches vollkommen kostenlos zusende. Bin kein Agent, nehme von keiner Seite Provision.
E. Kommen Nachf. Köln a/Rh. Kreuzgasse 8, I. 210

Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken
sind stets Privat-Kapitalien zu begeben durch 1517
Ludwig Istel,
Webergasse 16, 1. Fernspr. 2188.
Geschäftsstunden von 9—1 und 3—6 Uhr.

Wer Geld braucht
zu jed. Zwecke und in jed. Höhe schreibe sof. an **Meinke,** Berlin, Camphausenstr. 13. Auch ratenw. Rückzahlung. Glänzende Dankschreiben, Rückporto. 1310

Geld auf Ratenrückzahlung giebt **Rohlmann, Berlin 136,** Pragerstr. 28. Anfragen kostenlos. Rückporto.

Darlehen auf Möbel, Wirtschaft u. s. w. gibt Selbstgeber ohne unnötige Vorauszahlung. **Unger, Berlin,** Gubenerstraße 46. Rückporto.

2 mal
10000 Mark
als gute zweite Hypoth. auf 1. Juli 1906 auszuleihen durch
J. & C. Firmenich,
10030 Hellmundstr. 53.

Geld gibt event. ohne Bürgsch. Rückz. u. Uebereink. **Haacke,** Berlin, Albrechtstr. Viele Danksagungen.

Geld-Darlehne in jeder Höhe unter den kont. Bedingungen verm. an reelle Leute **Rud. Gerber,** Barmen. (Rückp.)

Geld-Darlehen, streng reell, Selbstgeber, Ratenrückzahlg. Rückp. **Dießner, Berlin SW.,** Ritterstr. 25.

300 Mk. auf leihen ges. pünktl. Rückzahlung m. h. Zinsen. Gefl. Off. u. „J. D. 835" an die Exped. d. Bl.

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 12 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Jeder Wohnungsuchende

erhält den Wohnungs-Anzeiger des

„Wiesbadener General-Anzeiger"

vollständig gratis in unserer Expedition

Mauritiusstrasse 8.

Telefon 199.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,

Friedrichstraße 11. ◆ Telefon 708

Kostenfreie Beschaffung von Miethe- und Kaufobjekten aller Art

Reichen Sie an **Ludwig Anders** in Ueberlingen a. B. eine Offerte ein, wenn Sie z. 1. Juli d. Js. in schöner Lage eine 5—6-Zimmer-Wohnung mit Beigelaß, elektr. Licht u. allem mod. Komfort zu vermieten haben. Villa, Landhaus oder Gartenland bevorzugt. Genaue Angabe der Lage, Größenverhältnisse, Preismitteilung sind erforderl. Grundriß erwünscht. 2594

Miethgesuche

Ältere Dame sucht 2—3-Zim.-Wohn. in nur bess. Hause, am liebsten Frontsp. in e. Villa. Off. m. Preis u. A. D. 2903 an die Exp. d. Bl. 2913

Vermiethungen

Kaiser Friedrich-Ring 61, Neubau, herrschaftliche Wohnung von 9—10 Zimmern, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, 1. u. 2. Etage, per 1. Januar od. später zu vermieten. Näh. daselbst oder Rüdesheimerstraße 11, Bauburean. 2969

Kirchgasse 46,
gegenüber dem Mauritiusplatz, 1. St., eine

Wohnung,
9 Zimmer,
Badezimmer und Zubeh., sehr geeignet für Arzt, sofort oder später zu vermieten. 2697

Kirchgasse 46,
gegenüber dem Mauritiusplatz, 2. St.,

Wohnung,
9 Zimmer
mit Zubehör für sofort oder später zu vermieten, auch sehr geeignet für ein größeres Damenkleidergeschäft. 2698

Luisenstr. 3, Gartenhaus, frühere Villa von Bosch, Ring a. Wilhelmstr., insges. 10 Zim. und reiches Zubehör, Gas, elektr. Licht, sehr geeign. für Aerzte, ganz neu hergerichtet, per sofort zu verm. Preis 2700 M. Näh. Bureau Hotel Metropole. 7805

8 Zimmer.

8-Zimmer-Wohnung mit Küche, Speisekammer u. Zubeh. nebst 6 Manf. u. 3 Kellern ist sof. od. spät. in der 2. Etage des Hess. Ludwigs Bahnhofs-Gebäudes in Wiesbaden preiswert zu verm. Auskt. ertheilt die Kgl. Betriebsinspektion 1 im Rheinbahnhof Wiesbaden (1. St., Zimmer 1.) 1742

Rheinstr. 71, Bel-Etage, herrschaftl. Wohn. von 8 Zim., nebst reichl. Zub., neu herger., zu vm. Näh. im Hause. 8574

7 Zimmer.

Landhaus in Bierstadt, best. aus 7 Zimmern nebst Zubeh., Gas u. Wasser, sch. Gemüsegarten, auf gleich od. 1. Juli, geteilt od. ganz zu vermieten. Daselbst eine schöne Balkonwohn., best. aus 2 Zim., Küche nebst Zubeh., auf gl. zu verm. Preis 250 M.
Offerten u. **H. J. 962** an die Exped. d. Bl. 964

Elisabethenstr. 19, 2. 7 Zim., Küche, Bad, gr. Balkon, Kohlenaufzug, Garten zu verm. Näh. 2. Et. 727

Emserstr. 65, Villa, 1. Stock, herrschaftl. Wohn., 7 Zim., wobei ein Mädchenzim., großer Balkon, Bad, Gas, elektr. Licht, Garten, gleich zu verm. 2363

Wilhelmstraße 15,
Wohnung, 7 Zimmer, Bad u. reichl. Zubeh., 2 Tr. hoch, zu verm. Näh. Bauburean daselbst. 8905

Wilhelmstr. 52,
neben Hotel Nassau,
1. Etage im mod. komfortabler Ausstatt., 7 Zimmer, Bad, Zentralheiz., Lift rc., reichl. Zubehör, per 1. Okt. l. J. zu vm. Besichtigung gefl. Wochentags zwischen 11 u. 1 Uhr. 1540
Näheres durch Bauburean
Schellenberg,
Wilhelmstr. 15.

6 Zimmer.

Roisdorfer 24, herrsch. Hochpart.-Wohnung, 6 Zimmer, Badezimmer u. Zubeh., p. Okt. z. vm. Näh. daselbst 2. Etage. 281

Bismarckring 18, herrsch. 6-Z.-Wohn. mit reichl. Zubehör, Garten, Raum f. Automobil, kein Hth. Elektr. Bahnhaltest. Näh. 1. Etage. 2373

Hochherrschaftl. Wohn., Kaiser Friedrich-Ring 11, 2. St., 6 Zim., Bad, 2 Mans., 2 Keller, Bleichplatz, gr. Speicher zu verm. 2615

Scheffelstr. 8, ist eine herrschaftl. Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Badez., 2 Mansarden und allem der Neuzeit entsprechenden Zubehör, per sofort 1906 zu vermieten. Näh. Kaiser Friedrich-Ring 74, 3., Herderstr. 10 und 13, 1. Etage. 3332

6 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 5673
Näh. Nerostr. 30, Part.

5 Zimmer.

Wegzuges halber ist die Wohnung Adelheidstraße 79, 2. 5 Zimmer mit Zubeh., ab 1. Okt. zu vermiethen. Anzusehen Vorm. 11—12, Nachm. 5—7 Uhr 4871

Albrechtstraße 41,
nahe d. Luxemburgstr. u. d. Ring, ist die südl. gel. herrsch. Wohn. v. 5 gr. Zim., Balkon, Badezimmer u. reichl. Zubeh., bei gef. Lust und freie Aussi., weg. Wegzuges des seith. Mieters sof. anderw. zu vm. Näh. das. 2. St. 2835

Bahnhofstr. 9, 2. Stock,
5 Zim., Küche, 2 Mans. mit Zub. per sof. oder später zu vermieten. 9760
Näheres 1. Stock.

Bismarckring 25, 5-Zimmer-Wohn. m. Zub., 2. oder 3. Et., sof. zu verm. 4195

Bismarckring 27, 3. Etage, schöne elegante 5-Zimmerwohnungen mit Küche, Bad, zwei Balkons, Erker, 2 Keller und 3 Mansarden, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, per sofort od. später zu vermieten.
Näh. daselbst 1. Etage r. oder Bureau Bleichstr. 41. 5377

Bismarckring 39, Wohn., Belet., 5 Zimmer mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. 3. Etage. 2375

Dambachthal 12,
Geh., 1., 5 Zimmer, Balkon und Zubehör p. 1. Okt. 1906 zu vm. Näh. bei **C. Philippi,** Dambachthal 12, 1. 1490

Herderstr. 8 ist die 1. und 2. neuherger. Et. von je 5 Z., 4 Zim. in der Front, mit all. d. Neuz. entspr. Zubeh. im Preise wie eine 4.-Z.-W. sofort od. spät. zu verm. Näh. Part. 9873

Jahnstr. 20, sch. 5-Zimmerw., 1. u. 2. Et., mit Zub. auf sofort zu vermieten.
Näh. Parterre. 9414

Kaiser-Friedrich-Ring 1, 3. l., 5-Zim.-Wohn. mit Zubehör wegzugshalber unter günst. Bedingungen sof. zu verm. 1396

Herrsch. Wohnung mit Gas und elektr. Licht im 2. Stock am Kaiser Friedrichring, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche, Bade- und Fremden-Zimmer und üblichem Zubehör, wegen Wegzugs von hier sofort zu vermieten. 1450 Mk. Scheffelstr. 1, 2. zw. 11 und 1 Uhr. 2994

Kaiser Friedrich-Ring 61 ist eine hochherrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung m. Zentralheizung, elektr. Licht, sowie allem Komfort der Neuzeit, sofort oder später zu verm. Näh. daselbst. 2435

Villa Nerotal, Wohnung mit 5—6 Zim. und Zubeh., Bel-Etage, per 1. April 1906 zu verm. (Nur Zwei-Familienhaus). Näh. Max Hartmann, 7364 Schützenstr. 1.

Kirchgasse 19, 2. St., 5 Zim. u. Küche, neu hergerichtet zu vermieten. 2617

Moritzstr. 13, Ecke Adelheidstraße, Südseite, 1., 2. u. 3. Et., moderne Wohnungen, je 5 Zimmer, Küche und Zubehör, geeignet für Pension oder f. Arzt oder Zahnarzt, zum 1. Oktober oder sofort zu vermieten. Näh. im Eckladen. 2774

Lahnstraße 6, 1. St., 5 Zimmer, Badekabinet, mit allem Zubeh. zu verm. Näh. Langgasse 16, bei Pfeiffer & Co. 4025

Oranienstr. 45, Mitte d. Herderstraße, sind 2 herrschaftliche 5-Zimmerwohnung. zu verm. Näh. daselbst bei Spitz. 8258

Rheingauerstr. 10, n. Ecke Ellvillerstr. sind herrschaftliche 5-Zimmerw., der Neuzeit entspr. eingerichtet, per sofort zu verm. Näh. dort, Part., l. und im Laden oder beim Eigentümer H. Lill, Albrechtstr. 22. 5909

Walkmühlstr. 4, herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör per 1. April zu vm. Näh. Part. bei. 5038

Luftkurort
Niederhausen i. T.
Schöne 5-Zimmer-Wohnung m. Küche, Bad im Hause, elektr. Beleuchtung, auf 1. Juli zu vermieten. 1134
Eisenbahn-Hotel.
Bes. **Georg Sternberger.**

4 Zimmer.

Parterrewohn., 4 Zimmer rc., Flaschenbierkeller p. 1. Mai, auch fr., wegzugsh. abzug. Off. u. O. P. 8380 a. d. Exp. d. Bl. 8358

Albrechtstr. 4, 2. St., Wohnung von 4 Zim. auf sofort zu verm. Anzuf. v. 11—3 Uhr. Preis 650 Mark. 8687

Bertramstr. 6, schöne 4-Zimmerwohnung, neu hergerichtet, per 1. April zu verm. Preis 620 M. Näh. Part. bei Zitz. 8214

Bertramstr. 20, Hdh. 1. u. 2. Et., 2 4-Zimmerwohnung, mit Bad, 2 Balkons per 1. Juli u. 1. Okt. zu verm. 2692

Bismarckring 24, 3. St., 4 Zim. auf gleich od. später zu verm. Näh. das., 1. St. l. 8212

Bleichstr. 41, Hdh. 1. Et., sch. gr. 4 Zimmerw. mit reichl. Zubeh., ganz der Neuzeit entspr., per sofort od. sp. zu vm. Näh. im 1. Stock rechts oder Bureau im Hofe rechts. 2199

Bülowstr. 3, 1., 2. und 3. St., 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 5614

Blücherstr. 17, Neubau, sind Wohn. von je 4 Zimmern nebst Zubeh., der Neuzeit entspr. einger., per sof. od. spät. zu vm. Näh. dortl. Part. r. 4456

Blücherstr. 20, 1., sch. 4-Zim.-Wohn. per 1. April z. vm. Näh. 3. St. 7825

Dambachtal 17, Parterre, 4 Zimmer, Balkon und Zubehör, per 1. Febr. oder März Wegzuges halber zu verm., mit Nachlaß f. das erste Jahr. Näh. dortl. 1739

Dambachtal 32, 1., sch. Wohn., 4 Zimmer, Küche usw. zum 1. Okt. zu verm. 526

Dotzheimerstr. 51, 1. l., 100 Schritte vom Bismarckring, 3. Et., schöne 4-Zimmerwohnung mit reichl. Zub. d. Neuzeit entspr. einger., per 1. April 1906 b. z. v. Zu erfr. Part. l. 8213

Dotzheimerstr. 71 sind 2 komf. 4-Zimmerw. mit Bad, 3 Balk. und sonst. reichl. Zubeh., auf gl. oder 1. Juli zu verm. Näh. das. Part. 2380

Hellmundstr. 5, 2. St., schöne 4-Zimmerwohnung m. Balkon zu vermieten. 9231
Näh. 1. St. links.

Karlstraße 39, Hdh. 1. und 2. Et., je eine Wohn. v. 4 Zim. u. Zubeh. per sof. od. sp. zu vm. Näh. Vdh. Part. links. 1720

Ecke Kleistr. sind Wohnungen von 4 Zimmern, 1 Küche, Badezim., 2 Mans. und allen der Neuzeit entspr. Zubeh., auf 1. Jan. oder später zu verm. Näh. Herderstraße 10, 1. Etage und Kaiser Friedrich-Ring 74, 3. 2234

Kapellenstr. 20, Bel-Etage, sch. 4-Zimmerw. per 1. Juli od. 1. Oktober zu verm.
Näh. daselbst Part. 1008

Luisenstr. 5, Part., 4 große Zimmer, sehr geeignet für Arzt, Rechtsanwalt oder Bureau, per sofort zu vm. Preis Mk. 1200.—. Näheres Bur. Hotel Metropole. 7818

Moritzstr. 37, 2. u. 3. St., je eine 4-Zim.-Wohn. m. Zub. zu verm. Näh. Laden. 7861

Oranienstr. 4, 2., große Bier-Zimmerwohnung, Badezim. u. sonst. Zubeh., per sofort oder später zu vermieten. 1179
Näh. Kirchgasse 51, Metzgerlad.

Oranienstr. 52, 2., 4 Zimmer mit r. Z. per 1. April 1906 zu verm. Näh. Part. r. 4801

Platterstr. 23b, gesunde Lage, am Walde, 1. Et., 4 Zim., Küche, Bad, Mansarde sof. zu vm. Näh. daselbst. 8333

Rauenthalerstr. 8, sch. 4-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör sofort zu vermieten. Näh. daselbst bei Fr. Hortmann. 9867

Rheingauerstr. 13/15, Neubau, 4- und 3-Zimmerwohnungen per sof. od. sp. z. verm. 8782

Riehlstr. 1, sch. 4-Zim.-Wohn. mit Balk. u. a. Zubeh. in nh. Hause zu verm. 7263

Schierstein erstraße 11, herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. sofort zu verm.
Näh. Mitb., Part. l., o. Oranienstraße 17, 2. 8875

Wörthstr. 13, 3, 4-Zimmerwohn. mit Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Näh. 3 rechts. 1666

Yorkstr. 11, 1 Tr., sch. 4-Zim. Wohn., freie Lage, herrliche Aussicht, nebst reichl. Zubeh., auf 1. April zu verm. Näh. daselbst, 2. Stock. 7242

Bierstadt. Eine sch. 3-, auch 4-Zimmerwohn. m. Erkerzimmer im 1. Stock, der Neuzeit entspr. einger., mit sep. Abschluß preiswert auf 1. Juli oder sofort zu vermieten. Näh. b. W. Stiehl, Ecke Rathaus- u. Langgasse. 2291

4 Zim. u. Küche, Frontspitz, a. Bahnhof zu Dotzheim, sofort oder per 1. Juli zu verm. Preis 280 Mk. Näheres Rheinstraße 43, Blumenladen. 1976

Sonnenberg, Gartenstraße 4a, schöne 3 Zimmerw. d. Neuz. entsprechend, Preis 420 Mk., das. Seitenbau 1. Etage 2 Zimmerw. Preis 220 Mark per 1. Juli zu vermieten 2345

3 Zimmer.

Marstr. 21, sch. 3-Zim.-Wohn., Bel-Et., mit allem Zubehör zu verm. Näh. Part. l. 5296

Marktstraße 21 (Landhaus), schöne 3-Zimmer-Wohn. mit Zubehör, 2 Balkons, zu verm. Näh. C. Kämmerl. 7209

Adelheidstr. 35, Stb., Dachwohnung, 3 Zim. u. Küche, auf 1. Juli an ruh. Leute z. vm. Pr. 300 M. N. Vdh., 2. Et. 1467

Mansardwohnung,
3 helle, freundl. Räume, an ruh. Leute preiswert zu verm.
Carl Claes,
7626 Bahnhofstraße 10.

Bertramstr. 1, Bel-Et., gr., helle 3 Zim.-Wohn. (Südseite) m. Mans. und 2 Kellern per 1. Juli 1906 zu verm. Näh. das. i. Part. bei **H. Böhles.** 2540

Bleichstr. 27, 1., 3-Zim. Wohn. mit Mans., sof. oder später zu vermieten. Preis 550 M. Näh. Parterre. 2206

Bülowstr. 13, 1., 3 Zim., Erker u. Balkon p. 1. Juli z. vm. Näh. 1. St. l. 9911

Neubau Ecke Blücher- und Gneisenaustr., sch. 3-Zim.-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst oder Blücherstraße 17 bei **Fr. May.** 4457

Blücherstr. 10, Vdh., sch. 3-Z.-Wohn. vom Juni ab z. vm. Näh. bei **Joh. Sauer,** Hth., dortselbst. 9876

Blücherstr. 27, 3 gr. Zimmer m. Bad und Zub. per sofort od. später zu verm. 8730
Näh. daselbst 1. St. rechts.

Dotzheimerstr. 26, Mtb., 3 Zim. und Küche per sof. oder später zu verm. Näh. Part. 2331

Dotzheimerstr. 69, zwei 3-Zim.-Wohnungen auf gleich od. sp. zu vermieten. 1114

Dotzheimerstr. 72, sch. 3-, 2- u. 1-Zimmerw. per sofort zu verm. Näh. Vdh. P. 7010

Dotzheimerstr. 85, sch. 3-Zimmerw., der Neuzeit entspr., sofort od. 1. Juli zu verm. Näh. Vorderh. 1 St. rechts. 2325

Dotzheimerstr. 94, sch. 3 Zimmerwohnung zu verm. Näh. im Laden. 2914

Zu unseren Neubauten an der Dotzheimerstr. Nr. 108, 110, 112 sind in den Vorder-Häusern gesunde u. mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattete 3-Zimmerwohnung., auch an Nichtmitglieder sofort oder später zu vermieten. Die Wohnungen können täglich eingesehen werden. Nähere Auskunft mittags zwischen ½2—3 Uhr, oder abends nach 7 Uhr im Hause Kiedricherstr. 7, Part. links. 1136
Beamten-Wohnungs-Verein zu Wiesbaden. E. G. m. b. H.

Dotzheimerstr. 126, Neub., sch. gr. 3-Zim.-Wohnungen mit Zubehör per sofort oder 1. Juli zu verm. 1113

Neubau D. Getz, an dem neuen Bahnhof, Waldstr., Wohn. von 3 Zim., Küche, Keller, mit allem Komfort der Neuz. ausgest. per 1. April zu verm. Näh. Part. in Neubau bei Sprenger. 6504

Emserstraße 75, 3—4-Zimmer-Wohn., Frontsp., auf gleich zu verm.

Gneisenaustr. 8, sch. gr. 3-Zim.-Wohnung im Vdh. u. Hth. zu vermieten. Näh. Vdh., 2. St. rechts. 6290

Sch., gr. 3-Zim.-Wohnung mit allem Zubehör, der Neuzeit entspr., per sof. od. 1. Juli zu verm. Gustav Koch, Gneisenaustraße 12. 9849

1 sch. Parterre-Wohnung, 3 Z., Küche und 2 Keller u. 2-Zim.-Wohn., Küche u. Keller, sofort zu vermieten. 7312
Näh. Jägerstraße 3.

Karlstr. 28, Mtb., 3 Z., Mans.-Wohnung im Abschluß, mit Keller auf gleich zu verm. Näh. Vdh., Part. 6578

Karlstraße 39,
Mittelb. Dachg., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller per gleich od. später zu verm.
Näh. Vdh. Part. l. 6137

Karlstr. 39, Mtb. Dachg., sch. 3-Zimmerwohnung per sofort oder später zu verm. 9848
Näh. Vdh. Part. l.

Klarenthalerstr. 5, Part., schöne 3-Zim.-Wohnung m. Zubeh. per 1. April zu verm. Näh im Seitenbau. 9785

Kellerstr. 11, Gth. Part., 3 Zim. und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 564

Friedricherstraße 6, 3. Et., eine Wohnung v. 3 Zim., Küche, Balkon, Bad u. Zubeh. a. 1. Juli zu vm. Näh. Part. r., od. Faulbrunnenstr. 5, bei Franz Weingärtner. 9900

Kirchgasse 7, Htb. 1, freundl. 3 Zimmerw., (400 Mark) auf 1. Juli od. sp. zu vm. Näh. bei Eldracher. 2931

Körnerstr. 6, Vdh., 3. St., sch. 3-Zimmerwohnung zu verm. Näh. Frau Burk. 8084

Lehrstr. 16, Part., Wohn. von 3 Zim. m. Zubeh. (neu hergerichtet) gleich od. spät. zu verm. Näh. Lehrstr. 14, 1. lks. 3113

Mauritiusstrasse 8

ist eine neu herger. **3 Zimmer-Wohnung** im 2. Stock, Hinterh., per sofort oder später zu verm. Näh. daselbst. 2574

Mauergasse 17, schöne 3-Zim.-Wohnung und Küche per zu vermieten. Näh. bei Weiner. 7918

Mauergasse 17 schöne, helle Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mans., Keller, auch f. Geschäftsbetr., Bureau geeign., per sofort zu vermieten. Näh. Eierteigwaren- u. Konservenhaus Weiner. 4726

Nettelbeckstr. 3, e. 3-Zimmer-Wohnung, der Neuz. entsp. eingerichtet, auf gl. od. 1. Juli zu verm. Näh. Vorderh., Hochp. rechts. 10000

Nettelbeckstr. 3, 3-Z.-Wohnung, der Neuzeit entspr. einger., auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Vdh., Part. rechts. 2896

Nettelbeckstr. 3, e. 3-Zim.-Wohn. der Neuz. entspr. einger., auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. rechts. Desgl. eine große Werkst. mit 3- od. 2-Zimmerwohnung zu vermieten. 5180

Nettelbeckstr. 7, Ecke Yorkstraße, sch. 3 Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. dort im Laden. 6425

Philippsbergstr. 49 und 51, Höhenlage, schöne Dreizimmerwohnungen mit Bad, 2 Balkons und reichl. Zubehör sofort zu verm. Näh. Philippsbergstr. 51, bei A. Oberheim, oder Philippsbergstr. 53, bei C. Schäfer. 402

Parkweg 1, 3 Zim., Küche etc. per sofort zu verm. 404 Näh. Rheinstr. 52, 2.

Rauenthalerstr. 12, schöne 3-Zimmerwohnung m. B., 2 Balkons zu verm. 3740

Frdl. 3-Zimmerw., 1. Et., nebst Zub., kein Htb., wegzugsh. auf gleich oder später billig zu vermieten. 4889 Rauenthalerstr. 14. 1. l.

Rheingauerstr. 5, Gth., schöne 3-Zimmerwohnung p. 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Keiper, Hochpart. 946

Schöne 3 Zimmer-Wohn. sof. od. per 1. Juli zu verm. Preis 400 Mark. Näh. Rheinstraße 43, Blumenladen. 1977

Riehlstr. 15c, sehr sch. 3 Zim.-wohn. im Gth. mit Abschl. auf 1. Juli zu vm. Näh. Kontor. 2386

Riederstr. 13, an der Waldstr., sind schöne 2- und 3-Zim.-Wohnungen sofort oder später billig zu vermieten. Näheres das. 1 St. l. oder Adlerstr. 61 bei K. Auer. 8678

Sedanplatz 5, Vdh., 3 Zimmer, Küche, Mans. nebst Zubehör zu vermieten. 287

Sedanstr. 5, Htb., 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. per sof. zu vm. Näh. Vdh. Part. 8676

Scharnhorststraße 18, 2. St., sch. 3-Zimmerwohn. mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 3856

Schiersteinerstr. 11, Vdh., part., sch. Dreizimmerwohnung mit Zubeh. per 1. Juli zu vm. Näh. Mtlb., P. l., od. Oranienstr. 17, 2. St. 8876

Schwalbacherstr. 49,

3-Zimmer-Wohnung m. Zubehör (Htb.) per 1. Juni zu vm. Näh. Vdh., Part. 1964

Schiersteinerstr. 50 (Gemarkung Biebrich a. Rh.) ist eine sch. Wohnung von 3 Zim., Küche u. Keller per sof. zu verm. Näh. Neugasse 3, Part. 1800

Steingasse 25, e. Dachwohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör p. sofort zu vm. 1641

Waldstr. 90, 3-Zim.-Wohn. m. Küche zu verm. Näh. das. Nachm. von 5—7 Uhr, oder bei P. Lerch, Dotzheimerstr. 118. 7139

Wellritzstr. 39, 3 Zim., Küche, Klosett im Abschluß, schöne große Räume zu verm. Näh. Eckladen. 7791

Sch. 3-Zimmerwohn. m. Zubeh., der Neuzeit entspr., zu verm. Näh. **Werderstr. 3**, Part. r. Das. sch. Werkstatt z. vm. 8820

Westendstr. 23, sch. 3 Zimmer-Wohn. mit Balkon u. allem Zubehör auf 1. Juli billig zu vm. Näh. Part. r. 1611

Yorkstr. 4,

Hinterh., 1. Stock, 3-Zim.-Wohn. nebst Küche per 1. Juni zu vermieten. 1451

Yorkstrasse 4,

1. Etage, sch., geräumige 3-Zim.-Wohnung nebst Zubehör, preisw. zu vermieten. 547 Näh. daselbst, 1. St. r.

Yorkstr. 25, Ecke Gneisenaustr., 2. St., sch. 3-Zim.-Wohn., Küche, Bad, 2 Balkons u. reichl. Zubeh., auf 1. April zu vm. Näh. das., 1. l., b. H. Schmidt. 7916

Zietenring 5,

3-Zimmerwohnungen mit Küche, Bad und allem Zubeh., m. allem Komfort der Neuzeit eingerichtet, sofort zu vermieten. Näh. 1. Stock. 9834

Schöne 3-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubehör auf 1. April z. verm. Wasserleitung, ev. auch Gas vorhanden. Bierstadt, Blumenstraße 7. 507

Dotzheim. Wiesbadenerlandstraße 49, gegenüber d. Post, sch. 3-Zim.-Wohn., 1. Stock, mit Garten, auf 1. April zu verm. Näheres Wiesbaden, Oranienstraße 60, 3. 2051

Bierstadt.

Wohn., best. aus 3 Zimmern u. Küche Gas u. Wasser, 1. Stock, per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei **C. Frechenhäuser**, Wiesbadenerstr. Ecke Moritzstr. 1519

2 Zimmer.

Adolfsstr. 5,

Seitenb., schöne geräumige 2-Zim.-Wohn. m. Balkon und Zubeh., ebenso im Vdh. 2 sch. gerade Dachstockzimmer, an ruh. Leute zu vermieten. 8874 Näh daselbst, 1. St.

Adolfsallee 6, ger. Mans.-Wohn., 2 Zim. u. K. etc., an ruh. Leute zu vm. N. B., 2. St. 8514

Adlerstr. 67, 1. St., Dachwohn., 1 bis 2 Zimmer und Küche, auf gleich bill. zu verm. 8880

Albrechtstr. 41,

Htb., Mans., 1 Wohn. v. 2 Zim., Küche u. Zubeh. an kl., ruhige Familie v. 1. April ab, f. 21 M. monatl. zu verm. Näh. Vorderh., 2. Stock. 9163

Mansardewohnung

2 Zimmer und Küche preiswert an ruhige, reinliche Leute zu vermieten. 6369 Bahnhofstr. 10, Laden.

Bleichstraße 11, Htb. Mans., 2 Zim. ev. auch 3 Zim. mit Küche zu vm. Näh. Vdh. P. 2202

Bleichstr. 30, 2 Zim., 1 Küche, 1 Mans., 2 Kell. p. 1. Juli zu verm. Näh. 1. St. 2648

Blücherstr. 5, Htb., Mansardenstock, 2 Zim. u. Küche, an kl. Familie auf gleich zu verm. Näh. Bismarckring 24. 1. St. l. 9410

Blücherstrasse 15,

zwei heizbare Mansarden zu vermieten. 2344

Blücherstr. 28, Htb., sind schöne 2-Zimmer-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst im Laden od. Nikolasstr. 31, Part. l. 5812

Bülowstr. 9, Mittelb., 2 Zim., Küche etc. zu verm. Näh. Vdh., Parterre links. 2088

Dambachtal 10, Gth. Dachstock, Küche u. 2 Kammern sofort an kinderl., ruh. Leute zu verm. Näheres **C. Philippi**, Dambachtal 12, 1. 5133

Dotzheimerstr. 84, Htb. eine frdl. 2-Zimmerw. m. Z. sof. od. sp. zu verm. 4876 Näh. Htb. 1. St. oder Schiersteinerstr. 15, Part.

Neubau Dotzheimerstraße 103 (Gützler), gegenüber Güterbahnhof, sch. 2-Zim.-Wohnungen, event. mit Werkstätten od. Lagerräume zu verm. 3345

Dotzheimerstr. 105, Mtb., schöne Mansardew., 2 Zim. u. Zub. billigst zu verm. 7401

Dotzheimerstr. 115, sch. 2 und 3 Zimmerwohnungen billig zu vermieten. 2397

Neubau W. Geis an dem neuen Bahnhof, Waldstr., schöne 2-Zimmerwohnungen mit all. Zub. per 1. April zu verm. Näh. Part. im Neubau bei Sprenger. 6503

Schöne 2-Zimmerwohnung sofort zu vermieten. Näheres Dotzheimerstr. 117, bei Lorenz. 565

Mansard-Wohnung, 2 bis 3 Zimmer, zu verm. 835 Ellenbogengasse 3.

Freie Wohnung, 2 Zim. u. Küche etc. gegen Hausarbeit an ruh. Leute zu vermieten. Elisabethenstraße 8, P. 2940

2 Zimmer u. Küche im Abschl., Htb., zu verm. Näh. Vorderhaus 2 l., Erbacherstr. 4. 1670

2 Zim., Küche m. Zub., 1. St., per 1. April zu verm. 7802 Faulbrunnenstr. 8

Faulbrunnenstr. 5, Gtb., 1. Et. rechts, eine Wohnung von 2 Zim., Küche u. Zubeh. a. 1. Juli zu verm. Näh. daselbst, b. Franz Weingärtner. 9898

Feldstr. 15, ist eine 2 Zimmer große Mansard-Wohnung per 1. Juli zu verm. Näh. Hinterh. Part. 2597

Friedrichstr. 48, 4. St., Eins. Wohn., 2 od. 3 Zim., per 1. Juli an nur ruh. Leute z. vm. Zu erf. im 3. St. 9247

Gneisenaustr. 7, Htb. 1. St., mod. 2-Zim.-Wohn. auf 1. Juli zu verm. Preis 350 M. Näh. b. Rückert. 2620

Gneisenaustr. 10 ist eine Wohn., 2 Zimmer, Küche, 1 Mans. und 2 Kell., per sof. oder sp. zu verm. Näh. Vdh., P. r. 2720

Helenenstr. 14, Wohn. v. 2 Z., Küche, Keller, Htb., sof. od. 1. Mai zu vermieten. Näh. Vdh. Part. 9644

Hellmundstr. 41 ist eine Wohn. von 2 Zim. und 1 Küche zu verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.**, Häfnergasse 3. 2003

Freundl. 2- u. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. sof. zu vm. Näh. Waldstr., Ecke Jägerstr., P. 4605

Karlstr. 7, zw. Dotzheimer- und Rheinstr., Laden m. 2 Schauf., 2 Zim., Küche u. Zubeh., auch f. Kontorzw., zu vermieten. Näh. Karlstr. 7. 2. 4708

Klarentalerstr. 5, Wohnung von 2 Zim. und Küche, sowie Wohnung von 1 Zim. und Küche, im Souterrain gelegen, zu verm. Näh. Walkmühlstr. 4. 3851

Kiedricherstr. 6, 2. St., eine Wohnung v. 2 Zim., Küche, Erker, Bad u. Zubeh. a. 1. Juli zu verm. Näh. P. r., od. Faulbrunnenstraße 5, b. Franz Weingärtner. 9899

Marktstraße 8, 2 ineinandergeh. Mansardzim. u. Küche auf gleich, für 18 M. monatl. zu vm. 2884

Metzgergasse 14, 4 Mansarden auch einzeln, billig zu vermieten. 1939

Moritzstr. 24, Htb., Frontspitzwohnung an ruh. Leute z. vm. Näh. Vdh. 1.

Moritzstraße 28, zwei Zimmer und Küche zu vermieten. 1469

Nettelbeckstr. 8, Gtb. 2. St., 2 Zim.-Wohn. a. 1. Juli zu verm. Näh. Vdh. P. r., eben das. großer Lagerraum od. als Werkst. geeign. zu vermieten. 2895

Nettelbeckstr. 8 sind 1-, 2- und 3-Zimmerwohnungen, Werkstatt, Bierkeller, auf 1. Januar zu vermieten. K. Sorg, 2135 Schiersteinerstr. 18, P. B.

Oranienstr. 25, H., Mansardw. von drei, ev. 2 Zimmern m. Zubehör. Näh. Part. 2156

Oranienstraße 29, 2 gr. Zim. u. Küche im Vdh. Dach zu vermieten. Näh. Kohlenhandlung Michelsberg 28. 2614

Oranienstr. 60, sch. Mansardwohn., 2 Zim., Küche und Keller an ruh. L. zu verm. 7870 Näh. daselbst, 3. St.

Philippsbergstr. 29, Frontsp.-Wohn., 2 Zim. u. Küche, zu vermieten. 2974 Näh. 3. St., bei Wilhelmi.

Philippsbergstr. 31, Frontspitzwohnung, 2 kl. Zimmer und 1 Küche mit Gas, unter Abschluß, zum 1. Juli zu verm. 2592

Platterstr. 8, Frontsp., 2 Zim. u. Küche u. 1 Zim. u. Küche auf 1. Juli zu verm. 2961

Rauenthalerstr. 9, Htb., schöne 2-Zimmer-Wohn. p. 1. Juli zu vermieten. Näheres Vdh., bei **Siegerich**. 9889

Rauenthalerstr. 24, 2 Zim. und Küche (Vdh., Dach) an ruh. Familie zu vm. Näh. P. 324

Rheingauerstr. 14, sehr schöne 2-Zimmerwohnung, Abschl., Htb., gl. od. später an r. Leute b. zu verm. Näh. 1. St. l. 8408

Riehlstraße 15, Dachgeschoß, Htb. 2 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. 2879

Dachwohn., 2 Zim., Küche, Kell gleich zu verm. 837 Röderstr. 27, 1.

Röderallee 8, eine Mans.-Wohn., 2 Zim. nebst Zubeh. (Abschl.), an 1 od. 2 Pers. auf 1. April zu vermieten. 9227

Schachtstr. 7, sch. Mans.-W. auf sofort oder später zu verm. Näh. 1. St. 6788

Rüdesheimerstr. 20, schöne 2-Zimmer-Wohnung, Hinterh., zu vermieten. Näheres daselbst bei **Ahmus**, Vdh. 1. 2564

Schachtstr. 30, Dachw., 2 Zim., Küche und Keller sof. zu vm. Näh. Part. 1941

Eine 2 Zimmerwohn. m. Balk., gr. Mans, Vdh. 3 St. per 1. Juli zu vm. Näh. Seerobenstraße 1 P. 2737

Schachtstr. 31, Ecke Steingasse, sch., freundl. Wohn., 2 Zim., Küche etc., per 1. Okt. zu verm. Frau Roth, Druckerei. 2218

Schwalbacherstr. 71, eine Dachwohnung, 2 Zim. u. Küche auf 1. April zu verm.

Schwalbacherstr. 45,

2 Zimmer u. Küche (Htb.), 22 M. per Monat, zu verm. Näheres Walramstr. 20, Part. 723

Zweizimmer-Wohnungen im Mittelb. zu verm. 2549 Schiersteinerstr. 9.

Schiersteinerstr. 20, P., e. sch. Frontspitzwohn., 2 Zim. u. Küche, sof. zu verm. 1684

Steingasse 16, Dachwohn., 2 Z. u. Küche, zu verm. 6984

Steingasse 26 ist e. Dachwohn. v. 2 Zimmern, 1 Küche auf sofort zu verm. 8190

Steingasse 38, zwei Zim., Küche u. Keller im 2. St. p. 1. Juli zu vermieten. 9685

Stiftstr. 12, Htb. (Mans.), 2 Zim. u. Küche an ruh. Leute zu verm. Näh. Vdh. Part. 5470

Waldstr. 32, eine 2-Zimmerwohnung mit Küche auf gleich billig zu verm. 7789

Waldstraße 44, Ecke Jägerstraße schöne 2- und 3-Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres Part. 4605

Walramstr. 7, 1 l., Mansw., 2 Zim. u. Küche zu vm. 2292

Walramstr. 32, Wohn. im 1. St., 2 Zim., Küche u. Keller auf 1. Juli zu verm. Näh. P. 9908

2 kleine Zimmer und Küche zu verm. Walramstr. 37. 2944

Wohnung und Stallung zu vermieten. 2785 Näh. Waldstr. 24.

Westendstrasse 3.

Schöne 2-Zimmer-Wohnung, gänzlich neu hergerichtet, billig per sofort zu verm. 820 Architekt L. Menzer, Luisenstr. 31.

Kleine Webergasse 9, im 1. St. ist eine Wohn. von 2 Zim. und 1 Küche zu verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.**, Häfnergasse 3. 2002

Kl. Webergasse 9 1. St., ist e. Wohn. v. 2 Zim. u. 1 Küche für den Jahrespreis v. M. 250 zu vm. Näh. b. J. Hornung & Co., Häfnergasse 3. 754

Zimmermannstr. 9, 1 Mansard-Wohn. 2 Zim. u. Küche, an reinl. Leute zu verm. 2122

Dotzheim. In meinem Hause, Rheinstr. 26, ist e. 2 Zimmerwohnung im Dachstock für 160 M., und im Parterre eine 3-Zimmerwohnung, Wasser, elektr. Licht, für 320 M. mit Zubehör per sofort zu vermieten. 1924

Eine sch. Wohn., 2 Zim. u. Küche, zu verm. Preis 18 M. monatl. Näh. Ecke Wiesbadener- u. Wilhelmstr. in Dotzheim. 2381

Dotzheim,

Querstr. 1, sind 2 sch. 3-Zimmerw., Part. u. 1. St. mit Abschluß, gr. Keller u. Holzstall, der Neuz. entsprechend einger., sof. zu vm. Näh. Neugasse 34. 1844

Dotzheim, Weilburger Tal, am Walde gelegen, ist eine schöne 2-Zimmer-Wohnung an ruh. Leute per 1. Juni, event. 1. Juli d. Js. zu vermieten. Näheres daselbst b. **Gust. Müller**. 2324

Zwei Wohnungen,

je 2-Zim.-Wohnungen, im 2. St., mit Abschluß, Wasserleitung, Mitbenutzung der Waschküche und d. Trockenspeichers, in neu erbautem Hause, sehr gesunde Lage, billig zu verm. Näh. bei Peter Kappes, Dotzheim, Biebricherlandstr., Nähe Straßenmühle. 1839

Bierstadt, Wilhelmstr. 2, schöne Frontsp., 2 Zim. u. Küche m. Zubeh., sch. Eckladen, zu versch. Geschäft. geeign., m. 2 Z. u. K., event. gr. helle Werkst. b. zu vm. Gärtchen am Hause. 2398

In einem kl. Familienhaus ist eine kl. Wohnung, Zimmer, Küche u. Keller gegen 3 St. Hausarbeit abzugeben. Wohnung ist im Zentrum d. Stadt. Off. u. „Z. W. 610" an die Exp. d. Bl. 610

1 Zimmer.

Aarstr. 21, V. l., Frontspitze, 1 Zimmer mit Küche auf 1. April 1906 zu verm. 7956

Adlerstr. 24, 1 Zimmer, Küche, und Keller auf 1. Juni zu vermieten. 1459

Adlerstr. 30

ein einz. Zimmer zu vm 403

Adlerstraße 60, 2 heizb. Mans. auch getrennt zu verm. Näh. 1. St. bei D. Geiß. 2818

Ein Zimmer, Küche und Keller zu verm. Adlerstr. 63. 767

Bertramstr. 22, gr. Zimmer nebst Küche u. Keller, Part., auch geeign. für Büro, p. 1. Juli zu vm. Näh. 3. St. r. 2962

Bleichstr. 35, Dachw., 1 Zim., Küche u. Keller zu vm. Näh. Vdh. 1 links. 2200

Dotzheimerstr. 98 ist eine Einzimmer-Wohnung per sofort zu vm. Näh. Mtlb. 1. 10033

Dotzheimerstraße 105, Htb., 1 sch. Zim. mit Küche auf sof. oder später zu verm. 4650

Eleonorenstr. 10, 1 Z., Küche u. Zub. z. 1. Juli z. v. 1430 Zu erfr. Eleonorenstr. 5 oder Schiersteinerstr. 18.

1 Zimmer,

Küche u. Keller zu verm. Näh. Erbacherstr. 4, 2. l. 1671

Feldstr. 20, 1 Zimmer, Vdh., Dach, zu verm. 7874

Feldstr. 21, 1 Zim. und Küche zu vermieten. 1550 Näh. Römerberg 33, P.

Geisbergstr. 9, große heizbare Mansarde zu verm. Näheres 1. St. 9652

Hellmundstr. 29, Mans.-Wohn., 1 Z. u. K. per April billig z. vm. 8421 Frau Ritsert, Hellmundstr. 29. 1.

Hellmundstr. 41 sind Wohn. von 1 Zim. u. 1 Küche zu verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.**, Häfnergasse 3. 2004

Hellmundstr. 41, Vdh., ist ein Zim. zu verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.**, 2001 Häfnergasse 3.

Kirchgasse 11, sch. Frontspitzzim. u. kl. Küche b. z. vm. 1938

Kirchgasse 19, 1 möbl. Mans. z. verm. Näh. im Laden. 2616

Lehrstraße 1, 1 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. 1562

Ludwigstr. 5, 1 Zimmer sofort zu verm. 9252

Mauergasse 17, schönes Frontspitzzimmer und Küche an ruh. Leute ohne Kind. p. 1. April zu vm. Näh. bei Weiner. 7317

Moritzstr. 23, 1 Zim. u. Küche, sowie kl. Werkst. o. Lagerr. zu vm. Näh. 1. Etage. 2086

Moritzstr. 47, Mtlb. P., 1 Zim., 1 Küche, 1 Keller g. Hausarbeit u. 6 Mk. Miete mtl. an kinderl. Ehep. od. einz. Fr. sofort oder später. Näh. Mtlb., Part., 9—12 v. 2484

Moritzstr. 50, gr. Zimmer im Vdh., 1. St., auf gl. oder später mit oder ohne Möbel zu vermieten. 1700

Oranienstr. 54, Mansardwohn., m. hohen Fenstern, 1 Zim., 1 Küche u. Keller, zu vm. 1280

Oranienstr. 60, Mittelb. Part., 1 Zim. und Küche auf gl. zu vm. Näh. Vorbh. 3. St. 1907

Frontspitzzimmer billig zu vermieten Rheingauerstraße 14, Frontsp., links. 9734

Roonstr. 30 sind 1—2 sch., gr., helle Mans.-Zim. an Ehepaar ohne Kinder zu vermieten. Näh. 1. Stock. 2497

Sch. 1-Zim.-Wohn., Frontsp., Vdh., per 1. April zu verm. Riehlstr. 15a, Kontor. 8089

Riehlstr. 15a, sehr schönes gr. Partz. an ruh. Person ev. als Kontor sof. zu verm. 2387

Riehlstr. 15b, sehr schöne große Frontspitzwohn., 1 Zimmer, Küche u. Keller sof. zu vm. 2384

Römerberg 37, 1 Zim., Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten 966

Roonstr. 6, Part.,

1 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, zu verm. Näh. 1. l. 2861

Sedanstr. 1, 2 Zim. und Küche zu verm. Näh. Part. 748

Schachtstr. 12, 1 Dachwohnung, 1 Zim. u. K. z. vm. 1728

Schwalbacherstr. 14, 1 Zimmer, Küche u. Keller per sof. zu verm. Näheres Part., bei **Neumann**. 2029

Schwalbacherstr. 47, 1., schöne Mans.-Wohn., 1 Zim. und Küche, an 1—2 Personen zu vm. Näh. 1. St. 1488

Steingasse 6, 1 Zim. u. Küche m. Abschluß per 1. Juli zu vermieten. 1762

Steingasse 16, Htb., 1 Zim u. Küche zu verm. 2103

Stiftstraße 21,

eine Mansardw., 1 Zim. u. Küche per sofort zu verm. 1750

Kleine Frontspitze, 1 Zimmer u. Küche für kl. Familie per 1. Juli zu verm. 555 Walkmühlstr. 32.

Wallauferstr. 5, 3., 1 Zimmer u. Küche zu verm. … Vdh. 3., bei Lenz. …

Walramstr. 7, 1 l., Mans… Zim. u. Küche zu v… …

Walramstr. 20,

1 Mansarde und Küche per sofort zu verm. Näh. Part. …

Mansarde zu vermieten. 4161 Walramstr. …

Schöne Mansardwohn. …, Vdh., 1 Zim., Küche u. Keller an einz. Frau zu verm. Wellritzstraße 1. …

Sonnenberg,

Wiesbadenerstr. 38, 1 Zimmer u. Küche auf sofort zu verm. …

Leere Zimmer etc.

Bismarckring 14, B. l., gr. leere Mansarde an einzelne … zu verm. …

Dotzheimerstr. 62, leere … sof. zu vm. Näh. B. 1 …

Schöne gr. leere Mansarde … zu verm. Dotzheimerstr. … Gtb. 2. St. rechts. …

Feldstr. 21, Part., großes leeres … zu vermieten. … Näh. Römerberg 33, P.

3 einzelne, leere Mansarden sofort zu vermieten. … Friedrichstraße …

Steingasse 6, 2 leere Mans. … verm. …

Friedrichstr. 48, 4. St., … Zimmer mit Balkon zu … Zu erfr. im 3. St. …

Helenenstr. 4, 1. l., … Zim. auf 1. Juli und … leere Mans. auf sof. zu vm. …

Ein leeres Zimmer zu verm. Hermannstr. 23, 2. St. … Bismarckring. …

Leeres Zimmer, Htb. 1. St., … 1. April zu vermieten. 7394 Karlstr. 32, 1. …

Ein leerer Raum, als … sofort zu vermieten. Näheres Römerberg 20, 2. …

Ein unmöbl. Zim. … an zu verm. … Römerberg 39, 2. links.

Sedanstr. 2, eine leere … zu verm. …

Stiftstraße 21,

Vorderhaus 1. Et., 2 schöne leere Zimmer p. sof. zu verm. …

Möblirte Zimmer.

Ein Mädchen kann Schlafst… Adlerstr. 19, 3. …

Adlerstr. 38, … Arbeiter sch. Logis. …

Saubere Arb. erh. g. Schlafst… Adlerstr. 52, 1. St. …

Sauberer Arbeiter

erh. gute Schlafst. Näh. …straße 59, Htb., Part. l. …

Albrechtstr. 41, Htb., 1 … 1 Zimmer mit 2 Betten … vermieten. …

Möbl. Zimmer m. … zu verm. „Zum … Näh.", Bleichstr. 18. …

Ein sch. möbl. Zimmer … an älteren Herrn oder … Dame zu vermieten, mit Frühst… 25—30 Mk. p. Monat. …straße 20, 2. St. links. …

Junger Mann findet schönes u. billiges Logis. 1965 Bülowstr. 4. Htb. 1. …

Dotzheimerstr. 50, eine … 2 Betten zu verm. … Näh. Parterre.

Zwei möbl. Zimmer mit … Pens. zu verm. Näh. Dotzheimerstr. 31, Part. l. …

Ein schönes möbl. … zu verm. … Dotzheimerstr. 46, 1. l.

Dotzheimerstr. 49 ist schön… Mans. an reinl. Arb. … Näh. das. 2. St.

Reinlicher Arbeiter erhält Kost und Logis. Dotzheimerstr. 98, 2. …

1 möbl. Zim. m. sep. … 2 reinl. Arb. per sof. … Näh. Dotzheimerstr. 98, Mittelb. 1. St. …

Arbeiter erh. Schlafst. …straße 8, Mtlb. 2 r. … Karl Sch…

Arbeiter erh. Schlafst. …straße 10, Htb. P. r. …

Reinl. jg. Leute erhalten … und Logis … Eleonorenstr. 3, 1. …

Schlafstelle frei. …straße 4, 1. Et. …

Frankenstraße 15, 3. St. … möbl. Zimmer an sol. … zu vermieten. …

Frankenstraße 26, 3. St. … Fräulein schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang billig. …

Friedrichstr. 44, ein möbl. Zim. auf 1. Juni zu verm. Näh. Hth. 2 St. h., bei Rücker. 2262

Sch. Log. m. o. ohne K. z. v. 622 Göbenstr. 13, Hth. 2 l.

Ein einfaches, möbl. Zimmer an bess. Arbeiter oder Geschäftsfräulein zu verm. 2828 Hellmundstr. 27, Hth., 1. St.

Hermannstr. 21, 3. St. r., eine sch. möbl. Mans. b. zu verm. Daselbst erhalten Arbeiter sch. b. Logis. 1837

Hermannstr. 17, 2. l., möbl. Mansarde auf sofort zu vermieten. 7289

Hermannstr. 21, 3. St. r., eine sch. möbl. Mans. zu verm. Daselbst erhalten bessere Arbeiter schönes Logis. 1837

Ein anst. Frl. erh. sch. Zimmer (gemütl. Heim) Hermannstraße 26, Hth., 2. St. r. 448

2 gut möbl. Zimmer, zusammen od. getrennt, mit oder ohne Pens. sof. zu verm. 618 Karlstraße 33. 3. l.

Schön möbl. Zimmer zu verm., auf Wunsch m. Pens. Rauenthalerstraße 6, 2., bei Göth. 6026

Sch. gr. Zimmer, event. auch Wohn- u. Schlafzim. mit 1 od. 2 Betten zu vermiethen 4899 Kirchgasse 36, 2 l.

Luisenstr. 5, Gth. 3. St., frdl. möbl. Zim. m. Kost an reinl. Arb. od. Geschäftsfrl. z. vm. 344

Luxemburgplatz 2, 3. links, fein möbl. Zim. zu verm. 2535

Zwei möbl. Zimmer zu vermiethen 7060 Michelsberg 26. 1. St.

Niederwaldstr. 11, P. l., möbl. Zimmer zu verm. 3514

Platterstr. 14, 1., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1539

Ein möbl. Zim. für 2 Mann zu vermieten 10055 Rauenthalerstr. 6, Hth., 1.

2 junge Leute erh. Schlafstelle. Nerostr. 3, 3. St. 2825

Ein Zim. m. 2 Betten (sep.) sof. zu verm. 2826 Nerostr. 3, 3. St.

Möbl. Zimmer pro Woche 3 Mark zu verm. Niederwaldstraße 6, Stb 1. 2798

Oranienstraße 15, 3, sch. möbl. Zimmer sof. sehr billig zu vermieten. 2985

Oranienstr. 27, 2 l., erh. anst. Arbeiter Logis. 2743

Rheingauerstraße 14, Frontsp., links, einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 1528

Riehlstraße 15, Hth. Part., 3 Zimmerw. sof. zu vm. 2878

Möbl. Zimmer zu verm. Roonstraße 6, 2 St. 1104

Saalgasse 32 möbliertes Zimmer mit oder ohne Pens. z. verm. 9589

Seerobenstr. 2, 1. St., gut möbl. Zimmer mit Pension auf gleich zu vermieten. 1015

Reinl. Arbeiter erh. billig sch. Logis, Schlafst. Seerobenstr. 11, 2 Gth. 2. St. rechts. 1078

Reinlicher Arbeiter erhält Logis Seerobenstraße 13, Hth. 2. St. l. 9123

Reinl. Arb. erh. b. L. Seerobenstraße 13, Mtlb. 3. St. l. 2745

Gut möbl. Zimmer zu vermieten Seerobenstraße 25, Gth. Part. l. 1591

Möbl. Zimmer zu vermieten. 2138 Sedanstr 5 Hth., 1. St. l.

Junger Mann kann Kost und Logis erhalten 8096 Sedanstr. 7, Hth., 2. St. l.

Sedanplatz 9, sch. möbl. Zim., event. auch Wohn- u. Schlafzim. zu vm. Näh. P. 9756

Sedanplatz 9, 2 schön möbl. Zimmer zu verm., mit auch ohne Pension. Näh. Part. 2374

Möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Sedanstraße 11, 1. St. l. Bdh. 2956

Sedanstr. 15, 2. l., sch. möbl. Zimmer an e. sol. j. Mann sofort zu vermieten. 2953

Ein sch. Zimmer z. vm. 9451 Sedanstr. 15, 1. r.

Schachtstr. 30, 1. r., möbliertes Zimmer zu verm. 2897

Arbeiter erh. Schlafst. Scharnhorststraße 2, Part., r., bei Bauer. 800

Schön möbl. Zimmer zu verm. Preis 22 Mk. mit Frühstück. Scharnhorststr. 33, 3 links. 2790

Schön möbl. Zim. zu vermieten. Scharnhorststraße 33, 3. St. links. 1796

Arbeiter k. Teil an e. Zimmer haben mit, auch ohne Kost. Schwalbacherstr. 5, 3. 2842

2 möbl. Zimmer m. je 2 Betten u. voller Pens. zu vm. 8992 Schwalbacherstr. 49. P.

2 möblierte Zimmer mit voller Pension sofort oder später zu vermieten. 899 Schwalbacherstr. 49 Bdh. Part.

Einf. möbl. Zim. m. 2 Betten billig zu verm. 2796 Steingasse 18. 1.

Ein ordentlich. Mädchen findet schöne Schlafstelle. 1824 Näh. Walluferstr. 9. Hth. 1.

Ein junger Mann erh. Kost u. Logis. Näheres Walramstraße 15. 2. St. rechts. 2945

Walramstr. 29, 1. r., sch. möbl. Zim. an anst. H. z. v. 9788

Westendstr. 26, P. l., sofort 1 möbl. Zim. billig zu verm. 2810

Anständige Leute erhalten gutes Logis. 6341 Wörthstr. 16, 2. l.

Yorkstraße 10, 2. St. rechts, zwei schön möbl. Zimmer, einzeln oder zusammen zu vermieten. 2978

Yorkstr. 19, möbl. Zimmer und Mansarde zu verm. Näh. Laden. 8454

Einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 10069 Zimmermannstr. 8, Gth. 3. r.

Läden.

Adolfstraße 7 Laden, ca. 45 Quadratmeter, mit anschl. Bureau, geräum. Magazin und Wohnung, per sofort zu verm. 5551

Blücherstraße 23, ein Laden m. Zubehör zu verm. Näh. daselbst im Laden oder Nikolasstraße 31. Part. l. 1988

Blücherstr. 27, Laden mit 2- oder 3-Zimmerwohnung per sofort oder später zu verm. 8731 Näh. daselbst 1. St. rechts.

2 Läden, Bleichstr. 39, 1 gr. u. 1 kl. auf 1. Juli od. sp. zu verm. Näh. Frankenstr. 19, Möb.-Laden. 1703

Dotzheimerstr. 55, Neubau sch. Laden mit Lager-Bureau, Gas, elektr. Licht rc. zu vermieten. Näh. daselbst 2310

Laden mit Wohn. auf gl. od. später zu verm., auch f. Spezereigesch. geeig. Näh. **Hellmundstr. 48**, im Laden. 8570

Schöner Laden, Herderstraße 12, m. gr. Schaufenster u. Wohn per sofort zu vermiethen. 5788

Laden, auch für Bureauzwecke, zu verm. Jahnstr. 8, 1. 2607

Laden, Marktstr. 32 (Hotel Einhorn) zu verm. 2066 **Heinrich Wels.**

Laden **Marktstraße 6 (a. Markt)**, neu umgebaut, a. **3 Monate** zu verm. Vorzügl. Lage, für jede Branche passend. Näh. bei **Rörig**, Farbwarengesch. 2087

Metzgergasse 18 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 168

Laden, **115 Quadratm. groß, 11 Meter Front** — nebst gr. Pack- bezw. Lagerraum, in g. Geschäftsl., nahe der Rheinstraße, per 1. Okt. zu verm. Passend für fein. Kolonialw.- u. Delikatessengesch., auch für jed. and. Geschäft. N. Moritzstraße 13, Eckladen. 2456

Laden. Schöner, großer Laden, besond. geeignet für Papier- und Schreibwaren, sowie Schuhgeschäft oder Zigarrenhandlung rc. billigst zu vermieten. 7976 Näh. Moritzstr. 28, Kontor

Laden. Schöner, großer Laden, ev. mit Ladenzimmer, in guter Lage, für jedes Geschäft geeignet, sofort billig zu verm. Näh. Moritzstr. 28, P. 2788

Moritzstr. 43, **Laden** m. Einrichtung per sof. zu verm. Näh. 2. Stock. 489

Moritzstr. 66, zwei mod. Läden per Herbst zu vermieten. Ew. Wünsche k. noch berücksichtigt werden. Näheres bei 1440 Steinberg & Vorsanger, Moritzstr. 68.

Niederwaldstr. 10 ist ein Laden mit kleiner Wohnung, sehr passend für Friseure, per sofort zu vermieten. Näheres Herderstr. 10, 1. Et., und 9333 Kaiser Friedrich-Ring 74, 3

Oranienstr. 1 Ecke d. Rheinstr. ist e. kl. Laden u. Zub. sof. od. sp. zu vm. H. Schellenberg, Oranienstr. 1, 3. 9509

Oranienstr. 45, schöner Laden mit 2-Zimmerw. für jedes Geschäft geeign., per 1. April zu verm. Näh. im Eckladen. 8255

Platterstr. 42, Laden m. Wohn., pass. für Schnellsohlerei, zu verm., ev. auch Haus zu vk. 1827

Ein größerer, modern eingerichteter **Laden** mit Magazinraum auf sofort oder später im Hause **Webergasse 39**, der Coulinstraße gegenüber, zu verm. Näh. im Eckladen daselbst. 1141

Wilhelmstr. 10, neben Café Hohenzollern, beste Geschäftslage, neuer, hübsch. Laden mit großem Schau-Erker (seith. Japan-Waren), sehr geeignet f. Zigarrengeschäft, per 1. April zu verm. Preis 6200 Mk. Näheres Bureau Hotel 7807 Metropole.

Dotzheim, Ecke Schiersteiner- und Biebricherstr., ist ein sch. Laden m. Wohnung, 3 Zim. u. Küche, nebst Zubeh., f. jed. Geschäft pass., b. zu verm. Näh. das. 8345

Schöner, großer Laden mit Ladenzimmer billig zu verm Näh. Yorkstr. 4, 1. 1452

Geschäftslokale.

Geschäftshaus in Sonnenberg, hochrent. für Metzgerei einger., ist unter günst. Bed. zu vk., oder Laden mit Wohn. u. Schlachthaus an einen Metzger zu vm. Off. u. H. D. 2427 an die Exped. dieses Blattes. 2866

Adolfstraße 5 schöne gr. helle Souterrainräume und gr. Keller als Geschäfts- oder Lagerräume mit oder ohne Wohn. zu vermieten. Näh. das. 1. St. 8675

Bertramstr. 5, gr. Lagerraum nebst Bureau, ev. auch als Werkstätten, auf 1. April zu vm. (96 Quadratm.) Näh. Georg Birck, Bertramstr. 10, 1. 8215

Bäckerei nebst 4 Zim., Yorkstraße 19, per 1. Juli zu verm. (auch mit Haus zu verk.). Näheres Bismarckring 9, bei **Noll**. 2371

Drei schöne gr. helle Parterre-Räume, für Kontorzwecke (Architekt, Rechtsanwalt) passend, zu vermieten. 8216 Dotzheimerstr. 36, Part.

Schöne helle Souterrainräume m. Bureau, großem Hofkeller u. Lagerraum für Weinhandlung oder Engrosgeschäft sehr geeignet, mit schöner 3-Zimmerwohn. auf 1. Apr. zu vermieten. 5383 Näh. Clarenthalerstr. 4, i. Laden.

Luisenstr. 20, gr. Keller, Lagerraum u. Bureauzim. sof. zu verm. Näh. das. und Druckerei Jean Roth, Schachtstr 31/33. 1914

Luisenstr. 43, Ecke Schwalbacherstr. wird ein Teil des Part. für **Konditorei und Café** umgebaut und ist per 1. Juli zu verm. Näh. daselbst 2. Et. links. 2081

Comptoir. Schönes, helles Parterrezimmer, in best. Geschäftslage, per 1. Juli zu verm. 2789 Näh. Moritzstr. 28, P.

Werkstätten etc.

Bertramstr. 20, ein gr. Flaschenbierkeller mit oder ohne Pferdestall auf sofort oder später zu vermieten. 2691

Bertramstr. 20, Stallungen für 3 Pferde mit Wagenrem. a. sof. od. sp. zu vm. 2690

Bertramstr. 20, Raum f. Werkstätte oder Lagerraum mit Remise a. sof. od. sp. zu vm. 2689

Bismarckring 5, helle Werkstätte mit Wasser und Feuer sof. oder später zu verm. 535

Stallung mit elektr. Licht, Remise (auch für Automobil), gr. Lagerkeller zu verm. „Zum weißen Rößl", Bleichstraße 18. 2201

Bismarckring 6, Werkstätte, Lagerräume und Bureaus zu vm. Näh. daselbst Hochpart. 2376

Bismarckring 38, großer Keller mit Bureau sofort zu verm. Näh. Mittelbau. 2347

Blücherstr. 23 ist eine gr. helle Werkstätte zu verm. Näh. daselbst im Laden oder Nikolasstraße 31, Part. l. 193

Schöner, heller Bierkeller zu vm. Blumer & Sohn, Dampfschreinerei, Dotzheimerstr. 55. 2312

Dotzheimerstraße 55, Neubau, ca. 420 □-Mtr. groß, helle Werkstätte u. **Bureaus** mit elektr. Licht, Gas, ev. Aufz. u. Dampfheizung, ganz oder geteilt, sowie heller ca. 360 □-Meter gr. Lagerspeicher zu verm. Näh. daselbst. 2311

Dotzheimerstr. 88, helle Werkst., 60 Quadratmeter, mit Boden u. Keller, sogl. zu verm. Näheres Bdh., 1. St. links. 2352

Dotzheimerstraße 105 (**Güterbahnhof**), schöner, heller **Lagerraum** oder Werkstatt, sow. Stallung mit oder ohne Wohnung zu verm. 4649

Gr., h. **Lagerraum** sofort zu vermieten 8360 Eltvillerstr. 2. Part. l.

Eltvillerstraße 14, sch. helle Werkstätte und Lagerraum per 1. April zu verm. Näh. Bdh., Part. l., od. Oranienstraße 17, 2. St. 8874

Trockene Lagerräume, auch für Möbellager, sowie ein Bierkeller, Lagerkeller u. Hof mit Wohnung, für Kohlenhandlung, zu vermieten. Zu erfragen 3398 Eleonorenstraße 5, 1.

Frankenstr. 20, helle Werkstätte auch als Lagerraum zu vm. Näh. 1. St. rechts. 7801

1 verschließbarer Lagerraum auf 1. Oktober zu verm. Geisbergstr. 9.

Großer Keller zu verm. 2608 Jahnstraße 8, 1.

Clarenthalerstr. 5, 2 Arbeits- oder Aufbewahrungs-Räume, im Souterrain, ca. 115 Q.-Meter groß, z. vm. Näh. Walkmühlstr. 4. 3852

Große helle Werkstatt sof. od. später zu verm. Clarenthalerstraße 4. 9912

Werkstätten, Lagerräume, hell und geräumig, zu vermiet. Näh. Mauergasse 10, Lad. 7800

Moritzstr. 60, Werkstätte oder Lagerraum sof. od. später zu vm. Näh. 3. St. l. 8083

Nettelbeckstraße 5, Souterrainräume für alle Zwecke, große u. kleine Werkstatt, alles mit Gas und Wasser, sof. bill. zu vm. 9683

Nettelbeckstr. 14, sch. Werkstatt zu dem b. Preis v. 150 M. zu verm. 2670

Geräumige Lagerräume, auch zu Werkstätten geeignet, auf gl. oder später zu verm. 7762 Näh. Philippsbergstr. 16, P. l.

Rheingauerstr. 8, Lagerraum u. Werkstätte sofort oder später zu vermieten. 7908

Rheingauerstr. 8, P. r., Lagerplatz mit Gemüse- und Obstgarten, umzäunt, verschlossen, am Fahrweg liegend, Nähe Schiersteinerstr., zu verm. 7909

Torfahrt, Hof und Keller, ev. mit Wohnung zu verm. Roonstraße 6. 7795

Rüdesheimerstr. 25 (Neubau) großer Wein- u. Lagerkeller, v. 90 Quadratmeter, sofort zu vermiethen. 2415

Großer Lagerkeller zu vermieten. Schwalbacherstr. 23. 2589

Eine Werkstätte, ein Zim., sof. oder spät. zu verm., auch als Lagerraum zu benutzen. Schulgasse 4, Hth., 1 Tr. 9646

Waldstraße an Dotzheimerstraße, Näh. Bahnhof. 2516 **Werkstätten mit Lagerräumen** in 3 Etagen, ganz oder geth., für jed. Betrieb geeign. (Gaseinführung), in äußerst bequemer Verbind. zu einander, per sof. od. spät. zu vm. Näh. im Bau oder Baubureau, Göbenstr. 18.

W[illegible]str. 5., Werkstatt auf 1. Juli zu verm. Näheres Hth., 1, oder Frankenstraße 19, Möbelgeschäft. 2260

Yorkstr. 17, Werkstätten, Lagerräume und gr. Keller sofort oder später billig zu vermieten Näh. 1. Et. rechts. 1085

Yorkstr. 29, sch. Werkst. a. als Wäscherei o. Lagerr. 1. 4. 06 z. vm. (300 M.), ev. mit 2-Zim-Wohnung (290 Mk.). 9118

Großer heller Lagerraum, Part., als Möbellager zum 1. April zu vermieten. 491 Näh. Yorkstr. 31, 1. l.

Verkäufe

Ein schweres fehlerfr. **Arbeits-Pferd** sofort zu vk. 2731 Wellritzstr. 20, Hth. 2 l.

Junger Pinscher, 6 Wochen alt, für 5 Mark zu verk. 2544 Wegner, Feldstraße 10, 2 l.

2 Kanarienhähne (Stamm Seifert) und **1 Fahrradständer** billig zu verk. Dotzheimerstr. 98, 2. l.

Fingerzahmer Papagei billig zu verkaufen. 8974 Dreiweidenstr. 6, 1. l.

10 Paar Tauben billig zu verk. Ludwigstraße 3, Hth. Part. 2916

Wagen, 1 hochfeiner Landauer 1 Jahr gebraucht, 1 feiner leichter Jagdwagen, 2 gebr. Mylords, 2 vis-à-vis 1 sehr leichtes mit Verdeck, 2 Viktoria mit abnehmbarem Bock, 2 gebr. Coupés mit u. ohne Gummiräder, gebr. u. neue Dogcarts, 1 Pony-Korbdogcart, 1 fast neuer Geschäftswagen einige gebr. Breaks mit u. ohne Verdeck von 250 Mk. an, einige neue Breaks billig zu verk. **Georg Kruck,** **Hofwagenbau,** Wiesbaden. Telefon 809. 2863

Neue und gebr. Federrollen v. 15—60 Zentner Tragkraft in großer Auswahl zu vk. 2975 Dotzheimerstraße 85.

Ein gebr. Halbverdeck, Jagdwagen-Coupé, sowie neue Federrolle billig zu verk. 2907 Herrnmühlgasse 5.

Ein gebrauchter **Handwagen** billig abzugeben. 459 Moritzstraße 50.

Eine Federrolle, 20 Ztr. Tragkraft, zu verkaufen. **Aug. Beck,** 2591 Hellmundstraße 43.

Eine fast neue **Hand-Federrolle**, 1 sch. Kunstschmiede-Fahnenschild billig zu verk. 7954 Aarstr. 21, P. l.

Gebrauchte Ziehkarren billig zu verkaufen 2710 6 Frankenstraße 6.

2 fast neue wasserdichte Decken, 1 auf 8×10 Mtr. u. 1 auf 4×4 Mtr. groß, f. Flaschenbierabfg. geeignet, sof. bill. zu verk. Näh. in der Exp. d. Bl. 10051

Weinfässer, frisch geleert, in allen Größen, Oxhoft- und Südweinfässer zu verkaufen. 607 Albrechtstr. 32

Ein gut erhaltener Küchenschrank mit Küchenbrett billig zu vk. Näh. Bismarckring 2 im Laden. 2366

Ein fast neuer Kinderwagen zu verkaufen. 2905 Yorkstraße 8, 3. Et.

Dreiflügl. Hoftor m. Glasscheiben billig zu verkaufen. 1374 Wellritzstr. 33, 1.

2 Muschelbetten, f. neu, Kleiderschr. 15 M., Küchenschrank 10 M., Tisch 3 M., Stühle 1,50 M., Anrichte 12 M., Schreibpult 8 M., Spiegel, Bilder u. versch. Rauenthalerstr. 6, P. 1372

Gut erh. **Billard** Dorfelder, zu verkaufen. 2412 Röderstraße 9.

Neuer Taschen-Diwan 42 M., Sofa u. 2 Sessel 90 M., Chaiselongue 18 M., mit schöner Decke 25 Mk. zu verk. 2831 Rauenthalerstraße 6, P.

Doppelleitern zu verkaufen Seerobenstr. 22. 6022

1 gebr. Milchwagen, 1 gebr. Break, zu verkaufen 8231 Lehrstraße 12.

Gut erhaltenes Fahrrad zu verkaufen Kaiser Friedrich-Ring 11, Frontsp. 2775

Prima **Fahrrad** billig zu verk. **Riegler,** Hotel „Grüner Wald". 2874

Fahrrad billig zu vk. Rheinstraße 48, P. 2588

Abfallholz à Karren 3.50 M., liefert 2008 **A. Rock,** Aarstr. 8.

Zwei gut erhaltene, **vollständige Betten** billig zu verkaufen. 2136 Näheres **Oranienstraße 37,** Hth., 1. l.

Roßhaarzupfmasch., Kopierpresse m. Tisch bill. zu vk. 1358 Schwalbacherstr. 14, 1. r.

Eine ganz neue **Salon-Harfen-Zither** preiswert zu verkaufen. 2137 Hellmundstr. 28, 3. l.

Gute Violine preisw. zu verkaufen. Bleichstr. 29, 1 links. 2393

Gut erh. Pfaff-Nähmaschine, für Schneider od. Tapezierer geeignet, bill. zu verk. M. Hohler, Langgasse 54. 2441

Gelegenheitskauf! Ein fast neues Brockhaus Konversations-Lexikon und ein Klein-photogr. Apparat, bill. zu verk. 2161 Philippsbergstr. 51, Frtsp.

Gut erh. **Frackanzug**, mittl. Größe abzugeben. 2515 2515 Herrngartenstr. 5, P.

4 Betten zum verm. geeign. für à 12 Mk., 18 Mk., 30 Mk. und 40 Mark, Nachttisch 5 Mk., Waschtisch 8 Mk., 2 Tische 4 u. 6 Mk. l. zu verk. Rauenthalerstr. 6, P. 2642

Gebrauchter, zweitüriger **Eisschrank** 1,10 br., 63 tief, 85 hoch, zu verk. Nerotal 10, Hochparterre (**nur** von 2—3 Uhr). 2621

Eine Grube Pferdedung zu verkaufen. 2485 **Hochstätte 6.**

Zigarren-Einrichtung, eignet sich auch für **Papier-** oder **Wollwaren** u. dergl., sowie eine neue **Hobelbank** sehr billig abzugeben. Marktstr. 12, Hth., 8566 bei **Späth**.

Philippsbergstr. 39 sind 11 Fenster, Türen, Mettlacher Platten, 100 Q.-M. Pitschriemen, T-Träger, Glaswände u. s. w. zu verkaufen. 2990

Erinnerung. Gut und billig kaufen Sie Nur Neugasse 22, 1 Stiege. 2145

Kaufgesuche

Ein Pferd, einspännig gefahren, fromm und gut im Zuge, gegen sofortige Kasse zu kaufen gesucht. Angebote unt. Chiffre **T. K. 101** postlagernd Bismarckring. 1869

An- und Verkauf von gut erh. Möbeln und Betten, Kellerutensilien, Flaschen und sonstigen Gebrauchsgegenständen. 1862 **August Knapp,** Moritzstr. 72, Gth.

Ein kleiner gebr. gut erhaltener **Küchenherd** zu kaufen gesucht. Off. m. Preis unter **L. F. 430** an die Exped. d. Blattes.

Verschiedenes

Pferdedung von 1 Pferd wird **gratis** abgegeben, wenn derselbe zweimal wöchentlich abgeholt wird. Adresse in der Exp. zu erfragen.

Stuckmarmor ist noch einige Zeit zu vergeben. 8 Säulen ca. 220 Quadratmeter. Off. mit Preisangabe an **Wilh. Kreß**, Modelleur, Limburg a. d. L. erbeten. 2402

Wäsche z. Waschen u. Bügeln wird angen. 1227 Blücherstr. 28, Hochp. r.

25 Pfg. Magdeburger Pflaumenmus. F. Schaab, Grabenstr. 3. 210/973

Verloren von Anf. Taunusstraße bis Geisbergstraße 5 **goldenes Armband.** Wiederbringer erh. Belohnung. 2966

Feyeisen's Apfelwein
Fl. 30 Pfg. exkl. Gl.,
fl. Harz. **Himbeersaft,**
Pfund 60 Pfg., empfiehlt
M. Beysiegel, 2855
Dotzheimerstr. 47.

Welcher Geldmann
würde sich finanziell am Automobilbau (Herstellung leichter Fahrzeuge) beteiligen. Off. unter „**Auto**" an die Exped. d. Bl. erbeten. 2777

Herren- und Knaben-Hosen kaufen Sie gut u. billig **Nur Neugasse 22.** 1 St. 2144

Blau-weißen
Gartenkies
vom Silber- und Bleibergwerk „Friedrichsegen" in
fünf Körnungen
empfiehlt die Vertretung 2160
L. Rettenmayer,
Rheinstraße 21.

Künstl. Zähne
mit und ohne Gaumenplatte sowie **Plomben jeder Art** werden gut und schnell angef. **Amerikan. Neuheiten in Goldkronen u. Brückenarbeiten.** 2918
— Mäßige Preise. —
New-York
Dental Offize.
Tel. 1936. Gr. Burgstr. 13, 1.

Federn! Federn!
Bringe meine Federnwäscherei und Färberei in empfehlende Erinnerung. **Federn,** sowie **Boas** werden zu mäßigen Preisen wie neu hergestellt. 2977
Für Geschäfte Preisermäßigung.
Frau Erckel, Bleichstr. 37, Part.

Schuhwaren
staunend billig. Seltene Gelegenheit.
Neugasse 22, 1 Stiege.
Kein Laden. 7475

Brod Brod
aus der Elisabethen-Mühle, Kloster Tiefenthal b. Neudorf, per Laib 46 Pfg., zu haben bei 2433
August Lang, Moritzstr. 64.
Telefon 2462

Hilfe g. Blutstockung. **Timermann, Hamburg,** Fichtestraße 33. 617/320

Damen-Kopfwaschen,
bestes Mittel gegen Haarausfall u. Schuppen. Separater Damen-Salon. Anfertigung sämtlicher Haararbeiten. 1661
K. Löbig,
Damen- und Herren-Friseur,
Bleichstr., Ecke Helenenstr.

! **Unter Preis** !
Herren-Anzüge
Mk. 9, 12, 15, 18, 20 bis 25
(Getragene M. 5 bis 9.)
Herren-Hosen
Mk. 1.30, 1.80, 2.50, 3.— b. 8.—.
Herren-Zug- und Schnürstiefel
Mk. 4.50, 4.80, 6.—, 8.—.
Box-Herrenstiefel
Mk. 6.50, 7.50, 8.— b. (10.50 Mk. Rahmenarbeit).
Damen- und Kinderstiefel.
Reparaturen.
Damenstiefel, Sohlen und Fleck Mk 2.—.
Herrenstiefel, Sohlen und Fleck Mk 2.50 bis Mk. 2.80.
Pius Schneider,
Michelsberg 26. 2415
gegenüber der Synagoge.

Steppdecken werden nach den neuesten Mustern und zu billigen Preisen angefertigt sowie Wolle geschlumpt. Näheres **Korbladen, Emserstraße** Ecke Schwalbacherstr.

Uhren
repariert fachmännisch gut und billig
Friedrich Seelbach,
32 Kirchgasse 32. 212

Automobil-Schule Aschaffenburg.
1. Chauffeurschule, 2. Information für Herren u. Damen, 3. höhere Fachschule für Automobilwesen, 4. Fachschule für Auto-Karosseriebau, 5. Automobiltechn. Auskunftsbureau, 6. Reparatur für alle Systeme. Prospekte kostenlos durch das 2374
Technikum Aschaffenburg.

Chauffeur-Kurse
Technikum
Bingen am Rhein.
Programme frei. 1443/337

Apfelwein.
Spezialität:
Speierling-Apfelwein,
sowie diverse Sorten **Beeren- u. Traubenweine,** als:
Johannisbeer-,
Stachelbeer-,
Brombeer-,
Erdbeer-,
Himbeer- und
Heidelbeerwein
in Ia. Qualität, empfiehlt
Fritz Henrich, 2784
Obstweinkelterei,
Telef. 1914. Blücherstr. 24.

Buffalo Bill, Nick Carter,
bereits erschienene Nummern, stets vorrätig.
Lieferung von
Zeitschriften Journalen
etc. etc. 9098
H. Faust,
Buchhandlung,
Schulgasse 5.

Werter Herr Schubert!
Ich muß mit Recht sagen, Ihre Rino-Salbe ist das einzige Mittel, was mir geholfen hat und sie kann nicht teuer genug bezahlt werden.
M. Erzig.
Sabkon, b. 21./I. 06.

Die Rino-Salbe wird gegen Beinwunden und Hautleiden verwendet u. ist in Dosen à Mk. 1.— und Mk. 2.— i. d. meisten Apothek. vorrätig, aber nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot u. Firma Schubert & Co., Weinböhla. Fälschungen weise man zurück.

Wer seine Frau lieb hat und vorwärts kommen will lese Buch „Ueber die Ehe", wo zu viel „Kindersegen". 1½ M. Nachnahme. Siesta-Verlag Hamburg Dr. 29.

Jeder Nervenleidende lese d. Brosch. „Ein gross. Fortschritt auf d. Gebiete der Heilung sämtlicher Gemüts- und
Nerven-
leiden", wie Nervosität, Schwermut, Schlaflosigk., Angstgefühl, Schwindelanfälle, nervöse Kopfschmerzen, Gehirnschwäche, Epilepsie. Gegen Einsend. von 20 Pf. in Briefm. fr. zu beziehen d. **Apotheker Gässgen in Rüsingen a. Rh.** 140 (Baden.)

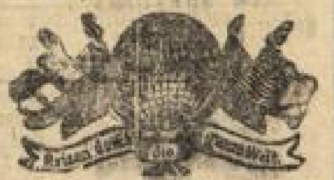
Photo- Apparate I. Klasse Hüttig- Anschütz- Goerz etc. Binocles u. franz. Feldstecher
gegen bequemste Monats **Raten**
Otto Jacob sen. Berlin 698 Friedenstr. 9.
Billigste Preise, Illustr. Katalog gratis und franko. 2351

500 Mk. zahle ich dem, der beim Gebrauch von **Kothe's Zahnwasser** à Flacon 60 Pf., jemals wieder Zahnschmerzen bekommt o. aus dem Munde riecht. **Joh. George Kothe Nachfl., Berlin.** In Wiesbaden bei Apotheker O. Siebert, Gustav Erckel u. Fr. A. Sendhoff. 2128

Sie essen u. trinken gut
in meinen **Weinstuben**
Liebfrauenplatz 12
am Dom. 1674
Franz Kirsch,
Weinhandlung,
Mainz.

Mainzer
Möbelhaus
Schwalbacherstr. 12,
liefert
Braut-Ausstattungen,
sowie **einzelne Möbel zu bill. Preisen.** 2837
Auf sämtliche Preise gewähre
10% Rabatt.

Kaiser-Panorama
Rheinstraße 31,



unterhalb des Luisenplatzes.
Ausgestellt
vom 3. bis 9. Juni 1906.
Serie I.
Interessante Wanderung v. Berchtoldsdorf nach Mödling, Baden, Heiligenkreuz, Alland, Meyerling.
Serie II.
Die schönste Serie vom
Königs-See u. Salzkammergut.
Täglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr.
Eine Reise 30 beide Reisen 45 Pfg. Schüler 15 u. 25 Pfg.
Abonnement.

Verloren seit 21. Mai eine goldene
Lorgnette
mit kl. Kette. Abzugeben g. Bel. Gartenstraße 2. 2787

Pensionen.

Pension Villa Valeria, Mozartstr. 2, Ecke Sonnenbergerstr., eleg. möblierte Zimmer mit und ohne Pension, ruh. Lage, mäß. Pr. Nächst Kurhaus, Kgl. Theater u. Kochbrunnen. Haltest. der elektr. Bahn. Elektrisches Licht. Bäder im Hause. 807

Villa Grandpair,
Emserstr. 15 u. 17. Telef. 3613.
Familien-Pension 1. Ranges.
Eleg. Zimmer,
großer Garten, Bäder, vorz. Küche
Jede Diätform. 6800

Villa Querfurth,
Aarstr. 4a, 5 Min. v. Walde.
Familienpension, Sommerfrische 1. Ranges. Eleg. Zimmer mit Balk., Bäder, Gartenbenutzung. Vorzügl. Küche. 2747

Der Arbeits-Nachweis
des
Wiesbadener „General-Anzeiger"
wird **täglich Mittags 3 Uhr** in unserer Expedition Mauritiusstr. 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** in unserer Expedition verabfolgt.

Stellengesuche

Suche für mein Sohn bessere **Stelle** (Lehre beend.) als Volontär in feinen Wurstwaren (Metzger).
Offert. u. **H. B. 2403** an die Exped. d. Bl. 2403

Junge Frau f. Wasch u. Putzbeschäftig. Bleichstr. 24, Hth. 2. St. rechts 2796

Junges, ordentl. Mädchen sucht per 1. Juni Stellung zu e. Kinde oder in kleinem, besserem Haushalt.
Näh. Waldstr. 46, 2. l.

Jüng. Frl., kaufm. geb., s. p. sof. oder sp. Stellung a. Kassiererin, selbige kann auch im Verk. t. sein. Gefl. Ang. u. **M. K. 117** an die Exped. d. Blattes 2182

Offene Stellen

Männliche Personen.

Tüncher u. Anstreicher
gesucht. 2361
Otto Ruff, Biebrich a. Rh.

Zuverlässiger Maschinist
für das hiesige Elektrizitätswerk gesucht. Bewerber wollen sich im Elektrizitätswerk Mainzerlandstr. melden. 1386
Wiesbaden, den 1. Mai 1906.
Verwaltung der
Städt. Wasser- und Lichtwerke.

Gesucht ein junger Schreiber von 14—16 Jahren.
Off. m. Gehaltsanspr. unter **J. W. 2880** an die Exped. d. Bl. 2880

Jüngerer lediger
Kutscher
gesucht. 2622
Marmorwerk Wiesbaden,
G. m. b. H.
Büro: Nikolasstraße 3.

Lehrling
gesucht. Elektrotechn. Werkstätte, Wellritzstraße 4. 2409

Junger Mann
mit guter Schulbildung und sch. Handschrift als **Lehrling** ges.
Albert Kaufmann,
Weingroßhandlung,
2983 Schlichterstr. 18.

Schneider gesucht. 2797
Blücherstraße 4.

Lehrling
u. günst. Beding. sofort gesucht.
Jac. Keller, Schreinerm.,
Walramstr. 32. 2139

Schlosserlehrling gesucht.
8480 Yorkstr. 14.

In unserer Druckerei findet ein
Schriftsetzer-Lehrling
bei wöchentlicher Lohnzahlung Aufnahme. 1846
Wiesbadener General-Anzeiger,
Mauritiusstr. 8.

Buchdrucker-Lehrling
gegen wöchentliche Lohnzahlung sofort gesucht.
Wiesbadener General-Anzeiger,
Mauritiusstr. 8.

Lehrling
u. günst. Beding. sof. gesucht.
J. G. Mollath's Samenhdlg.,
16 Marktstr. 12.

Ein Friseurlehrling ges. Kanerer Hellmundstr. 40. 6286

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis
im Rathhaus. Tel. 574.
Ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.
Abtheilung für Männer
Arbeit finden:
Gemüse-Gärtner
Tüncher
Reßmaler
Feinmechaniker
Sattler
Schlosser für Bau
Schneider
Schuhmacher
Tapezierer
Tapezierer-Lehrling
2. Büffetier
Fuhrknecht
Landwirthschaftlicher Arbeiter
Arbeit suchen:
Kellner
Maschinist
Einkassierer
Kutscher
Herrschafts-Kutscher
Krankenwärter
Masseur

Weibliche Personen.

Ein tüchtiges Mädchen sofort gesucht Helenenstr. 5, Gasthaus „Anker". 4999

Modes. **Lehrmädchen** für den Verkauf g. Vergütung gesucht. **J. Rauber.** 2104

Perfekte
Stenographin und Maschinen-schreiberin
gegen hohes Gehalt sofort gesucht von 2969
Rechtsanwalt
Flindt.
Bureau:
Adelheidstraße 31.

Tüchtige branchekundige
Verkäuferin
per 1. Juli gesucht.
Hirschfeld,
Langgasse 2. 2957
Haus- und Küchengeräte.

Laufmädchen
sofort gesucht. Moritzstraße 8, Blumengesch. **Walter.**

Hotel- u. Herrschafts Personal
aller Branchen
findet stets gute und beste Stellen in ersten und feinsten Häusern hier und außerhalb (auch Ausland) bei höchstem Gehalt durch das
Internationale Zentral-Plazierungs-Bureau
Wallrabenstein
24 Langgasse 24,
vis-à-vis dem Tagblatt-Verlag.
Telefon 2555.
Erstes u. ältestes Bureau am Platze
(gegründet 1870)
Institut ersten Ranges.
Frau **Lina Wallrabenstein,**
Stellenvermittlerin. 4572

Christliches Heim
Herderstr. 31, Part. l.
Stellennachweis.
Anständige Mädch. jed. Konfession finden jederzeit Kost u. Logis für 1 Mk. täglich, sowie stets gute Stellen nachgewiesen. Sofort oder später gesucht: Stützen, Kindergärtnerinnen, Köchinnen, Haus- u. Alleinmädchen. 104

Arbeitsnachweis für Frauen
im Rathhaus Wiesbaden
unentgeltliche Stellen-Vermittelung
Geöffnet bis 7 Uhr Abends.
Abtheilung I,
für Dienstboten und Arbeiterinnen,
sucht ständig:
A. Köchinnen (für Privat), Allein-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen.
B. Wasch-, Putz- u. Monatsfrauen, Näherinnen, Büglerinnen und Laufmädchen u. Taglöhnerinnen.
Gut empfohlene Mädchen erhalten sofort Stellen.
Abtheilung II.
A. für höhere Berufsarten:
Kinder-fräulein- u. -Wärterinnen, Stützen, Haushälterinnen, Fr. Bonnen, Jungfern, Gesellschafterinnen, Erzieherinnen, Comptoiristinnen, Verkäuferinnen, Lehrmädchen, Sprachlehrerinnen.
B. für sämmtliches Hotel-personal, sowie für Pensionen, auch auswärts,
Hotel- u. Restaurationsköchinnen, Zimmermädchen, Waschmädchen, Beschließerinnen u. Haushälterinnen, Koch-, Büffet- u. Servierfräulein.
C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen
unter Mitwirkung der 2 ärztl. Vereine.
Die Adressen der frei gemeldeten ärztl. empfohlenen Pflegerinnen sind zu jeder Zeit dort zu erfahren.

3–20 Mk. tägl. f. Personen jed. Stand. durch Nebenerwerb durch Schreibarbeit, häusl. Thätigkeit, Vertretung etc. Näheres **Erwerbscentrale Frankfurt a. M.** 1497

Zuverlässige
Zeitungs-Trägerinnen
für dauernd gesucht.
Expedition
des Wiesbadener General-Anzeigers.

Die Berufswahl im Staatsdienst
Vorschriften über Annahme, Ausbildung, Prüfung, Anstellung und Beförderung in sämtlichen Zweigen des Reichs- und Staats-, Militär- und Marinedienstes. Mit Angabe der erreichbaren Ziele und Einkommen. Nach amtlichen Quellen von **A. Dreger.**
8. Auflage 1905. Geheftet 3.60 Mk., gebunden 4.50 Mk.

Kochs Sprachführer
für den Selbstunterricht.
Mit Grammatik, Gespräche und Wörtersammlungen. Mit Aussprache.
Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Holländisch, Dänisch, Schwedisch, Böhmisch, Ungarisch, je 1.60 M., Portugiesisch, Polnisch, Russisch, Serbisch, Türkisch, Neugriechisch, Arabisch, Togo je 2.50 M., Rumänisch 2 M., Persisch 3 M., Suahili 3.60 M., Japanisch 4 M., Chinesisch 5 M. 2178
C. A. Koch's Verlag in Dresden und Leipzig.

Massen-Auflagen
wie
Flugzettel, Prospekte, Zeitungsbeilagen, Preislisten
u. s. w.
liefert **schnell** (100000 Prospekte in 2 Stunden) und **am billigsten**
die **Rotations-Druckerei** des
Wiesb. General-Anzeiger
Emil Bommert.
Telefon No. 199.

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 129. Mittwoch, den 6. Juni 1906. 21. Jahrgang

Amtlicher Theil

Bekanntmachung.

Die Herren **Stadtverordneten** werden zu einer außerordentlichen Sitzung auf

Freitag, den 8. l. Mts.,
nachmittags 4 Uhr,

in den Bürgersaal des Rathauses ergebenst eingeladen.

Tagesordnung.

Denkschrift des Professors von Thiersch über den Ausbau des neuen Kurhauses. Ver. B.-A.

Wiesbaden, den 5. Juni 1906.

Der Vorsitzende der Stadtverordneten-Versammlung.

Bekanntmachung.

Freitag, den 8. Juni d. Js., nachmittags sollen in den Distrikten Heilkund, Neroberg, Bahnholz und Kessel, **18 Rmtr. Buchen-, Scheit- und Prügelholz,** sowie **2 Rmtr. Birkenholz** öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden.

Zusammenkunft nachmittags 4 Uhr vor der Beausite.

Wiesbaden, den 2. Juni 1906. 2986

Der Magistrat.

Bekanntmachung

Die am **17, 21. und 23. Mai d. Js.** stattgefundenen **Grasversteigerungen der Gras- und Kleenutzungen** von verschiedenen städtischen Grundstücken sind mit Ausnahme eines Grundstückes bei der Armenruhmühle und der beiden Kastanienplantagen an der Platterchaussee genehmigt worden.

Die Steigpreise müssen innerhalb drei Tagen an die Stadthauptkasse gezahlt werden.

Wiesbaden, den 2. Juni 1906. 2987

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In der **Kehrichtverbrennungsanstalt** Mainzerlandstraße werden jetzt **mechanisch gebrochen** und **sortierte Schacken und Asche** abgegeben. Es ist zu haben:

1) Flugasche ganz fein,
2) Feinkorn Asche und Stückchen bis 1 cm Abmessung,
3) Mittelkorn Stücke bis zu 4 cm Abmessung,
4) Grobkorn Stücke bis zu 8 cm Abmessung.

Der Preis ist bis auf weiteres für 1 Karren (etwa ¼ t) für 1) und 2) 1.50 M., für 3) und 4) 1.00 Mark. Unternehmern, welche dauernd größere Mengen abnehmen, wird Rabatt gewährt.

Bezahlung erfolgt gegen Wiegeschein als Quittung in der Anstalt beim Obermaschinisten. 2901

Das Stadtbauamt.

Bekanntmachung.

Auf Grund vielfacher Beschwerden von Abonnenten der städtischen Kehrichtabfuhr geben wir Nachstehendes bekannt:

Die Abfuhr des Hausmülls erstreckt sich gemäß dem mit dem Unternehmer abgeschlossenen Vertrag **nur auf: Hauskehricht, Küchen- und Feuerungsabfälle,** sowie die **Bruchstücke** von Haus- und Küchengeräten innerhalb derjenigen Privatgrundstücke, deren Besitzer oder Pächter bei dem städtischen Kehrichtabfuhrwesen abonniert sind.

Dagegen ist es **nicht statthaft** und der Unternehmer auch **nicht verpflichtet, gewerbliche Abfälle, Bauschutt, Gartenabgänge u. dergl.** oder bereits in Verwesung übergegangenen **Unrat** abzuholen oder mitzunehmen.

Wiesbaden, den 28. Mai 1906. 2740

Städtisches Straßenbauamt.

Bekanntmachung.

Die städt. Feuerwache, Neugasse Nr. 6, ist jetzt unter **Telefon Nr. 945** an das Fernsprechnetz angeschlossen. **Feuer-, Unfall- und Krankentransport-Meldungen** können zu jeder Zeit unter obiger Nummer an die Feuerwache erstattet werden: 1866

Die Branddirektion.

Unentgeltliche

Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke.

Im städt. Krankenhaus findet Mittwoch und Samstag Vormittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke statt (ärztl. Untersuchung und Beratung, Einweisung in die Heilstätte, Untersuchung des Auswurfs 2c.). 364

Wiesbaden, den 12. November 1903.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung

Bekanntmachung
betr. Neuregelung des Krankentransportwesens.

Vom 15. Mai ab wird das gesamte Krankentransportwesen mit der Hauptwache der Feuerwehr zentralisiert werden.

Um eine regere Benutzung wie bisher herbeizuführen, hat der Magistrat noch eine weitere Ermäßigung der bisherigen Tarifsätze eintreten lassen.

Es werden erhoben:

a) Von 1 Kranken der I. Verpflegungsklasse 10 M.
Von 1 Kranken der II. Verpflegungsklasse 6 M.
Von 1 Kranken der III. Verpflegungsklasse 2 M.
bei normaler Benutzung des Fuhrwerks bis zu 1½ Stunden.
Eine längere Inanspruchnahme des Wagens wird besonders berechnet.

b) Bei Transporten, welche nicht in eine Krankenanstalt, sondern innerhalb der Stadt von einer Wohnung in die andere, oder von einer Wohnung nach den Bahnhöfen oder umgekehrt ausgeführt werden, findet die Berechnung nur in der I. Klasse statt.

c) Bei auswärtigen Gemeinden pp. im Umkreis bis zu 7 Kilometer für jeden Transport 10 M, dagegen werden Transporte von über 7 Kilometer nur noch nach vorheriger Vereinbarung bezüglich der Transportkosten ausgeführt.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß Personen, welche an ansteckenden Krankheiten leiden, innerhalb hiesiger Stadt, **nur mittelst des eigens hierzu bestimmten Krankenwagens befördert werden dürfen.**

Oeffentliche und überhaupt alle nicht lediglich dem Privatgebrauch des Besitzers und seiner Angehörigen dienenden Personenfuhrwerke, dürfen zur Beförderung solcher Kranken nicht benutzt werden. (Polizei-Verordnung vom 1. Dezember 1901.)

Die 3 vorhandenen Krankenwagen, von denen einer nur für Unglücksfälle, der andere nur für ansteckende Krankheiten und der dritte für alle sonstigen Krankheiten benutzt wird, stehen jetzt bei der städtischen Feuerwache und werden Bestellungen auf diese Wagen, zu jeder Zeit, auch bei Nacht, **mündlich, schriftlich oder telephonisch (Nr. 945)** auf der Feuerwache entgegengenommen. Bei der Bestellung ist genau anzugeben, Name und Wohnung des Kranken, Art der Krankheit, sowie wenn möglich, der Ort, wohin der Kranke befördert werden soll.

Es wird gebeten, den Revers, welchen der Transportführer beim Abholen des Kranken vorlegt (bei Unglücksfällen ausgenommen), zu unterschreiben. Ebenso werden die Herren Kassenärzte, falls es sich um Ueberführung von Kassenmitgliedern handelt, gebeten, in der Wohnung des betr. Kranken eine Bescheinigung zurückzulassen, aus der hervorgeht, daß die Ueberführung im städtischen Krankenwagen nötig war. 1978

Wiesbaden, 12. Mai 1906.

Die Branddirektion.

Verdingung

Die Lieferung der **Träger** für den Neubau des **Schwesternwohnhauses** an der Castellstraße zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „**H. A. 44** versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 11. Juni 1906,
vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 30. Mai 1906.

2892 Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Freiwillige Feuerwehr.

4. Zug.

Die Mannschaften der **Leiter-, Feuerhahn-, Schlauchwagen-, Handspritzen- und Retter-Abteilung** des **4. Zuges** werden zu einer Uebung auf **Montag, den 11. Juni 1906, abends 7 Uhr,** an die Remisen geladen.

Unter Bezugnahme auf die Statuten wird pünktliches Erscheinen erwartet.

Wiesbaden, den 31. Mai 1906.

2964 **Die Branddirektion.**

Bekanntmachung.

Im Hause **Roonstraße Nr 3** sind **zwei Wohnungen von je vier Zimmern,** Küche, Speisekammer, Baderaum, je 2 Mansarden und 2 Keller alsbald zu vermieten. Die Wohnungen können nach vorheriger Anmeldung im Hause selbst, **Eingang rechts, 1 Stock,** vormittags **zwischen 9 und 11 Uhr** eingesehen werden.

Nähere Auskunft wird auch im Rathause, Zimmer Nr. 44, in den Vormittagsdienststunden erteilt.

Wiesbaden, den 23. April 1906.

881 **Der Magistrat.**

Nichtamtlicher Theil

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Wiesbaden belegenen, im Grundbuche von Wiesbaden, Innenbezirk,

Band 234 Blatt 3514 und
„ 204 „ 3069

zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Architekten **Erich Lalecker** zu **Wiesbaden** eingetragenen Grundstücke

Kartenblatt 17, Parzelle 750/6 2c. Hofraum 2c. Zietenring 6 ar 25 qm und Kartenblatt 17, Parzelle 749/6 Hofraum Zietenring Nr. 12

am **4. Juli 1906, vormittags 9 Uhr,** durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtstelle Zimmer 63 versteigert werden.

Nach den Steuerbüchern sind auf den Grundstücken Häuser errichtet.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. Januar 1906 in das Grundbuch eingetragen. 2332

Wiesbaden, den 24. April 1906.

Königliches Amtsgericht 1 c.

Aufforderung.

Wer an den Nachlaß der am 25. April 1906 verstorbenen Frau **Aexenia von Arnim** in Wiesbaden, Luisenstraße 33, etwas schuldet, wird aufgefordert, mir innerhalb 1 Woche hiervon Anzeige zu machen.

Desgleichen ersuche ich Forderungen an den Nachlaß innerhalb der gleichen Frist bei mir anzumelden.

Wiesbaden, den 1 Juni 1906.

Der Nachlaßpfleger
Dr. Zweck,
Rechtsanwalt.
2955 Moritzstraße 9.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Nachdem der bisherige erste Direktor unserer Genossenschaft, Herr **Carl Hild,** am 10. Mai d. J. verstorben ist, laden wir hiermit die Mitglieder zu einer

außerordentlichen Generalversammlung

auf **Montag, den 11. Juni cr., abends 8½ Uhr,** in die „Turnhalle" des Turnvereins, Hellmundstraße 25 ein

Tagesordnung:

Vorschlag des Aufsichtsrates nach § 4 des Statuts: **Wahl** des Herrn **Ernst Hirsch,** seitherigen zweiten Direktors, zum ersten Direktor an Stelle des verstorbenen Herrn C. Hild.

Wiesbaden, 1. Juni 1906.

Der Aufsichtsrat des
Vorschuß-Vereins zu Wiesbaden
Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.
Dr. Alberti, Vorsitzender. 2914

Raubach.

Bekanntmachung.

Durch das allgemeine starke Auftreten der Raupen des Ringelspinners und der Apfelbaumgespinstmotte wird dem Obstbaue eine sehr großer Schaden verursacht.

Die Vertilgung der Ringelspinnerraupen erfolgt durch Zerdrücken der in den Astgabeln befindlichen Gespinnsten.

Die Gespinnstmotten werden durch Abschneiden und Vernichten der an den Enden der Zweige befindlichen schmutzigweiß-gefärbten Gespinnsten, oder mittelst einer Raupenfackel bekämpft.

Raupenfackeln sind auf der Bürgermeisterei hierselbst vorrätig und werden den Obstbaumbesitzern leihweise überlassen.

Unter Hinweis auf § 368 Nr. 2 des R.-Str.-G.-B. wird den Obstbaumbesitzern die sofortige Vernichtung der Raupen aufgegeben und als Endtermin der 10. Juni d. Js. bestimmt. Die an diesem Termin noch ermittelten Säumigen werden in Strafe genommen.

Raubach, den 1. Juni 1906.

2409 **Morasch,** Bürgermeister.

Billig! Billig! Billig! Billig!

Putz- und Scheuer-Artikel.

Brant-Ausstattungen.

Schmutz- u. Abseifbürsten zu 8, 10, 20, 25, 30, 50 Pf. u. höher. **Parquetschrubber** 7, 10, 12, 14 Mk.
Scheuertücher zu 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 und 60 Pf., **Scheuerrohr, Ofenwischer** 2c.
Fensterleder in prima Waare zu 15, 20, 30, 50, 75 Pf., 1.—, 1.20 1.50, 2.— Mk. 2c.
Schrubber zu 15, 20, 25, 35, 50, 75 Pf. und höher. **Closetbürsten** zu 30, 40, 50 Pf. und höher.
Bodenbesen zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.—, 3.— Mk. **Straßenbesen** zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.—, [Mk. und höher.
Handfeger zu 30, 50, 75, 1.—, 1.50, 2.— Mk. und höher.
Fensterschwämme zu 10, 20, 50, 75 Pf. **Parquetbürsten** zu 1.50, 2.—, 4.—, 6.— Mk. und höher.
Ferner alle **Kinder-, Bade- und Toilettenschwämme** 2c., **Wagenschwämme, Kutscherartikel** 2c.
Teppichbesen zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50 Mk. 2c. **Möbelbürsten** zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50 Mk. und höher.
Federstäuber zu 15, 25, 50, 75 Pf., 1.50 Mk. 2c. **Möbelklopfer** zu 25, 35, 50, 75 Pf. und höher.
Fußmatten zu 25, 30, 50, 75 Pf., 1.—, 1.20, 1.50, 2.— und höher, größte Auswahl. **Fußbürsten** 2c.
Wichsbürsten zu 15, 25, 35, 50, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.—, 3.— Mk. und höher.
Kleiderbürsten zu 20, 30, 50, 75 Pf., 1.— bis 6.— Mk., große Auswahl. **Teppichkehrmaschinen** 2c.

Alle Arten Küfer-Waaren

in allen Größen, wie:

Pflanzenkübel,
runde und ovale
Waschbütten,
Brenken,
Zuber,
Eimer,
Batterfässerete.

Tannen- und Eichen-Holz

Neuanfertigung und Reparaturen in Küferwaaren.

Ferner alle

Korb-, Holz-, Bürsten-, Siebwaaren, Toilette-Artikel, Kamm- und Hornwaaren, Wäscherei-Artikel, wie Waschkörbe, Waschklammern, Waschbürsten, Waschböcke, Waschbretter, Bügelbretter 2c.

empfiehlt billigst in größter Auswahl. **Billigste Bezugsquelle für Hotels, Pensionen, Wiederverkäufer 2c.**

Karl Wittich, Ecke Schwalbacher- und Emserstraße. 9015

Hosenträger Portemonnaies

billigst 4453

A. Letschert,
Faulbrunnenstraße 10.

Verkauf

der **Offenbacher Patentkoffer und Handtaschen** in Ia. Leder mit 4-fachem Verschluß mit und ohne Toilette. Elegante Reise-Necessaires für Damen und Herren, Hand-, An- und Umhänge-Täschchen, Portemonnaies, Brief-, Visit-, Zigarren- und Zigarettentaschen, Akten-, Schreib- und Musik-Mappen, Plaidhüllen, Plaidriemen, handgenähte Schulranzen, patentierte Bücherträger, Albums, Hundegeschirre und sämtliche Sattlerwaren, welche von meinem Laden herrühren, u. A. m. **zu sehr billigen** Preisen. Außerdem kaufen Sie **gut** und **billig** Reise-, Hut-, Schiffs- u. Kaiserkoffer in **Vulkan-Fiberplatten** und andere Marken, welche sich bis jetzt sehr gut bewährt haben. **J. Drachmann,** 1529

Kein Laden. **jetzt nur Neugasse 22, 1 St. hoch.** Kein Laden.

Alter Korn,

in Qualität wie französischer Kognak, aus der altrenommierten Brennerei

Magerfleisch, Wismar,

(gegr. 1734)
weltbekannt und beliebteste Marke.

Vorzüglich zum Ansetzen und Einmachen von Früchten aller Art, per Flasche Mk. 1.75. **Hochfeiner Whisky,** halbe Flasche Mk. 1.80 und Mk. 1.60 zu haben in konzessionierten Geschäften, Hotels und Restaurants. 2148

Vertreter: **M. Piroth,** Gonsenheim-Mainz.

Pflege deinen Teint mit „Posenda",

kohlensäurehaltiges, antiseptisches, herrlich duftendes, preisgekröntes **patentamtlich gesch. Toilette-Pulv.** Jugendl. aristokratisches Aussehen. Staunend weißer Teint. **Keine Röte** — gelbe Flecken — Runzeln — **Sommersprossen!** — Pickel — Mitesser! **Macht das Wasser weich. Millionenf. bewährt und als geradezu ideales Mittel** bezeichn. **Wirkung frappant! Für Damen und Herren unentbehrlich.** 1 Original-Pack. 25 Pf. in Apotheken, Drogerien u. Parfümerien. 2334

Chemischen Fabrik „Posenda", G. m. b. H. Posen O. 434.

Neu eröffnet!

Alkoholfreie Reform-Restauration,

Arndtstraße 8 (am Kaiser-Friedrich-Ring).

Gut bürgerl. **Mittagessen** zu 70 Pf. und höher, **Abendessen** nach der Karte (ohne Trinkzwang).

Behagliche, kühle Zimmer. — Garten.

Bereitung von Essen für Gesellschaften n. Vorausbestellung, auch außer dem Hause. 3006

Ausschank alkoholfreier Erfrischungsgetränke.

Inhaber: **Geschw. Winter.**

Haararbeiten-Spezial-Geschäft.

Großes Lager fertiger **Zöpfe** in allen Farben von 3 Mk. an, einzelne Teile von 2 Mk. an, **Haarunterlagen, Damenscheitel, Stirnfrisuren, Perücken, Herrentoupets** empfiehlt zu billigen Preisen

K. Löbig, Herren- u. Damenfriseur,
Bleichstraße, Ecke Helenenstraße. 4193

Wehen im Taunus.

Sommerfrische, Kurhaus und Hotel-Restaurant „Waldfriede", in romantischer Gegend, direkt am Walde gelegen, von der Bahn-Station Hahn-Wehen nur 10 Minuten entfernt.

Schöner Garten. Terrasse. Gedeckte Hallen.

Sommerfrischler finden komfortabel eingerichtete Zimmer mit Pension von Mk. 4.— an. Bäder im Hause. English spoken. Gleichzeitig mache ich auf mein fein eingerichtetes Jagdzimmer aufmerksam und kann dasselbe Vereinen und Gesellschaften unter vorheriger Anzeige reserviert werden. 2307

Um geneigten Zuspruch bittet

Hubert Schwank, Besitzer.

Bahnholz,

Telephon No. 432.

Restaurant u. Café.
Schönster Ausflugsort am Platze. 2210
Möblierte Zimmer und Pension
empfiehlt
W. Hammer, Besitzer.

Fleischer-Innung

Wiesbaden.

Einer geehrten Kundschaft wird die Bitte unterbreitet, die für

Sonn- und Feiertage bestimmten Bestellungen

am Tage **vorher** zu machen, damit bei der ohnehin knappen gesetzlichen Arbeitszeit an diesen Tagen kein Konflikt mit der Behörde oder der Gesellenschaft entstehen kann.

Es wird besonders gebeten, Nachbestellungen tunlichst zu vermeiden. 2786

Hochachtungsvoll

Der Vorstand.

Verkauf von Grundstücken
der Konkursmasse des Hermann Berthold.

Nachstehend bezeichnete, in der Gemarkung **Biebrich** belegene Grundstücke:

a) **vierstöckiges Wohnhaus** mit Hofraum, Frankfurterstraße 26, 6 ar 76,75 qm, Taxe 100,320 Mk.,
b) **dreistöckiges Wohnhaus** mit Hofraum, Thelemannstraße 4, 2 ar 20 qm Taxe 42,100 Mk.,
c) **zweistöckige Villa** mit Garten, Wiesbadener Allee 65, enthaltend 7 Zimmer mit reichlichem Zubehör, 7 ar 93 qm, Taxe 54,800 Mk.,
d) **zweistöckige Villa** mit Garten, Wiesbadener Allee 67, enthaltend 7 Zimmer mit reichlichem Zubehör, 8 ar 36 qm, Taxe 55,700 Mk.,

sind zu verkaufen durch den Konkursverwalter

Rechtsanwalt Dr. Fleischer,
9230 **Oranienstraße 13.**

Schreib-Maschinen

aller erstklassigen Systeme empfiehlt

Hermann Bein,
Generalvertreter

der **„Kanzler", „Pittsburg-Visible", „Smith-Premier"** mit dreifarbigem Band, **„Hammond".**

Interessenten werden zur Besichtigung dieser hervorragenden Maschinen höflichst eingeladen. Auch werden die einzelnen Systeme auf Verlangen gerne einige Tage zur Probe überlassen. Auf Wunsch Teilzahlungen.

Anfertigung maschinenschriftlicher Arbeiten und Vervielfältigungen.

Maschinen-Vermietung. Lieferung aller Zubehöre.
Unterricht.

Rheinstrasse 103, I. Stock.
Telefon 3080. 728

Carl Müller, Optiker

13 Kirchgasse. **WIESBADEN.** Kirchgasse 13.

Armee-Pincenez		v. M.	**1.50** an
Nickel-Pincenez und Brillen	mit Ia. Gläsern	„ „	**2.50**
Stahl- „ „ „		„ „	**4.50**
Doublé- „ „ „		„ „	**6.00**
Gold- „ „ „		„ „	**10.00**

Sorrento u. Imperial Orangen!

ff. u. b. Früchte d. j. Jahrgang. 10 Stück **55, 65, 75, 85** Pfg. und 1 Mark.

Blut-Orangen,
10 Stück **65, 75, 85** und **95** Pfg.

Ff. saftige Nur- u. Limonade

Zitronen,
10 Stück **50, 60** u. **70** Pfg. Ausschuß-Zitronen 10 St. 15, **20** und **25** Pfg.

Feinste australische Aepfel
empfiehlt billigst 2707

J. Hornung's
Südfrüchte-Großhandlung.
Tel. 392. 3 Hähnerg. 3. Tel. 392

Die wiederkehrendes Angebot.

Durch Aufgabe einer bess. Schuhfabrik-Filiale u. durch andere Gelegenheitskäufe, habe ich größere Posten hochf. **Schuhe** in Chevreaux, Boxkalf u. Wichsleder für Herren, Damen u. Kinder bill. eingekauft. Der frühere Preis versch. Schuhe war 8, 12, 14, 15 Mk. und für die Mehrzahl der Schuhe mit den Originalpreisen von der Fabrik aus und mit dem Zeichen „Original u. System Goodyear Welt" versehen, wovon sich Jedermann überzeugen kann. Um schnell damit zu räumen, verkaufe ich dieselben zu **5, 7.50, 8, 10.50, Mk.** Ein großer Posten farbiger Stiefel f. Herren, Damen und Kinder staunend billig.

Neugasse 22,
1 Stiege hoch. 1488
Kein Laden.
Bekannt für gute Waren.

Restaurant Kronenburg

Sonnenbergerstraße 53.

Brauerei-Ausschank der Wiesbadener Kronenbrauerei. 1982

Schönster Ausflugspunkt in nächster Nähe der Stadt. Großer schattiger Garten. Bedeutend erweiterte Turn- u. Spielplätze mit allen erdenklichen Turn- u. Spielgeräten für die Jugend in Begleitung Erwachsener. Außer den verschiedensten Turngeräten ist ein Kegelspiel vorhanden, für dessen Benutzung nur an Sonntagen 5 Pfg. erhoben werden. **Jean Schupp,** Restaurateur.

NB. Den verehrl. Vereinen steht der obere Garten zur Abhaltung von Sommerfesten unter den günstigsten Bedingungen zur Verfügung.

Wollen Sie frische mit Fachkenntnis ausgewählte **Kräuter,** speziell solche zu **Kuren** nach **Kneipp billig** kaufen, so erfragen Sie die Preise in der

Germania-Drogerie

von

Apotheker C. Portzehl,
Rheinstraße 55. **Telefon 3241.**

Ebendaselbst kostet der beste, von einem erfahrenen Fachmann zusammengesetzte **Blutreinigungstee** zu sogen. Frühlingskuren pro Pfund 1.50 Mk., der gegen Husten, Verschleimung und dergl. empfohlene **Hohlzahn,** angeprieseu unter dem Namen **Johannistee, Lieber'sche Kräuter,** pro Pfund 1.50 Mk. 2588

Großer Schuhverkauf

Gut! **Nur Neugasse 22, 1 Stiege hoch.** **Billig**